

GUETSEL.DE

NR. 176 • MÄRZ 2013 • KOSTENLOS

KARSTADT

Schöner Shoppen in der Stadt

Schuhhaus
Blomberg

Kinderschuhe

www.schuhhaus-blomberg.de

PLUS

**DIE MODE DES
FRÜHLINGS AUS
GÜTERSLOH**

VIER JAHRESZEITEN

**MULTIPERCUSSIONIST
MARTIN GRUBINGER LIVE
IM THEATER GÜTERSLOH**

EIN HIGHLIGHT AUS DER REIHE »VIER JAHRESZEITEN«

Essen
**GERICHT DES
MONATS VOM
»IL TEDESCO«**

Event
**GÜTERSLOH BLÜHT
WEITER – AUF DEM
BERLINER PLATZ**

ISSN 2193-6773



29. und 31.
März Oster-
brunch, Oster-
montag à la
carte

Friedrichs
IN DER STADTHALLE



SEIEN SIE HERZLICH WILLKOMMEN IM „FRIEDRICHS“, DER GASTRONOMIE IN DER STADTHALLE

Seit Oktober 2012 sind wir gerne Ihr Gastgeber. Darüber hinaus möchten wir Sie mit saisonalen Spezialitäten überraschen. Ein wöchentlich wechselnder Mittagstisch und unser reichhaltiges Brunchbuffet an jedem ersten Sonntag im Monat runden unser Angebot ab – im Sommer oder an herrlichen Tagen können Sie all das auch auf unserer Terrasse genießen. Und falls Sie eine private Feierlichkeit planen: Wir liefern gerne außer Haus – auch indivi-

duell nach Ihren Wünschen. Natürlich „können“ wir auch Großveranstaltungen. Bei der Planung Ihres Events unterstützen wir Sie gerne mit Rat und Tat. Wir wünschen Ihnen in jedem Fall guten Appetit und freuen uns auf Ihren Besuch in Ihrem Stadthallenrestaurant „Friedrichs“. Saarländische Lebensfreude, regions-typische Spezialitäten und Gerichte mit genussvollen Streifzügen durch die west-fälische und saarländische Küche – das ist Friedrichs.

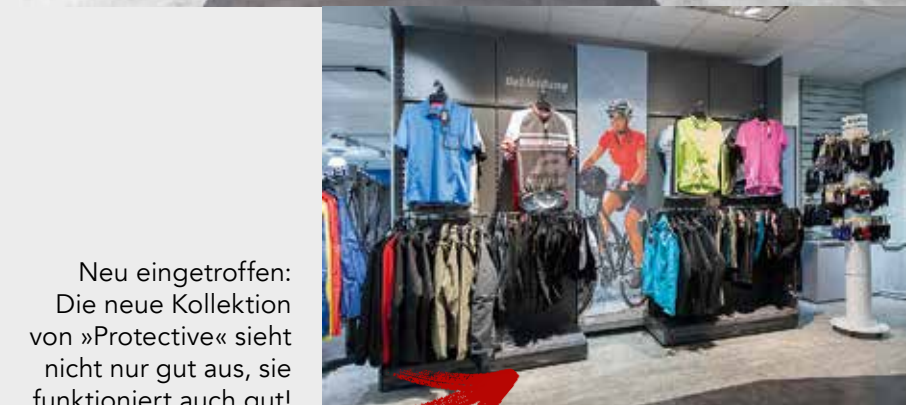
Friedrichs in der Stadthalle
Friedrichstraße 10
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 864269
Telefax (05241) 864268
www.friedrichs-gt.de

Öffnungszeiten:
Di–Fr 11.30–14.30 Uhr und ab 17.30 Uhr,
Sa ab 17.30 Uhr, So 11.30–14.30 Uhr
und ab 17.30 Uhr, jeden ersten So im
Monat Brunch

PROBEFAHRT GEFÄLLIG? E-BIKE-PROBEFAHRTEN AM 16. UND 17. MÄRZ



Testen Sie persönlich
die große Auswahl an E-Bikes
bei Reipschläger



Neu eingetroffen:
Die neue Kollektion
von »Protective« sieht
nicht nur gut aus, sie
funktioniert auch gut!



Entdecken: die
neuesten Rennrad- und
Mountainbike-Trends

REIPSCHLÄGER

Reipschläger GmbH
Unter den Ulmen 30–32, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 13580, Telefax (05241) 13561
Mo–Fr 10–13 Uhr und 14.30–18.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr
www.reipschlaeger.de

Wir sind Frühling!

Frische Frühlingsfarben bei Electro Zimmer



EP:Electro Zimmer
ElectronicPartner

EP:Electro Zimmer, Kökerstraße 6-8, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 90 15-0
www.electro-zimmer.de

INHALT

TOTAL LOKAL 006

Der Monat in zehn Minuten, Maria trifft



BUSINESS 016

»Gtogether trifft«, Netzwerkhof

LIFESTYLE 025

Frühjahrsmode, Friseur, Jeans

ESSEN UND TRINKEN 042

Gericht des Monats, Wein des Monats

GESUND UND FIT 046

Weiterbildungspreis, Qi-Gong, Logopädie

AUTOMOBILES 050

Škoda Octavia, Citroën DS3 Cabrio, Reifen

KULTUR 058

Kinotipps, Theater, Stadthalle, Lesetipps

EDITORIAL

HOTTEHÜH!

Statt Relevantem beherrschte wochenlang der sogenannte »Pferdefleischskandal« die Nachrichten. Als wäre Pferdefleisch etwas Schlimmes. Es ist ganz im Gegenteil ein hochwertiges, mageres Fleisch und wird eigentlich schon immer verzehrt. Beispielsweise in Form von Pferdesalami. »Aber wir wollen es wenigstens wissen, wenn wir es essen«, entgegnen einige »Verbraucher« diesem Argument. Seit wann das denn? Seit wann interessieren sich denn die »Verbraucher« dafür, was sie essen? Zuckerbomben wie »Milchschnitten« oder vermeintlich gesunde Vitaminbonbons für Kinder, angeblich heilende, wässrige Joghurt drinks, Glutamate, Süßstoffe, Milch und sonstiges Zeug werden doch auch ohne jegliche Rückfrage gekauft und gegessen. Wieso plötzlich diese Aufregung? Und dann stellt sich Ilse Aigner auch noch dümmlich-penetrant hin und fordert lautstark Aufklärung. Von wem denn? Das ist ihr ureigenster Job. Also von sich selbst!? Darüber hinaus tönt sie, die Lebensmittelsicherheit habe allerhöchste Priorität. Wenn also in einem Bereich, der allerhöchste Priorität genießt, allein während ihrer eigenen Amtszeit mehrere Lebensmittelskandale stattfinden, dann will ich nicht wissen, was in den Bereichen passiert, die eine geringere Priorität genießen ...



Christian Schröter

IMPRESSUM

Das Magazin guetsel.de, ISSN 2193-6773, erscheint monatlich im 18. Jahrgang und wird kostenlos in Gütersloh und Umgebung verteilt und ist als PDF-Dokument zum Download verfügbar.

Herausgeber (V. i. S. d. P.)

Christian Schröter AGD
Feldstraße 7
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 68 74 42
Telefax (05241) 68 74 45
Mobil (0172) 2 37 30 28
webmaster@guetsel.de
www.guetsel.de

Druckerei

August Lönneker GmbH & Co. KG
Warteweg 40
37627 Stadthagen

Anzeigen/Medienberatung

Benjamin Rogowski
(0179) 9 40 60 28
b.rogowski@guetsel.de
Christine Wandert
(0170) 4 13 38 88
c.wandert@guetsel.de
Marko Greese
(0172) 5 25 52 44
m.greese@guetsel.de



FOTO: RANDI BLOMBERG, TITEL: MICHAEL HERDLIN



012



037



042



050



060

BRIEFE FÜR DIE LESER

Eltern,

wir sitzen ja hier direkt neben dem Evangelisch-Stiftischen Gymnasium. Muss das eigentlich sein, dass Ihr Eure Blagen mit dem Auto zur Schule kutschiert und wieder abholt? Das hat's früher nicht gegeben ... früher konnten wir problemlos zu Fuß gehen, mit dem Rad oder mit dem Bus fahren. Zur Rush-Hour sind die Straßen rund ums ESG mit Euch verstopft, Ihr parkt die Daltropstraße im absoluten Halteverbot zu und in der Feldstraße bilden sich ellenlange Staus und Gehupe. Unglaublich.

Nicht,

dass in der Pferdesalami, Gott bewahre, Schweinefleisch ist. Bitte untersuchen!

Hach, wie modern,

Gemeinde Region Süd: »Jesus bei Facebook« ... ein Gottesdienst für Konfirmandinnen (sic!) und Konfirmanden. Und was macht der »Erlöser der Welt« bei Facebook so? Lustige Bilder posten? Chatten?

Bravo, Herr Klein-Ridder!

Gegen das »Werben fürs Sterben« zu demonstrieren ist lobenswert. Umso lachhafter die Reaktion des Schulleisters, allen Demonstranten ein Hausverbot zu erteilen. Machen Sie weiter so! Auch ohne »christlich-moralisches« Gewissen. Wie schon Albert Einstein, übrigens ein Atheist, sagte: »Militär: Wenn einer mit Vergnügen in Reih und Glied zu einer Musik marschieren kann, dann verachte ich ihn schon; er hat sein großes Gehirn nur aus Irrtum bekommen, da für ihn das Rückenmark schon völlig genügen würde. Diesen Schandfleck der Zivilisation sollte man so schnell wie möglich zum Verschwinden bringen«.

Unglaublich,

all diese Klugscheißer, die dem »Verbraucher« die Schuld für den aktuellen »Pferdefleischskandal« zuschieben. Der Verbraucher ist nicht schuldig. Die billigen Preise

ergeben sich aus der großen Konkurrenz ... dass die Leute natürlich eher billiger als teurer kaufen, ist doch wohl klar. Wenn es nach dem »Verbraucher« ginge, dann müsste ja der Sprit auch für 20 Cent zu haben sein ... ist er aber nicht. Schuld sind allein die großen Hersteller, die mit solchen Machenschaften ihren Profit maximieren wollen, den sie zuvor durch den extremen Preiskampf minimiert, aber dann durch die schiere Unternehmensgröße und andere Maßnahmen wie Niedriglöhne dann doch wieder maximiert haben. Ein ständiges Hin und Her ...

Wo, Seniorenunion Harsewinkel,

machen Sie denn den Schnitt, wenn Sie dafür plädieren, man müsse wieder stärker für christliche Werte und Traditionen eintreten? Hexenverbrennungen, Kreuzzüge, Intoleranz, Inquisition, Kreationismus und Antisemitismus sind christliche Traditionen. Aber das meinen Sie wohl nicht, oder?

Ganz ehrlich, Kinder,

mit Kaiser-Natron habt Ihr bei »Schüler experimentieren« Platz zwei geholt und fasziniert festgestellt, wie vielseitig das alte Hausmittel einsetzbar ist. Das haben wir auch. Als wir nämlich die Packungsbeilage gelesen haben ... vom Fußpuder bis zum Putzmittel. Ihr habt also die Packungsbeilage erforscht?

Theologen,

wie hat man sich denn das »Streitgespräch« aus der der Reihe »Toleranz« vorzustellen? Als »interessanter Schlagabtausch zwischen dem katholischen Theologen Georg Schwikart und Uwe Birnstein« war es geplant. »Die Katholiken sind doof!« ... »Selber!« ... »Selber, selber!« ... da fällt uns spontan der Kommentar des Dekans einer englischen Universität zur Doktorarbeit eines Theologen ein: »Ich bezweifle, dass die Dissertation überhaupt einen Gegenstand hat« ...

Toll, dpa,

Euer Bericht »Was bei der Wahl des Objekts für die Kamera zu beachten ist«. Das Wichtigste steht allerdings nicht drin, nämlich dass »Nikon« draufstehen sollte ... oder »Leica« ... oder »Zeiss« ...

Ach, und, dpa,

dass Festplatten empfindlich sind, vor allem gegen Stöße und Stürze, das ist ja mal ganz was Neues. Breaking News!

Und schon wieder

wird für den Weltfrieden gebetet. Und es will und will einfach nicht helfen. Aber Ihr bleibt dran, oder?

Wenn

wir das richtig verstehen, gab es ja einen Bürgerworkshop zur »Konversion« des Flughafens an der Marienfelder Straße. Mit vielen tollen Ideen. Und nun kommt der NRW-Konversionsplaner und betont, dass es keine »Gütersloher Insellösung« geben werde und dass das Land zur Reduzierung des Flächenverbrauchs nur noch interkommunale Gewerbegebiete genehmige. Der Standort sei indes nicht für Logistikunternehmen geeignet. Am besten sei ein attraktiver »Ankerbetrieb«, nur kein »08/15-Gewerbegebiet«. Nun denn ... da haben sich also einige Gütsler völlig umsonst Gedanken gemacht ...

Ein Killer-Chihuahua

war offenbar mitsamt Halterin im Lutterwald unterwegs. Der zehn Monate alte, drei Pfund schwere Kampfhund attackierte einen Nordic-Walker dergestalt, dass er sich mit seinen Stöcken zur Wehr setzen musste, und dabei versehentlich der Hundehalterin die Zähne aus- und sie grün und blau schlug, sodass sie mit einem Krankenwagen abtransportiert werden musste.

Irgendwie, Herr Hauer,

erinnert der geplante Sparkassen-Neubau an der Eickhoffstraße stark an den Neubau der Volksbank. Kann das sein?

Wie ein Ölwechsel

soll laut den Katholischen Frauen Deutschlands St. Paulus das Fasten funktionieren: Sogenannte »Stoffwechselendprodukte« lagern sich vermeintlich im Körper ab und können durch Fasten abgebaut werden. Das ist natürlich Quatsch. Wenn diese »Entsorgung« (oft auch als »Entschlackung« bezeichnet) nicht ständig und automatisch funktionieren würde, würden wir auf der Stelle tot umfallen ...

Sorry, Elli-Hops,

aber die Kritik im Rahmen des Themas rund um die »Pille danach« war nicht persönlich gemeint. Die NW hat da offenbar etwas Falsches geschrieben ...

Endlich

wissen wir auch, woher der inflationäre Gebrauch des Wortes »Respekt« kommt – inzwischen gibt es ja in der Fernsehwerbung sogar eine Haartönung (?) die die Kopfhaut »respektiert«. Und zwar liegt es daran, dass es sich in Wirklichkeit um »Denglisch« handelt. Im Englischen bedeutet »Respekt« nämlich weitaus mehr (und inhaltlich meist deutlich weniger) als im Deutschen. Deshalb »respektiert« mittlerweile auch jeder jeden und alles ... und sei es noch so banal oder gar bescheuert ...



Urban Gardening – der neue Entspannungstrend!

Wie die in Italien entstandene Slow-Food-Organisation dem Fast Food von Pommes & Co. entgegensteht, gesellt sich in dieser Zeit gerade das »Slow Gardening« in unsere Gartenwelt dazu. Das Erleben von Pflanzen, Erde und Natur im Garten, Küchen- und Gartenkräuter aus biologischem Anbau in den heimischen Kräutertopf oder die Kräuterecke im Garten gepflanzt, sich im beginnenden Gartenjahr im Garten und auf dem Balkon endlich wieder mit frischen Pflanzen austoben. Urban Gardening ist Gärtnern mit Genuss, was nichts anderes heißen soll als: Gärtnern bringt Entspannung – auch wenn am Ende des Tages »Ich hab Rücken« auftritt. Doch wie nach jedem Lauftraining tritt nach dem »Urban Gardening« ein wohltuendes Glücksgefühl ein. Das Wahrnehmen von Pflanze und Natur, das Spielen mit Gartenelementen und Accessoires dient der Entspannung von Körper und Seele. Beim »Urban Gardening« kann man der täglichen Arbeitswelt entfliehen und mit Pflanzen und Natur im eigenen Garten abschalten: Ich kann es kaum erwarten, mit den Händen wieder frische lebendige Pflanzen zu umgreifen und sie zu pflegen. Endlich wieder im Gartenboden wühlen zu können, meine verwinterte Gedankenwelt zu erden und am Ende des Tages ausgepowert, glücklich und zufrieden zu genießen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!



Krull, Haller Straße 150, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Telefon (0 52 41) 6 77 52, Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr, www.krull-pflanzen.de

Fahrradhelm Uvex City 5 für
€ 69,95

Raleigh Stoker iDual Drive 27-Gang
(siehe Abbildung) für
€ 2.499,99

Tasche Racktime »Buy-it«
in verschiedenen Farben
€ 69,95

Der Gütersloher Fahrradfrühling ist da!

Kommen Sie und testen Sie unsere neuen E-Bike-Modelle. Räder mit Reichweiten bis über 200 km!

Frisches Fahrrad-Zubehör eingetroffen – Fahrrad-Navis, Taschen, Helme und vieles mehr!

Fahrrad Peitz • Brockhäger Straße 5 • 33330 Gütersloh • Telefon (0 52 41) 3 74 67, Mo–Fr 9–13 Uhr und 15–18.30 Uhr • Sa 10–14 Uhr • www.fahrrad-peitz.de



Bürgermeisterin
Maria Unger über-
reichte den rund 250
Neubürgern einen
blumigen Rosengruß

NEUBÜRGEREMPfang

Der Ratssaal wurde Anfang März zum Ort der Begegnung: Die Stadt Gütersloh hieß rund 250 Neubürger willkommen, die von Bürgermeisterin Maria Unger persönlich und herzlich begrüßt wurden.

Die Liebe führte sie nach Gütersloh: Die Bielefelderin und der Lippstädter haben sich im vergangenen Jahr für einen gemeinsamen Lebensmittelpunkt in der Stadt Gütersloh entschieden. Einige Vorzüge der neuen Heimat haben sie bereits kennengelernt: »Ich bin be-

geistert vom Stadtpark und dem Botanischen Garten«, schwärmte die gebürtige Bielefelderin. Anfang März erkundete sie zusammen mit knapp 250 weiteren Neubürgern das Rathaus. Dort begrüßte Bürgermeisterin Maria Unger die »jungen« Gütersloher im Ratssaal.

An 13 Ständen gab es Informationen rund um die Stadt: Vom Fachbereich Umweltschutz über Gütersloh Marketing bis hin zum Theater blieb am Dienstagabend keine Frage mehr unbeantwortet. »Nutzen Sie die Gelegenheit sich über unsere Stadt zu informieren«, ermutigte Bürgermeisterin Maria Unger die Neubürger. Der geplante Abzug der Briten, die Entwicklung von Neubaugebieten oder die Instandhaltung von Grünflächen waren beliebte Gesprächsthemen.

»So, wie Sie Ihre Freundschaften zu Nachbarn und Bekannten pflegen, ist der Stadt Gütersloh die Kontaktpflege zu ihren Partnerstädten wichtig«, machte Bürgermeisterin Maria Unger auf die freund-

schaftlichen Verbindungen nach Châteauroux, Broxtowe, Falun, Graudenz und Rshew aufmerksam. Der »Walk of Fame« der Gütersloher Partnerstädte im Eingangsbereich des Rathauses soll in diesem und im kommenden Jahr passend zu den bevorstehenden Jubiläen fortgesetzt werden. Die enge Verbundenheit zu fremden Kulturen spiegelte sich auch im Rahmenprogramm wider: Die Tänzerinnen des Thailändisch-Deutschen Kulturvereins Gütersloh sorgten mit ihrem Auftritt für thailändisches Flair im Ratssaal.

Außerdem überreichte Bürgermeisterin Maria Unger den Neubürgerinnen als Willkommensgruß eine rote Rose. Eine Geste, die über die Jahre hinweg nicht nur Tradition hat, sondern von den Neubürgern genauso gut angenommen wird, wie das Erinnerungsfoto mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem Gütersloher Fuhrmann. Finanziell unterstützt wurde der Neubürgerempfang in diesem Jahr von der Volksbank Gütersloh.



Die Tänzerinnen des Thailändisch-Deutschen Kulturvereins Gütersloh begeisterten mit ihrer Darbietung im Ratssaal

STADTMUSEUM

STANDESAMT ON TOUR

»Standesamt on tour« geht am Freitag, 6. September, an einen historischen Gütersloher Ort – die Bürgermeisterin traut und es gibt ein gastronomisches Angebot vom Museumscafé und Bankery. Anmeldungen sind jetzt möglich.

Auch in diesem Jahr geht das Gütersloher Standesamt auf Reisen. Am Freitag, 6. September, werden im Rahmen der Reihe »Standesamt on tour« Ausstellungsräume des Stadtmuseums an der Kökerstraße zum Trauzimmer. »In diesem Haus voller Gütersloher Geschichte seine eigene gemeinsame Geschichte zu beginnen, hat für viele Paare sicherlich eine besondere Symbolkraft«, ist sich Bürgermeisterin Maria Unger sicher. Auch sie gehört in diesem Jahr zum Team der Standesbeamten, die an diesem Tag den Bund der Ehe beurkunden.

Mit dem Gütersloher Heimatverein als Träger des Stadtmuseums und Dr. Rolf Westheider als dessen Leiter hat das Gütersloher Standesamt zudem begeisterte Kooperationspartner gefunden. »Wir freuen uns auf die Paare und ihre Hochzeitsgäste«, bekräftigt Heimatvereinsvorsitzende Renate Horsmann. Eine stilvolle Umgebung verspricht das Fachwerkhäus, das in früheren Zeiten unter anderem als Schulgebäude genutzt wurde, ohnehin. Aber die Brautpaare sind nicht nur von Erinnerungen an Gütersloher Ge-

schichte umgeben. Zum »Standesamt on Tour« gehört in diesem Jahr auch Nachbar Ralf Schubert, der nach der Trauung auf Wunsch für gastronomische Arrangements im »Bankery« oder im Museumscafé sorgt. Vor dem Trautermine steht die Anmeldung, die seit dem 6. März möglich ist. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standesamtes Gütersloh bitten allerdings zuvor unbedingt um telefonischen Kontakt, da zur Anmeldung alle Trauunterlagen vollständig mitgebracht werden müssen. Weitere Informationen gibt es bei Birgitta Stratbucker unter Telefon (0 52 41) 82-22 86.

Foto: Hier können Ehepaare Geschichte schreiben – Renate Horsmann (Heimatverein), Manuela Marxen (Standesamt), Dr. Rolf Westheider (Stadtmuseum), Sandra Isenbort, Klaudia Pähler, Bürgermeisterin Maria Unger und Ralf Schubert (Bankery, Museumscafé) laden im Rahmen der Reihe »Standesamt on tour« am Freitag, 6. September, ins Stadtmuseum ein



Das Team von
»Standesamt on
tour« um Bürger-
meisterin Maria Unger



MARIA
UNGER

HANS-DIETRICH
GENSCHER

Maria trifft

HANS-DIETRICH GENSCHER

Der gelbe Pullover ist ein Markenzeichen mit hohem Kurswert. Seine Frau kauft das markante Kleidungsstück inzwischen »en gros«, erzählt Hans-Dietrich Genscher gut gelaunt beim Sparkassen-Gespräch in der Stadthalle. Denn es gebe immer wieder Anfragen von Betrieben oder Vereinen, die das Markenzeichen des FDP-Politikers gern für einen guten Zweck versteigern wollten. Aber getragen müsse er sein: »Dann sagt meine Frau immer: Jetzt zieh mal den an, damit ich den verschicken kann«.

Die amüsante Anekdote steht für einen spannenden Abend erlebter Geschichte, präsentiert von einem Mann, der wie kaum ein anderer die politischen Geschehnisse der letzten 40 Jahre in Deutschland mitgestaltet hat. Dass er zudem ein hervorragender Erzähler ist, der mit geradezu fotografischer Erinnerungsfähigkeit auch beim Zuhörer die Bilder zu den Geschichten aus der Geschichte heraufbeschwören kann, macht den Abend mit Hans-Dietrich Genscher zu einem echten Erlebnis.

München 1972, Brandts Rücktritt 1974, die Ära Schmidt, der Wechsel in die »schwarze« Kohl-Regierung, die Ankündigung der Ausreise-Genehmigung in der Prager Botschaft 1989 – Genscher versteht es meisterhaft, den Vorhang ein wenig zu lüften und den Blick hinter die Kulissen zu gewähren, etwa, wenn er Gorbatschow als Mann tiefer Einsicht und Offenheit charakterisiert: »Wir sind in so vielen Bereichen überlegen«, sagt der mächtigste Mann Russlands zu mir. Warum können wir nicht genug Wohnungen für die Menschen hier bauen?« Spätestens da sei ihm klar geworden, dass mit Gorbatschow ein neues Zeitalter begonnen habe.

In der Stadthalle könnte man in solchen Momenten eine Stecknadel fallen hören und nicht nur Sparkassen-Vorstand Jörg Hoffend bekennt »Gänsehaut-Feeling«. Der Abend mit Genscher war eine gute Wahl in der Veranstaltungsreihe zum 150. Jubiläum der Sparkasse Gütersloh. Eine Erinnerung daran ist im Goldenen Buch der Stadt festgehalten. Wir freuen uns darüber.

FOTOS: GPR

Parklandschaften

DIE DREI AN DER A2

Die 3 an der A2« sind ein interkommunales Kooperationsprojekt von Gütersloh mit dem Botanischen Garten, Rheda-Wiedenbrück mit dem Flora-Westfalica-Park und Oelde mit dem Vier-Jahreszeiten-Park – frei von »Kirchturmdenken«. Ziel ist eine gemeinsame Präsentation, dazu werden beispielsweise gemeinsame Flyer produziert und gemeinsam Werbung geschaltet. Außerdem werden die Parkanlagen jährlich auf Messen und Veranstaltungen wie dem »Gütersloher Frühling«, dem »Radio WAF Muttertag« in Oelde oder bei »Frühling im Park« in Rheda-Wiedenbrück präsentiert. Die Gütersloh Marketing GmbH ist Ansprechpartner für die Vermarktung des Botanischen Gartens Gütersloh und organisiert den Gemeinschaftsstand zum »Gütersloher Frühling«.

Der Flora-Westfalica-Park in Rheda-Wiedenbrück befindet sich auf dem ehemaligen Gelände der Rheda-Wiedenbrücker Landesgartenschau von 1988. Der rund drei Kilometer lange Park verbindet den Rosengarten und den Erlenbruchwald mit dem Emssee und der Auenlandschaft. Für Familien bietet der Park viele attraktive Freizeitmöglichkeiten – dazu gehören ein Wasserspielplatz, ein Seilzirkus und Spielerei.

Der Vier-Jahreszeiten-Park auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau von 2001 in Oelde trumpft mit einem abwechslungsreichen Landschaftsbild, einem vielfältigen Gastronomieangebot und zahlreichen kulturellen Veranstaltungen auf. Der Park mit dem Mühlensee lädt zu entspannten Spaziergängen ein, während die Kinder das Museum »KlippKlapp« erkunden oder sich auf einem der zahlreichen Spielplätze des Parks austoben können.

Der Botanische Garten Gütersloh, der 2012 sein 100-jähriges Jubiläum gefeiert hat und mit dem »Green Flag Award« ausgezeichnet wurde, lockt jährlich mehr als 100.000 Besucher an und gilt als einer der schönsten Parks in der Region. Die Mitgliedschaft im Europäischen Gartennetzwerk sorgt auch für internationale Aufmerksamkeit. Neben Entspannung und Erholung erwartet den Besucher dort auch ein reiches kulturelles Angebot. Zu den Highlights gehören der Apothekergarten und der Lavendelgarten, den die Bertelsmann-Stiftung Liz Mohn zum Geburtstag geschenkt hat. Im Palmenhauscafé kann man zum Abschluss eines Spazierganges oder eines von der gtm angebotenen Rundgangs Kaffee oder Kuchen und weitere Köstlichkeiten genießen.

Alle drei Parkanlagen sind leicht zu erreichen, weitere Infos online unter www.flora-westfalica.de, unter www.vier-jahreszeiten-park.de und unter www.guetersloh-marketing.de

FOTOS: GTM, OELDE, RHEDA-WIEDENBRÜCK



Architekturserie

GUT GEBAUT

Inmitten einer nach innen gewachsenen Siedlung liegt das hier vorgestellte Einfamilienhaus auf dem letzten offenen gelassenen Bauveld. Der trapezförmige Grundstückszuschnitt ist hierbei eine rein geometrische Restform aus den Zuschnitten der es umgebenden Grundstücke. Neben dieser sehr anspruchsvollen Fragestellung einer zu entwickelnden Gebäudegeometrie ist die unmittelbare Bebauung des Bestandes in ihrem heterogenen Erscheinungsbild zwischen Bungalow und Steildachhaus ein weiterer, wesentlicher Entwurfsparameter.

Drei unterschiedlich gestaltete Gebäudeteile, den Bedingungen des Ortes und den baurechtlichen Anforderungen folgend, strecken sich von einer gemeinsamen Mitte in ihrer fingerartigen Figur hin zu den Rändern des Grundstücks. Die so aufgespannten Zwischenräume dienen in dem einen Bereich allen Funktionen des Ankommens, vom Zutritt ins Haus bis hin zur Zufahrt in die Garage, und in dem anderen, einem deutlich geschlosseneren Außenraum, dem des Verweilens als eine

Art »innerer Hof«. Die drei Gebäudeteile entsprechen dabei in ihrer unterschiedlichen Form den wesentlichen Gestaltungselementen der sie umgebenden Bebauung; der Garagenkörper mit sein Flachdach, der Hauptwohnteil samt Elternbereich mit 30 Grad Dachneigung gesattelt und der eingeschossige Kindertrakt in seiner keilförmigen Figur. Dieser heterogene und komplexe Ausdruck des Hauses wird durch die Homogenität, den begrenzten Einsatz des Materials und der konzentrierten und zurückhaltenden Fassadengestaltung in ein spannungsvolles, jedoch stilles Gleichgewicht gesetzt.

Klaus Meier, Dipl.-Ing. Architekt, Mardeweg 8 a, 33335 Gütersloh, Telefon (01 72) 499 33 32, weitere Infos unter www.klausmeier.eu

Gestaltungsbeirat Gütersloh, Michael Knostmann, Berliner Straße 70, Telefon (052 41) 8 22-7 26, www.guetersloh.de

FOTO: NICOLA REHAGE

Der KFZ-Meisterbetrieb für Ihr Auto!

KFZ-Unfallschäden zum Festpreis
KFZ-Reparaturen aller Art
Klimaanlagen-Service
Inspektionen / TÜV / AU
Bosch-Motordiagnose
Autogas-Umrüstungen
Lack- und Dellendoktor

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon 29099 • www.autoaltuntas.de

Alles rund ums Auto
ALTUNTAS

Das Ende der Gummifitsche: ShowerGuard Duschglas.

GUARDIAN
SHOWERGUARD
FOREVER BEAUTIFUL



Goldkuhle

Glas und Naturstein

Aufmaß – Herstellung – Montage:
Goldkuhle steht für handwerkliche Fertigung auf höchstem Niveau.

Ausstellung / Verkauf am Südring!

SÜDRING 125
33378 RHEDA-WIEDENBRÜCK
TEL.: 05242 93070
WWW.GOLDKUHLE.DE

DORMOTION
Glas-Schiebetür
mit Klemmschutz und Selbsteinzug



Goldkuhle

Glas und Naturstein

Aufmaß – Herstellung – Montage:
Goldkuhle steht für handwerkliche Fertigung auf höchstem Niveau.

Ausstellung / Verkauf am Südring!

SÜDRING 125
33378 RHEDA-WIEDENBRÜCK
TEL.: 05242 93070
WWW.GOLDKUHLE.DE

TERMINE

925 JAHRE SPEXARD

Großer Festakt »925 Jahre Spexard«, am Montag, 25. März, findet um 20 Uhr eine öffentliche Versammlung zur Festmeile am 8. September am Spexarder Bauernhaus statt.
Sonntag, 17. März, 11 Uhr, Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14

SOZIALRAUM AG

Sozialraum-AG Spexard, Josefschule
Montag, 18. März, 20 Uhr, Josefschule

HEIMATVEREIN

Literarischer Abend des Heimatvereins
Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr, Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14

JUNGSCHÜTZEN

Jahreshauptversammlung der Jungschützen
Freitag, 22. März, 19 Uhr, Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14

Ü40-PARTY

Ü40-Party des Jugendfördervereins
Samstag, 23. März, 20 Uhr, Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14

BETSTUNDE

Gründonnerstag-Betstunde der Katholischen Frauen Deutschlands St. Bruder Konrad
Donnerstag, 28. März, 21 Uhr, Bruder-Konrad-Kirche, Spexard

OSTERFEUER

Am Sonntag, 31. März, veranstaltet der Heimatverein ein Osterfeuer auf dem Festplatz, die portugiesische Vereinigung zündet ihr Osterfeuer in der Worth 116 an

OSTEREIERSCHIESSEN

Ostereierschießen des Sportschützenvereins
Montag, 1. April, 10 Uhr, Schießstand Neuenkirchener Straße

LANDFRAUEN

Am Samstag, 6. April, veranstaltet der Landfrauenverband um 9 Uhr Weidenflechten im Spexarder Bauernhaus, am Dienstag, 16. April, wird ab 15 Uhr eine Ziegenkäserei in Rietberg besucht

FRÜHLINGSKONZERT

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr gibt im Haus Mütterthies sein alljährliches, beliebtes, musikalisches Frühlingskonzert.
Samstag, 13. April, 19 Uhr, und Sonntag, 14. April, 18 Uhr, Haus Mütterthies

MODESCHMUCK

Die Katholischen Frauen Deutschlands St. Bruder Konrad stellen Modeschmuck her.
Mittwoch, 17. April, 19 Uhr

KLEINTIERZÜCHTER

Monatsversammlung des Spexarder Kleintierzüchtervereins im Spexarder Bauernhaus
Donnerstag, 18. April, 20 Uhr, Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14

TERMINKALENDER

Die Termine stehen unter www.spexard.de auch immer aktuell im Internet ...



Am Dreiländereck auf Spurensuche: Johannes W. Glaw, Ulrich Paschke, Norbert Thiesbrummel und Walter Kammertöns

Dreiländereck

GRENZSTEIN SPEXARD

Der vor knapp einem Jahr in einem Graben zwischen Varsenell, Spexard und Lintel gefundene historische Grenzstein von 1774 erhält einen neuen Standort. Das neue »Dreiländereck« der früheren Gemeinden wird demnächst auf dem Gebiet der Stadt Gütersloh dokumentiert. Der angepeilte Aufstellungstermin ist der 25. Mai. Dann treffen sich die Heimatvereine des Kreises Gütersloh zu ihrer jährlichen Tagung, die in diesem Jahr wegen des Ortsjubiläums 925-Jahre-Spexard im Spexarder Bauernhaus abgehalten wird. Der Heimatverein Spexard und der Stadarchäologe der Stadt Gütersloh fanden im vergangenen Jahr den Grenzstein »Nummer 16« und retteten ihm mit Hilfe von städtischen Mitarbeitern und technischen Gerät. Der Fachbereich Grünfläche bereitete den Grenzstein, der die Grenze der ehemaligen Grafschaft Rietberg und des Amtes Reckenberg dokumentierte, zum Tag des Offenen Denkmals auf.

FOTOS: MARKUS SCHUMACHER



DER CDU-ORTSVERBAND SPEXARD HAT ZUM FRÜHSTÜCK AM FASTENSONNTAG EINGELADEN

CDU-ORTSVERBAND SPEXARD

Den politischen Aschermittwoch gibt es in Spexard noch nicht. Das Frühstück am ersten Fastensonntag des CDU-Ortsverbandes Spexard hat aber eine gute Tradition und lädt zum politischen Gedankenaustausch ein. Die Christdemokraten hatten die Vertreter der Vereine und Institutionen und die Partimitglieder in das Spexarder Bauernhaus geladen. Den Festvortrag hielt der parteilose Erziehungswissenschaftler Professor Dr. Rainer Dollase zur Betreuungssituation und Jugendarbeit in den Vereinen. Bei seinem fast einstündigen Referat sprach er den Vereinsfunktionären aus der Seele und untermauerte die Wichtigkeit der Vereine. Der Ehrenamtspreis 2013 ging an Hubert Kötter. Der Vorsitzende des SV Spexard engagiert sich seit über 40 Jahren ehrenamtlich und ist seit 2006 der Vorsitzende des größten Sportvereins in der Stadt Gütersloh. »Die Liebe zum SVS wurde in ihm schon als Kind geweckt. Er legt sehr viel Wert auf den Breitensport und trägt mit seiner vorausschauenden Art viel dazu bei, dass der Verein sich kontinuierlich und nachhaltig weiterentwickelt«, sagte Ortsverbandsvorsitzende Ingrid Hollenhorst bei ihrer Laudatio, »die Gemeinschaft der Spexarder und die Zusammenarbeit der Vereine ist ihm außerdem sehr wichtig«. Das größte Projekt des SV Spexard wartet mit dem Umbau der Rasenspielfläche in einen Kunstrasenplatz.

SV Spexard

FIRMMENTURNIER

Die besten Betriebsfußballer aus der Stadt Verl kommen aus dem Hause Alulux. Die Betriebssportmannschaft des Rollladen- und Garagentorherstellers hat zum vierten Mal das Firmmenturnier des SV Spexard gewonnen und sich gegen die starken Konkurrenten von Nobilia und Teckentrup durchgesetzt. Im Finale siegte Alulux mit 6:1 gegen die Vertretung der Sparkasse Gütersloh. Im Team standen Andreas Ortkeper, Sebastian Oschinski, Jürgen Humpe, Jakob Acar, Walter Mickenbecker, Michael Goldbach, Dominic Brandt, Jürgen Bleckert und Navid Schafizadeh. Im Halbfinale hatte sich der spätere Sieger mit 2:1 gegen Nobilia durchgesetzt. Die Torjägerkrone teilten sich mit zehn markierten Treffern Nicos Stamatis (Nobilia) und Dominic Brandt (Alulux). Die beiden

Halbfinalspiele wurden erst im Neunmeterschießen entschieden. Das Spiel um den dritten Platz gewann Teckentrup gegen Nobilia. Zum besten Spieler wurde Bujar Ramadani von Teckentrup gekürt. Alulux setzte sich nach den Erfolgen von 2004, 2005 und 2010 wieder die Krone des traditionellen Firmmenturniers des SV Spexard auf. Die Fußballer von Teckentrup hatten 2008 und 2009 gewonnen.



DIE MANNSCHAFT VON ALULUX HAT DAS TURNIER GEWONNEN

DIE NEUEN CHUNKS VON NOOSA



RHEDA ERBLÜHT
VERKAUFSOFFENER SONNTAG AM
24. MÄRZ VON 13-18 UHR

**simply
börger**
Present Store

RATHAUSPLATZ 8
33378 RHEDA-WIEDENBRÜCK
TELEFON (0 52 42) 9 85 92 11
TELEFAX (0 52 42) 9 45 6-19
WWW.ELEKTRO-BOERGER.DE



Save the date!

gtogether trifft ...

... Kunden
... Gründer
... Geschäftsfreunde
... Kooperationspartner
... Wirtschaftsvertreter
... Gütersloher
... und Freunde

27. April 2013

10.30 bis 16.30 Uhr
Theater Gütersloh

GTOGETHER TRIFFT

Der Gütersloher Verein und Unternehmensnetzwerk »gtogether« lädt am 27. April zur Netzwerkmesse ins Theater Gütersloh ein.

Am Samstag, 27. April, findet von 10.30 bis 16.30 Uhr die Netzwerkmesse »gtogether trifft ...« des Gütersloher Vereins »gtogether – Unternehmen vor Ort« im Theater Gütersloh statt. Rund 35 Mitgliedsunternehmen stellen sich und ihre Produkte und Leistungen im Theater vor. Darüber hinaus gibt es Expertenrunden in den Sitzcken des Theaterfoyers sowie Vorträge und Aktionen auf der Studiobühne. »Als besonderes Bonbon führt uns Matthias Borner mit seiner humorvollen Indoor-Stadtführung durch die Dalkemetropole«, verrät Elke Pauly, erste Vorsitzende des Unternehmensnetzwerks.

Das Angebot aus den Bereichen Beratung und Business, Genuss und Gesundheit, Haus und Hof, Marketing und Medien sowie Mode und mehr wendet sich mit einem interessanten Rahmenprogramm und einer »Messeküte« mit Informationsmaterial an Kooperationspartner, Vertreter der Wirtschaft, potenzielle und tatsächliche Kunden der Aussteller, Geschäftspartner, Interessierte, Gründer und natürlich alle Gütersloherinnen und Gütersloher. »Die Messe ist eine großartige Gelegenheit für alle Besucherinnen und Besucher, verschiedene Unternehmen aus Stadt und Kreis Gütersloh unkompliziert und in einem attraktiven Ambiente hautnah zu erleben und kennenzulernen«, so Mitorganisatorin Corinna Dröge, selbst langjähriges gtogether-Mitglied. Der Eintritt ist frei, lediglich die Teilnahme an der gut dreiviertelstündigen »Indoor-Stadtführung« kostet fünf Euro. Karten hierfür gibt

es ab März 2013 bei den teilnehmenden gtogether-Unternehmen. »Ab Ende März veröffentlichen wir auf der Website unter www.gtogether.de/gtogether-trifft.html das spannende und vielseitige Messe- und Rahmenprogramm der Messe«, so Elke Pauly. Großzügig unterstützt wird die Messe von der Sparkasse Gütersloh, der Volksbank Gütersloh und den Stadtwerken Gütersloh. Darüber hinaus sponsern die Wirtschaftsförderung der Stadt Gütersloh, die Gütersloh Marketing GmbH, Radio Gütersloh und die Techniker Krankenkasse die Veranstaltung.

Über den Verein

»Gtogether – Unternehmen vor Ort« ist seit 2006 ein branchenübergreifendes Netzwerk für Unternehmerinnen und Unternehmer in Stadt und Kreis Gütersloh. Die Geschäftsführer und Inhaber von zurzeit 56 kleinen bis mittleren Unternehmen treffen sich regelmäßig, um sich auszutauschen und den geschäftlichen Erfolg vor Ort zu fördern. Vorträge, Unternehmenspräsentationen, Firmenbesichtigungen, Networking sowie der gemeinsame Internet-Auftritt dienen dazu, verlässliche Kontakte zu knüpfen. Die Mitglieder setzen Impulse für ihre Geschäftsentwicklung und bilden innovative Kooperationen.

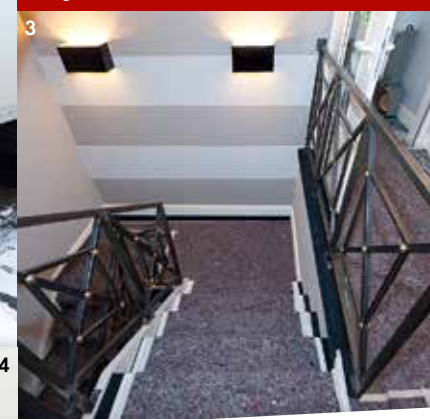
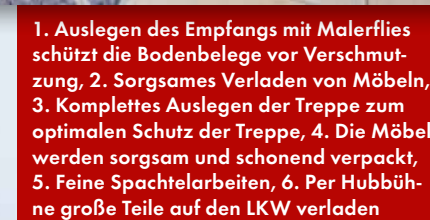
Samstag, 27. April, 10.30 bis 16.30 Uhr, Theater Gütersloh, weitere Informationen unter www.gtogether.de/gtogether-trifft.html



Die Hauptorganisatorinnen Corinna Dröge (rechts) und die erste Vorsitzende Elke Pauly (Zweite von rechts)



2



Rundum GmbH UMZÜGE, TRANSPORTE, MALEREI

Die Rundum GmbH ist als Dienstleistungsbetrieb seit 15 Jahren erfolgreich im Kreis Gütersloh tätig. Mit einem Team langjähriger Mitarbeiter werden sowohl für Privatkunden als auch für Geschäftskunden Transporte, Umzüge, Küchenmontagen, Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen und Möbelmontagen durchgeführt. Durch die persönliche Besichtigung des Umzugs oder Transportgutes bekommen die Kunden ein kostenloses, unverbindliches und detailliertes Angebot erstellt, das dann passgenau den Wünschen und Vorstellungen entspricht. Auf Wunsch werden Verpackungsmaterialien wie Umzugs-, Geschirr- und Kleiderkartons sowie Packseidenpapier und Luftpolsterfolie geliefert. Sollten aus Kostengründen Einsparungen notwendig sein, können auch hier Möglichkeiten gefunden werden. Mit dem eigenen Siebeneinhalbtonner mit Hebebühne oder einem der Bullis wird das Eigentum sicher an den neuen Bestimmungsort gebracht. Das kompetente Team sorgt für einen stressfreien Transport des Umzugsgutes.

Malerfachbetrieb

Malermeister Jochen Dräger steht den Kunden mit einem erfahrenen und freundlichen Team zur Verfügung – mit Kompetenz, Zuverlässigkeit und Innovation. Die jahrelange Erfahrung macht es möglich, mit den richtigen Tipps das private oder gewerbliche Objekt zu verschönern. Für die Arbeiten werden ausschließlich hochwertige und umweltfreundliche Qualitätsprodukte verwendet. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind keine altmodischen Begriffe, sondern die beste Grundlage, um mit den Kunden zusammenzuarbeiten – die Kunden können fachgerechtes, sauberes und termingerechtes Arbeiten erwarten. Bei einem Beratungsgespräch vor Ort wird ein individuelles Angebot erstellt, das den Wünschen und Vorstellungen der Kunden entspricht. Die Leistungen umfassen den Trockenbau, Fassadenanstriche, Vollwärmeschutz, Fußbodenarbeiten und Tapezierarbeiten. »Gerne stehen wir Ihnen bei der Beratung rund um alle Maler- und Lackierarbeiten zur Verfügung. Seit nunmehr 15 Jahren verbinden wir präzises Handwerk mit moderner Technik und werden Ihren Ansprüchen an Qualität gerecht«, sagt Jochen Dräger.

Rundum GmbH, Vollrath-Müller-Straße 3-13, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 53 34 95, Mobil (01 71) 86 47 80, E-Mail juergen.delker@rundum-gmbh.de



Der Bürosessel »Silver« wurde vom Architekten Hadi Teherani entworfen

HIGHTECH-BÜROSESSEL

»Silver« von »interstuhl« ist einer der spektakulärsten Bürodrehsessel, entworfen vom Architekten Hadi Teherani. Das Einrichtungshaus Volker Grett und Brüggershemke + Reinkemeier bieten diesen Sessel jetzt exklusiv an.

Viele Mitarbeiter erledigen mittlerweile einen Teil ihrer Arbeit von zu Hause aus. Auch Freiberufler scheuen oft die Anmietung von Büros, weil sie heutzutage mithilfe moderner Arbeitsmittel wie Smartphone, Tablet-PC und Notebook ihre Projekt auf kleinstem Raum von zu Hause aus erledigen können. Doch die Arbeit findet selten am Esstisch statt und auch der graue Arbeitstisch von einst hat mittlerweile ausgedient. So sind flexible, platzsparende Möbel ein Muss für das Home-Office – wandelbare Produkte, die sich funktionell perfekt in die eigenen vier Wände integrieren lassen. So wird aus

dem Arbeitsplatz nach getaner Arbeit ein stilvolles Sideboard und aus dem Bürosessel eine Eyecatcher für die Leseecke. Volker Grett und Brüggershemke + Reinkemeier stellen die neuesten Trends der internationalen Möbelmesse in Köln zu diesem Thema vor und bieten neben fachlicher Beratung auch die individuelle Planung an.

Ein wichtiges Element eines Büros – ob zu Hause oder in den Geschäftsräumen – ist der Bürosessel. Mit dem »Silver« bietet »interstuhl« den wohl spektakulärsten Bürodrehsessel überhaupt an. Vom Architekten Hadi Teherani entworfen, bietet er neben höchstem Sitzkomfort und hochklassiger Verarbeitung eine metallene Rückenansicht, die so manches Designerherz höherschlagen lässt – egal, ob sie gebürstet, farblich beschichtet oder gestrahlt daherkommt. Bis zum 31. März 2013 sind übrigens das »GWG-Modell« »Highback 251« und »Pallone«, der Sitzklassiker von Neolux, in einer limitierten Lederausführung zu Aktionspreisen erhältlich.

Das Einrichtungshaus Volker Grett und das Gütersloher Unternehmen Brüggershemke + Reinkemeier bieten seit dem vergangenen Jahr einen gemeinsamen Rundumservice für professionelles Einrichten im Wohn- und Objektbereich an, der vor allem auch auf das Wohlfühlen im Bü-

ro ausgerichtet ist. Volker Grett sorgt seit 1990 für schöne Dinge rund ums Wohnen im Haus und im Garten. Gemeinsam mit seinem Bruder Uwe Grett bietet er das gesamte Dienstleistungsspektrum eines Einrichtungshauses und arbeitet mit namhaften Marken wie Cor/Interlücke aus Rheda-Wiedenbrück oder der Schweizer Firma de Sede zusammen. In der 1.100 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche an der Berliner Straße in einer geschmackvoll renovierten, ehemaligen Fabrikhalle werden in Kooperation mit Brüggershemke + Reinkemeier KG auch verschiedene Büromöbel, beispielsweise von Palmberg, Sedus oder Interstuhl, ausgestellt: »Beide Unternehmen bringen ihre Kernkompetenzen mit ein, um für den Kunden eine optimale Einrichtung realisieren zu können. In vielen Büros sind heute auch Sofas, Loungeecken, modern eingerichtete Kommunikationszonen und geschmackvolle Einrichtungen gefragt. Dieses Thema decken wir jetzt gemeinsam ab«, sagt Volker Grett.

Einrichtungshaus Volker Grett, Berliner Straße 200, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 23 75 55, Telefax (052 41) 23 75 56, weitere Informationen unter www.volker-grett.de



UWE UND VOLKER GRETT PLANEN JETZT GEMEINSAM MIT ANDRÉ BRÜGGERSHEMKE

FOTOS: INTERSTUHL, CHRISTIAN SCHRÖTER

Corinna Dröge NETZWERKERFOLG

Kontakte zu haben und sie nutzen ist wichtig – für das private Leben und für den beruflichen Erfolg. Egal ob Angestellter oder selbstständig – Karriere machen ohne Kontakte ist heute fast nicht mehr möglich. Man braucht jemanden, der einen unterstützt oder weiterempfiehlt. Die gute Nachricht ist: Jeder Mensch verfügt über ein Netzwerk. In das erste Netzwerk, werden wir hineingeboren: unsere Familie. Mit ehemaligen Mitschülern, Kommilitonen, Sport- und Arbeitskollegen, Freunden und Bekannten erweitern wir im Laufe des Lebens unser Netz aus Kontakten.

Seien Sie selbst aktiv! Es gibt eine unglaubliche Vielzahl von interessanten Netzwerkveranstaltungen, die Sie besuchen können. Um bei diesen Gelegenheiten ins Gespräch zu kommen sind Kontaktfreude, Offenheit und Kommunikationsfähigkeit gefragt. Ebenso wie die Bereitschaft, sich auf etwas Neues einzulassen. Bieten Sie daher Ihre Mitarbeit an, bringen Sie sich im Netzwerk aktiv ein und lernen Sie so die anderen besser kennen. Seien Sie sicher, wenn Sie etwas geben, erhalten Sie auch etwas zurück.

Präsentieren Sie sich – mit dem Elevator Pitch! Der Rahmen vieler Anlässe bietet die Möglichkeit sich persönlich vorzustellen. So werden Sie aufgefordert, mit wenigen Worten zu sagen, wer Sie sind, was Sie anbieten und was Sie wollen. Für

diese erste Verkaufspräsentation haben Sie 30 Sekunden Zeit – die Dauer einer Fahrstuhlfahrt (Elevator Pitch). Mit jeder Wiederholung gewinnen Sie an Sicherheit und Überzeugungskraft und erfahren, dass es Freude bringen kann sich so zu präsentieren.

Das Online-Profil regelmäßig pflegen! Natürlich kennen Sie eine Reihe von Online-Netzwerken, mit denen Sie Menschen schnell erreichen, ohne hierfür unterwegs sein zu müssen. Möchten Sie zum Beispiel Xing – das soziale Netzwerk für Beruf, Geschäft und Karriere – als professionelles Mittel zur Kontaktpflege, Kommunikation und zur Positionierung nutzen, dann sollten Sie das Werkzeug und die Nutzungsmöglichkeiten gut kennen. Aktualisieren Sie Ihr Profil regelmäßig, denn die Nutzer wollen schnell erkennen, was Sie aktuell zu bieten haben. »Vitamin B« allein ist es nicht. Gutes und aktives Netzwerken hat viel mit Gegenseitigkeit zu tun und kostet Zeit. Prüfen Sie daher genau, welche Kontakte Sie in Zukunft erfolgreich nutzen möchten. Das ist Ihr Kriterium dafür, in welchem Netzwerk Sie sich aktiv engagieren.

Netzwerkhof, Hohenzollernstraße 11, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 2 11 70 80, weitere Informationen unter www.netzwerkhof.de



Corinna Dröge ist eine erfahrene Netzwerkerin und wünscht viel Spaß und Erfolg beim Netzwerken



FOTO: NETZWERKHOF



AUSZUBILDENDE DER SPARKASSE WAREN ERFOLGREICH

Anzeige

PRIMA NOTEN FÜR SPARKASSEN-NACHWUCHS

Elf Auszubildende der Sparkasse Gütersloh haben vor einigen Tagen erfolgreich ihre Lehrzeit beendet. Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung von Lukas Hüning, der neben seinem Studium seine Ausbildung zum Bankkaufmann mit einem sehr gut abgeschlossen hat. »Die Sparkasse Gütersloh präsentiert sich einmal mehr als ein guter und attraktiver Ausbilder und Arbeitgeber vor Ort«. Mit diesen Worten gratulierten Jörg Hoffend, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gütersloh, und Rainer Langkamp, Vorstandsmitglied der Sparkasse Gütersloh, den frisch gebackenen Bankern im Rahmen einer kleinen Feierstunde. »Wir freuen uns über die tollen Ergebnisse und hoffen, dass unsere ehemaligen Auszubildenden die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten in unserem Haus nutzen und weiterhin mit so viel Freude bei uns arbeiten«, ergänzte Michael Tacke, Geschäftsbereichsleiter Personal. Die elf Bankkaufleute haben mit ihrer abgeschlossenen Berufsausbildung den ersten wichtigen Grundstein für ihren individuellen Karriereweg gelegt. Die Sparkasse Gütersloh übernimmt alle Auszubildenden in ein unbefristetes Angestelltenverhältnis. »Sie haben viel geleistet um diesen Abschluss nun in der Tasche zu haben. Darauf können Sie alle sehr stolz sein«, kommentierte Michael Tacke die guten Leistungen der ehemaligen Auszubildenden. Die vertriebslich gut ausgebildeten Jungangestellten werden nun ihre festen Arbeitsplätze in den einzelnen Geschäftsstellen der Sparkasse Gütersloh antreten.

Das obige Foto zeigt Sabrina Baumhöer, Michael Tacke, Geschäftsbereichsleiter Personal, Jörg Hoffend, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Gütersloh, Kathleen Bornemann, Julia Hagemann, Nils Schirrmeister, Maximilian Böhmker, Tim Wohlgemuth, Tim Johannville, Lukas Hüning, Rainer Langkamp, Vorstandsmitglied der Sparkasse Gütersloh, Nadine Heublein, Ausbilderin, sowie vorne Ann Kathrin Menke, Marvin Bellmann und Sarah Schumacher

FOTO: SPARKASSE GÜTERSLOH

Die Sicherheits-Partner

SCHULUNGSZENTRUM IN VERL

Seit November vergangenen Jahres befinden sich die »Sicherheits-Partner« mit ihrem Schulungszentrum am Östernweg 12 in Verl. Das Schulungszentrum umfasst zwei Seminarräume in der Größe von jeweils 80 Quadratmeter. Die Räumlichkeiten sind technisch hoch-

wertig ausgestattet mit Lüftungs- und Klimaanlage, Beamer, Beschallungstechnik, Mikrofonen, Rednerpult und so weiter. Die »Sicherheits-Partner« halten in den mit neuester Technik ausgestatteten Räumlichkeiten Seminare zu Aus- und Weiterbildungen ab. Sie haben es sich

zur Aufgabe gemacht, Firmen unterschiedlichster Branchen in allen Fragen der Betriebssicherheit beratend und tatkräftig zur Seite zu stehen. Gemäß betrieblicher Anforderungen der einzelnen Unternehmen wird ein Gesamtkonzept erarbeitet, aber auch einzelne Aufgaben ganz nach Bedarf übernommen. Aktuelle Standards, effizientes und gleichzeitig kostengünstiges Arbeiten sind selbstverständlich. Ein Showroom mit Bekleidung und Schuhen zur Arbeitssicherheit und Ladungssicherungsmitel befindet sich vor Ort. Für Fremdschulungen oder Präsentationen stehen die Räume auch zur Vermietung zur Verfügung. Ein Cateringkonzept wird auf Wunsch mit angeboten. Zum Leistungsspektrum gehören beispielsweise die Ausbildung zum Berufskraftfahrer oder zum Gabelstaplerfahrer sowie Schulungen in der Bedienung von Hubarbeitsbühnen.

Ausführliche Beratung vom Team der Sicherheits-Partner erhalten Interessierte unter Telefon (052 46) 8 38 15-0, weitere Informationen über das Leistungsspektrum finden sich online im Internet unter www.diesicherheitspartner.de

Thorsten Gräfe, Axel Brinkord, Silke Knipschild, Eva Lange, Dirk Maasjosthusmann, Diana Horsthemke

Mangelhafte Sicherheit kostet Geld, Vorbeugen ist günstiger.
www.diesicherheitspartner.de

Perfekte Sicherheit spart Geld



Die Sicherheits-Partner
Bussemas & Pollmeier

Neu in Verl

Sicherheit für Menschen,
Fuhrpark,
Ladungen und Produkte

Aktuelle
Schulungs-
termine



Schulungen Berufskraftfahrer Flurförderfahrzeuge Arbeitsschutz
Ladungssicherheit Regalsysteme UVV-Prüfungen Digitaler Tachograph

Vorbeugung Professionalität Gesundheit Motivation Verantwortung

Verlässliche Sicherheit ist die Summe vieler professioneller Detaillösungen. Als langjähriger Partner vieler Branchen wissen wir, worauf es im Einzelfall ankommt. Auf Ihre individuelle Aufgabenstellung und das Gespräch mit Ihnen freuen wir uns.

Östernweg 12
33415 Verl
Telefon 052 46. 8 38 15-0

FOTO: OBEN: DIE SICHERHEITSPARTNER

ANZEIGE

INNUNGSBETRIEB

Im Februar stellen wir das Gütersloher Bauunternehmen Klußmeier GmbH vor, ein Innungsbetrieb mit Kompetenz und Erfahrung.

Seit 60 Jahren ist die Klußmeier GmbH ein stets kompetenter und zuverlässiger Partner im Hochbau für Kunden in Ostwestfalen-Lippe. Kundenzufriedenheit ist der Anspruch des Gütersloher Bauunternehmens – das gilt bei jedem Auftrag und bei jedem Projekt, unabhängig davon, ob es sich dabei um ein Mehrfamilienhaus oder um einen Quadratmeter Putz handelt, der ausgebaut werden muss: »Wir wollen eine intensive und offene Kommunikation mit Kunden und Geschäftspartnern. Permanentes Engagement, ein Austausch auf Augenhöhe und gegenseitiges Vertrauen bilden die Basis für einen nachhaltigen Erfolg«, so Diplom-Bauingenieur und Diplom-Wirtschaftsingenieur Björn Klußmeier. Das Bauunternehmen Klußmeier erstellt Rohbauten aller Art – vom Einfamilienhaus über Geschäftsbauten bis hin zu Industrieanlagen – sowie die Abwicklung von Umbau- und Erweiterungsarbeiten. Alle Mauerwerksarten und Stahlbetonarbeiten kommen zum Einsatz. Dabei bietet das Bauunternehmen den Kunden in allen Fragen des Hochbaus innovative, qualitativ hochwertige und schnelle Lö-

sungen an. Gegründet wurde das Bauunternehmen Klußmeier von Werner Klußmeier (Jahrgang 1913, Baumeister) am Tage der Währungsreform im Jahre 1948 als Einmannbetrieb. Die Geschäfte wurden damals von dem Büro an der Kreuzstraße in Gütersloh aus geführt. Der erste Mitarbeiter wurde 1949 zu einem damaligen Stundenlohn von 1,50 Mark eingestellt und die Firma wuchs fortan ständig. 1956 folgte der erste Umzug des Büros an die Kahlertstraße 146, ins Wohnhaus Werner Klußmeiers. 1969 trat der erste Sohn Horst Klußmeier ins Unternehmen ein, der auch ehrenamtlich 25 Jahre als Obermeister der Baugewerkinnung Gütersloh tätig war. 1972 folgte der zweite Sohn Gerd Klußmeier seinem Bruder in den väterlichen Betrieb. Sieben Jahre später zog das Büro noch einmal um und hat bis heute seinen Sitz an der Kahlertstraße 156 in Gütersloh. Nach der Lehre und dem Fachhochschulstudium trat 2007 auch Björn Klußmeier in dritter Generation dem Familienunternehmen bei. Das Unternehmen ist ein anerkannter Ausbildungsbetrieb – jedes Jahr werden Lehrstellen zum Maurer vergeben und die Auszubildenden bis zur Gesellenprüfung fachlich betreut. Aktuell wird übrigens ein Bauleiter gesucht!

Klußmeier GmbH, Kahlertstraße 156,
33330 Gütersloh, Telefon (052 41)
3 55 11, Telefax (052 41) 3 36 38,
www.klussmeier-bau.de



BJÖRN
KLÜSSMEIER



Aktuelles Projekt
der Klußmeier
GmbH mit aufwendigem
Klinkerverbund



gute Musikinstrumente
umfangreiches Zubehör
großes Notensortiment
CD-Bestellservice
fachmännische Beratung

Neu: Onlineshop
für Noten!

MUSIKISTE

MusiKiste Volker Wilmking
Friedrichstraße 9 (Dreiecksplatz)
33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 2 07 25
www.musikiste.de

freudepur
am dreiecksplatz

Sommertrend Italien
Cruciani-Armbänder
bei freudepur

Wendy Godt
Dreiecksplatz, Gütersloh
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Erhältlich auch im Onlineshop
www.freudepur.de

FOTOS: KLÜSSMEIER GMBH, BENJAMIN ROGOWSKI

Schautage vormerken!
Sa. 23. 3. von 13–18 Uhr
So 24. 3. von 11–17 Uhr

studio für
bad & heizung

schöne bäder und wohlige wärme

- ~ planung + beratung
- ~ kurze bauzeiten
- ~ fixtermin + festpreis



p. stükerjürgen



www.bad-solar-heizung-klima.de

Rietberg-Varensell • Basterweg 10 • Fon 0 52 44 - 93 21 90
Ausstellung: Mo - Fr: 9 - 12.30 + 14.30 - 18 Uhr • Sa: 10 - 12 Uhr

ANZEIGE



Bruno Stükerjürgen, Geschäftsführer, Gaby Stükerjürgen, Badplanung, und Andreas Venker, Objektbetreuung

Schautage P. STÜKERJÜRGEN ZEIGT CLEVERE BAD- LÖSUNGEN UND EFFIZI- ENTE HEIZSYSTEME

Neues und Bewährtes für die Badgestaltung und energiesparende Heizungstechnik stehen im Mittelpunkt der Schautage bei der P. Stükerjürgen GmbH. An beiden Tagen wird den interessierten Besuchern eine Fülle von Informationen aufbereitet und für jeden plausibel dargestellt. Alternative Möglichkeiten der Brennstoffeinsparung bieten das Heizen mit Holzpellets oder der Einsatz von Wärmepumpen – diese beziehen die Energie aus der Erde oder der Luft und sind auch für ältere Häuser geeignet. Der moderne und sparsame Einsatz der Klassiker Öl und Gas sind ebenso Thema dieser Tage wie die Nutzung der Sonnenstrahlen durch Solarzellen mit enormer Energieeffizienz.

Am 23. und 24. März haben die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich umfassende Informationen rund um Sanierung, Energie und Heizungssysteme an den elf interaktiven Terminals der Heizungsausstellung einzuholen. Ob Designheizkörper für Wohnräume oder zeitgemäße Badeinrichtungen – hier findet der Interessierte die unterschiedlichsten Stilrichtungen. »Mit pfiffigen Ideen der Raumaufteilung und der Produkt- und Farbauswahl wird manche »Nasszelle« zum Wohlfühlbad«, so Gaby Stükerjürgen, die für Badplanung zuständig ist. Genauso wichtig ist die Auswahl von pflegeleichten Oberflächen wie zum Beispiel Duschabtrennungen aus »ShowerGuard«-Glas, einem speziell entwickelten, korrosionsbeständigen und wartungsfreien Glas. Hier haben Schmutz und Kalk keine Chance. Baden und Duschen auf kleinstem Raum ermöglicht die »Twinline«. Diese Wannen- und Duschkombination mit niedrigem Einstieg ist ebenfalls im Bäderstudio ausgestellt.

P. Stükerjürgen GmbH, Basterweg 10, 33397 Rietberg-Varensell, Telefon (0 52 44) 93 21 90, Öffnungszeiten an den Schautagen am Samstag, 23. März, von 13–18 Uhr und am Sonntag, 24. März, von 11–17 Uhr, Infos unter www.bad-solar-heizung-klima.de

FOTO: P. STÜKERJÜRGEN GMBH



Studieren in Gütersloh

Praxisintegrierte Studiengänge
Mechatronik/Automatisierung (B.Eng.)
Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

Studieren & Berufserfahrung sammeln!

Beim praxisintegrierten Modell sind die Studierenden parallel zum Studium in einem Unternehmen beschäftigt. Dabei wechseln sich 11-wöchige Praxisphasen im Unternehmen mit 12-wöchigen Theoriephasen an der Fachhochschule ab.

FH Bielefeld
University of
Applied Sciences

Studienberatung in Gütersloh an jedem
1. und 3. Donnerstag im Monat, 15 – 17 Uhr
Telefon +49.521.106-7879
www.fh-bielefeld.de/studienberatung
www.fh-bielefeld.de/guetersloh

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

**Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**

150 |  **Sparkasse
Gütersloh**
JAHRE

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefordertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-guetersloh.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



**DAS MODELL
VON BARBARA JANSSEN
KAM AUF PLATZ ZEHN**

FOTO: WILD UND HUND

ANZEIGE

NACHWUCHS

Die Fachhochschule Bielefeld informiert Unternehmen am Studienort Gütersloh und am Campus Minden über praxisintegriertes Studium.

Unternehmen, die ihren Ingenieur-nachwuchs im praxisintegrierten Studium an der Fachhochschule Bielefeld am Campus Minden oder am Studienort Gütersloh ausbilden lassen möchten, können sich am Dienstag, 9. April, oder am Donnerstag, 11. April, über das Studienmodell informieren. Am Studienort Gütersloh bietet die Fachhochschule die praxisintegrierten Bachelorstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Mechatronik/Automatisierung an. Im praxisintegrierten Studium sind die Studierenden über die gesamte Studiendauer im Unternehmen beschäftigt. Es wechseln sich Praxisphasen im Unternehmen über elf Wochen mit Theoriephasen an der Fachhochschule über zwölf Wochen ab. Bei der Informationsveranstaltung für interessierte Unternehmen referiert Marcus Miksch, der die Unternehmenskontakte an der Fachhochschule Bielefeld koordiniert. Alternativ zu der Veranstaltung in Gütersloh können interessierte Unternehmen auch einen Termin für ein persönliches Gespräch in ihrem Hause vereinbaren. Am Campus Minden bietet die Fachhochschule die praxisintegrierten Bachelorstudiengänge

Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen an, am Studienort Gütersloh kann man zwischen Wirtschaftsingenieurwesen und Mechatronik/Automatisierung wählen. Im praxisintegrierten Studium sind die Studierenden über die gesamte Studiendauer im Unternehmen beschäftigt. Es wechseln sich Praxisphasen im Unternehmen über elf Wochen mit Theoriephasen an der Fachhochschule über zwölf Wochen ab. Bei der Informationsveranstaltung für interessierte Unternehmen referiert Marcus Miksch, der die Unternehmenskontakte an der Fachhochschule Bielefeld koordiniert. Alternativ zu den Veranstaltungen in Gütersloh und Minden können interessierte Unternehmen auch einen Termin für ein persönliches Gespräch im jeweiligen Unternehmen vereinbaren – das Team steht gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Dienstag, 9. April, 16 Uhr, Studienort Gütersloh der Fachhochschule Bielefeld, Schulstraße 10, 33330 Gütersloh, Donnerstag, 11. April, 16 Uhr, Campus Minden der Fachhochschule Bielefeld, Artilleriestraße 9 a, 32427 Minden, um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an koordinierungsstelle@fh-bielefeld.de oder unter Telefon (05 21) 1 06-5078 oder (01 71) 3 84 62 92, weitere Informationen im Internet unter www.fh-bielefeld.de/campus-minden oder unter www.fh-bielefeld.de/guetersloh



Die FH Bielefeld bietet praxisintegrierte Studiengänge für den Ingenieur-nachwuchs an

Man kann mit Mode etwas Attraktives, Nachhaltiges und ökologisch Wertvolles schaffen. Dies hat das Pelzstudio Barbara Janßen bei diesem von der Zeitschrift *Wild und Hund* und der Messe »Jagd und Hund« unterstützten Wettbewerb Anfang Februar in den Westfalenhallen in Dortmund in besonderer Weise gezeigt. Der Lohn dafür: Platz zehn beim »International Red Fox Award 2013«. Der Balg von erlegtem Raubwild wird viel zu wenig genutzt. Dies wäre aber wichtig, weil wir es uns nicht leisten können, in einer Welt schwindender natürlicher Ressourcen für Kunstpelz Erdöl um die ganze Welt zu schipern und damit wichtige fossile Rohstoffe zu verschwenden und die Umwelt dauerhaft zu belasten. Die Jäger haben sich bislang eher darauf beschränkt, praktische Dinge wie Decken und Fußsäcke aus ihren erlegten Fellen fertigen zu lassen. Will man dem Thema nachhaltige Nutzung natürlicher, einheimischer, jagdlicher Ressourcen eine reelle Chance geben, muss man auch modische, attraktive Dinge erschaffen, um damit ein breiteres Publikum zu erreichen. »Wir verwenden nur Pelze der Extraklasse. Lassen Sie sich überzeugen, wie vielseitig und funktionell Bekleidung aus einem der schönsten Naturmaterialien sein kann. Denn die Vorzüge sprechen unser vertrautes, ursprüngliches Bedürfnis nach Geborgenheit, das Natürliche, das Echte an. Erleben Sie, wie unter Einbeziehung eines Materialmix mit Stoff, Leder oder anderem Fell, Bänder und Borten immer wieder individuelle modische Lösungen geschaffen werden«, sagt Barbara Janßen, die neben Neuanfertigungen und Umgestaltungen auch Accessoires wie Schals, Taschen, Stulpen, Tücher, Mützen, Hüte, Decken, Kissenhüllen, Ponchos, Hals- und Stirnbänder oder Rucksäcke sowie Spezialreinigung und Reparaturen anbietet.

Pelzstudio Barbara Janßen, individuelle Pelz- und Lederverarbeitung, Melancthonstraße 24, 33334 Gütersloh, Telefon (052 41) 2 43 10, weitere Informationen unter www.pelzstudio-janssen.de

FOTOS: FH BIELEFELD



ANZEIGE

FRÜHJAHRSMODE BEI DIECKMANN

Außergewöhnlich Einrichten und Leben. Pflanzen, Möbel, Dekoration und Kunst. Dieckmann – alles, außer gewöhnlich! In den Räumlichkeiten von Jürgen Dieckmann hat Randi Blomberg die diesjährige Frühjahrsmode fotografiert. Dank der vielfältigen Einrichtungen und Accessoires gab es reichlich Motive, um die Bekleidung in Szene zu setzen. Auf den folgenden Seiten präsentieren Gütersloher Modehäuser die aktuellen Modelle und bringen den Frühling nach Gütersloh. Trotz der kalten Witterung ein kleiner Vorschmack auf die warme Jahreszeit.

Dieckmann Möbel und Dekoration, Blessenstätte 33-35, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 1 56 54, Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr, Sa 9.30-16 Uhr, Infos unter www.dieckmann-guetersloh.de



FOTOS: RANDI BLOMBERG



Ben Green

RED LINE Hemden 30 Euro, Pullover ab 50 Euro, eine große Auswahl in vielen Farben an Hemden, Pullovern, Polos und Shirts in den Stores. »Rheda erblüht« – verkaufsoffener Sonntag, 24. März, von 13 bis 18 Uhr → **Ben Green, Bleichstraße 3, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Telefon (052 42) 40 63 19** → **Ben Green, Wichernstraße 19, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Telefon (052 42) 578 40 84** → Mo–Fr 9.30–12.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr, Sa 9.30–13 Uhr

twinnys

Links: Jacke von Dek'her, Pullover von Princess und Hose von Berri, rechts: Jacke und Shirt von Twin-Set, Hose von NYDJ → **Twinnys, Simone Schnabel, Berliner Straße 15, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 2 44 92**





ZIGZAG

Peer: Jeans Levi's 501, 89 Euro, Hemd Bellfield, 35 Euro, Sweatjacke Revolution, 89 Euro, Schuhe Nike Air Vortex, 89 Euro, Cap Obey, 35 Euro, Uhr Komono, 79 Euro, Elli: Jacke Ragwear, 89 Euro, Shirt Volcom, 45 Euro, Jeggings Dr. Denim, 45 Euro, Schuhe Vans, 65 Euro, Beanie Obey, 25 Euro, Armband Mint, 19 Euro, Uhr Komono, 59 Euro → **ZigZag, Blessenstätte 29, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 22 18 02, Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.30-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr**



white cube
GÜTERSLOH

ARTIGIANO



SCOTCH & SODA
AMSTERDAM COUTURE

CINQUE

Gran Sasso®

NAPAPIJRI
geographic



STONE ISLAND

tigha®



Robert Graham

P.J.S.

PARAJUMPERS

Mason's

Luis Trenker
1992 - 1990
LUIS TRENKER

DIESEL
FOR SUCCESSFUL LIVING

SIEGER

Berliner Straße 3
Telefon (052 41) 709 93 66

Schuhhaus Blomberg

Dieses Frühjahr punktet mit Farbe: Coralle und Karibikblau locken die Sonne, oben: Keilsandalette von HÖGL, Größe 2,5 bis Größe 8, 110 Euro, Keilpumps von HÖGL, Größe 2,5 bis Größe 8, 110 Euro, Lacktasche in türkis von Studio Moda, 49,90 Euro, unten: Lack-Mokassins von ARA in papaya und pool, Größe 3,5 bis Größe 7,5, 79,90 Euro; rechts: Mit diesen Sommerschuhen wird die Welt da draußen zu Deinem Abenteuerspielplatz! KEEN for kids in den Größen 25 bis 39, für 49,90 beziehungsweise 54,90 Euro → **Schuhhaus Blomberg GmbH, Carl-Miele-Straße 191, 33332 Gütersloh, Telefon (05241) 77229, Mo-Fr 8.30-13 Uhr und 14.30-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr, www.schuhhaus-blomberg.de**

FOTO: RANDI BLOMBERG



MODEFOTOS

Gütersloher Frühjahrsmode

FOTOS VON RANDI BLOMBERG

Randi Blomberg ist Fotografin aus Leidenschaft und inszenierte Anfang März unsere diesjährige Frühlings-Modestrecke des Magazins bei Jürgen Dieckmann an der Blessenstätte. Mit vielen unterschiedlichen Menschen und Charakteren zu arbeiten ist für die aufgeschlossene Gütersloher Nachwuchsfotografin besonders spannend. »Hinter der Kamera die wahre Persönlichkeit eines Jeden in kurzer Zeit herauszukitzeln ist eines meiner Ziele beim Fotografieren«, erzählt Randi Blomberg, die nach dem Tod ihrer langjährigen Chefin Susanne Clemens die Leitung des Fotostudios in der Lindenstraße 16 übernommen hat. Als Fotografengesellin gehören professionelle Aufnahmen aus den Bereichen Erotik, Hochzeiten, Portrait, Familie, Kinder, Tiere und Werbung zu ihren Spezialitäten. Die Redaktion bedankt sich herzlich bei Randi Blomberg für die professionelle und angenehme Zusammenarbeit, die tollen Bilder und das sehr gute Ergebnis ...

FOTO: BENJAMIN ROGOWSKI





wörmann

Besonders stylische Lamm-Lederjacke mit asymmetrischem Reißverschluss und breitem Reverskragen von Shyia, 529 Euro, Polo mit neonfarbigen Kanten von Basler, 89,95 Euro, schmale Neon-Stretchjeans von Jean Paul Berlin, 149,95 Euro, bestickter, bunter Blumen-Gürtel aus Peru, 89,95 Euro, freches Tuch aus bedruckter Viscose, 25,95 Euro → **Modehaus Wörmann, Berliner Straße 43-45, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 1 31 31, weitere Infos unter www.modehaus-woermann.de**

FOTO: RANDI BLOMBERG



wörmann

Leichte Sommerjacke von Nickelson mit aufwendigen Emblemen auf dem Rücken, 169 Euro, passendes Shirt aus reiner Baumwolle von Frieda & Freddie's New York, 49,95 Euro, Blue Jeans von Cambio, 139,95 Euro, Schal, 25,95 Euro → **Modehaus Wörmann, Berliner Straße 43-45, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 1 31 31, weitere Infos unter www.modehaus-woermann.de**

FOTO: RANDI BLOMBERG

twinneys

Links: Seidenkleid von Piu & Piu, Lederjacke von Dek'her, rechts: Frühlingsmantel von Milestone, Kaschmirjacke von Princess, Seidentop von Margittes, Hose von Twin-Set → **Twinneys, Simone Schnabel, Berliner Straße 15, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 2 44 92**

FOTO: RANDI BOMBERG



Links: Kleid mit Weste beides von nü by staff. Kette von Pilgrim, Schuhe Sandwich, rechts: Pulli, Kleid und Kette von nü by staff, Schuhe von Sandwich → **Linie 2, Haller Straße 137, 33334 Gütersloh/Isselhorst, Telefon (052 41) 6 75 93, www.linie2.com**

FOTO: RANDI BOMBERG



Am 22. und 23. März präsentiert »Linie 2« die aktuelle Frühjahrsmode

Linie 2 FRÜHLINGSEVENT

Astrid Wulf-Wiedemann und das Team von Linie 2 laden herzlich ein, am Freitag, 22. März, und Samstag, 23. März, sich bei kleinen Snacks und einem erfrischenden Getränk auf die Mode des kommenden Frühlings einstimmen zu lassen. Fließende Materialien, raffinierte Details und wunderschöne Farben beschreiben die Mode, die Linie 2 in dieser Saison für die Kundinnen

bereithält: »Als kleinen Frühlingsgruß erhalten Sie am 22. und 23. März zehn Prozent Rabatt auf ein Kleidungsstück Ihrer Wahl. Lassen Sie sich inspirieren«, so Astrid Wulf-Wiedemann, »wir sind Linie 2. Mode ist für uns Begeisterung. Liebe. Verrücktheit. Alles, außer gewöhnlich. Wir sind Mode. Individuelle Beraterinnen, mit sehr viel Persönlichkeit und Liebe zum Detail. In unserem Laden Linie 2 in

Gütersloh-Isselhorst finden Sie besonders schöne und ausgefallene Mode für ein ganz besonderes Lebensgefühl. Bequem, mit einem besonderen Stil und in besonders guter Qualität. Für den Linie-2-Onlineshop haben wir eine Auswahl an exklusiver Mode aus Skandinavien, den Niederlanden und Deutschland getroffen – wir führen Marken und Labels wie Blutgeschwister, Calou, Jackpot, Noa Noa, Nü by staff-woman oder Sandwich. Entdecken Sie feminine, bequeme, lässige, coole, verspielte, detaillierte und einfach wunderschöne Lieblingsstücke Ihrer Lieblingsmarken. Tragbar an jedem Tag, immer über eine Modesaison heraus. Egal ob Kleider, Jacken, Hosen oder Accessoires. Und genießen Sie ein bequemes und sicheres Onlineshopping-Erlebnis. Schnell geliefert. Ganz ohne Risiko durch unkomplizierte Rücksendung, Umtausch oder Gutschrift. Bei Linie 2 immer mit ein bisschen mehr Persönlichkeit. Lassen Sie sich im Linie 2-Blog von allem, was uns rund um Mode beschäftigt, begeistern und von unseren Outfits inspirieren! Entdecken Sie im Sale einmalig reduzierte Einzelstücke, das Beste aus den vergangenen Saisons. Alles zu außergewöhnlichen Preisen. Und wenn Sie Fragen haben, sind wir immer für Sie da. Auch mit einer individuellen, professionellen Typberatung«.

Linie 2, Haller Straße 137, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Telefon (052 41) 675 93, www.linie2.com

SCHUH OKAY

SCHUH OKAY

Gütersloh
Kolbeplatz 9

Öffnungszeiten:
Montag » Freitag: 9:30 » 19:00 Uhr
Samstag: 9:30 » 18:00 Uhr

5 EUR
GUTSCHEIN

EINFACH AUSSCHNEIDEN UND BEI SCHUH OKAY IN GÜTERSLOH EINLÖSEN. NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN RABATT-AKTIONEN. NUR EIN GUTSCHEIN PRO EINKAUF. AB EINEM WARENWERT VON 24,95 EUR. EINLÖSBAR BIS ZUM 30. APRIL 2013.

Größe: 37-42
59,95 EUR

UNSER SCHUH DER WOCHE

facebook

Gefällt mir!
Auf unserer Homepage, bei Facebook und Twitter erhalten Sie unsere aktuellen Infos zu Aktionen, Angeboten und Trends immer als erstes.
www.schuh-okay.de
facebook.com/SchuhOkay

FOTO OBEN: NÜBY STAFF

ANZEIGE

1-2 Haarfrei SOMMERFEELING HAARFREI GENIESSEN

Freuen Sie sich auf einen haarfreien Sommer und Urlaub mit Unterstützung der vielfältigen Leistungen des Instituts »1-2 Haarfrei & mehr«.

Den Körperumfang zu reduzieren und zugleich Cellulite zu bekämpfen: Das versprechen die Behandlungen »Slimcare 3 in 1« und die innovative Ultraschalltechnologie zur Fettzellenzerstörung ohne Operation – hierbei wird durch gleichzeitige Tiefenwärme und Lymphdrainage der Lymphfluss unterstützt und die Durchblutung gefördert. Dank der neuesten Generation der IPL-Methode ist dauerhaft Schluss mit lästigem Rasieren, schmerzhaftem wachsen oder zeitaufwändigem Epilieren. Nach einem ausführlichen Beratungsgespräch können Interessierte eine kostenlose Probebehandlung wahrnehmen. Unerwünschter Haarwuchs kann an allen Körperregionen hautschonend, sicher, dauerhaft und für den Patienten angenehm entfernt werden. Als modernste Art des Peelings gilt die Mikrodermabrasion – eine hocheffektive Behandlungsmethode zur Regeneration der Haut und zur Akne-Narben-Behandlung. Zudem bietet das Institut die Faltenauffüllung durch eine langjährig

praktizierende und erfahrene Ärztin an und offeriert Wellness-Massagen für das persönliche Wohlbefinden.

Neue Lasertechnik

Ganz neu bei 1-2 Haarfrei ist die neue Lasertechnik mit DCD-Hautkühlung, bei der die Kundinnen und Kunden von einer ausgebildeten Dermatologin unterstützend begleitet werden: »Durch innovative Lösungen wie das patentierte DCD (Dynamic Cooling Device) epidermale Kühlsystem wurden Therapiemethoden verbessert und außergewöhnlich positive Resultate bei Patientenbehandlungen erreicht«. Neu ist auch die im Kreis Gütersloh einzigartige Hamam-Peelingmassage – nähere Informationen dazu finden sich im Internet auf der Website unter www.1-2Haarfrei.de ...

1-2 Haarfrei, Schulte-Mönting-Straße 3, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Telefon (052 42) 578 33 30, Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr und nach Vereinbarung, weitere Informationen online unter www.1-2Haarfrei.de



Den Sommer, die Sonne und Freizeit dauerhaft haarfrei genießen – statt ständig zeitraubende Rasuren vornehmen zu müssen



1-2 HAARFREI

& mehr

Dauerhafte Haarentfernung
durch neuste und modernste
IPL- und Laser-Technologie

Haut & Faltenbehandlung
Die Behandlung erfolgt durch
lang praktizierende und
erfahrene Ärzte.

Wellness-Massagen
als Verwöhnprogramm.

Problemzonen-Behandlungen
Ultraschall + RF, Cellulite,
Fettreduktion, Hautstraffung.

für
NEU-Kunden!

Frühlings- angebot

bis 30. April 2013
1. IPL-/Laser-Behandlung
(wahlweise Bikinizone,
Achseln oder Wangen)

GRATIS!

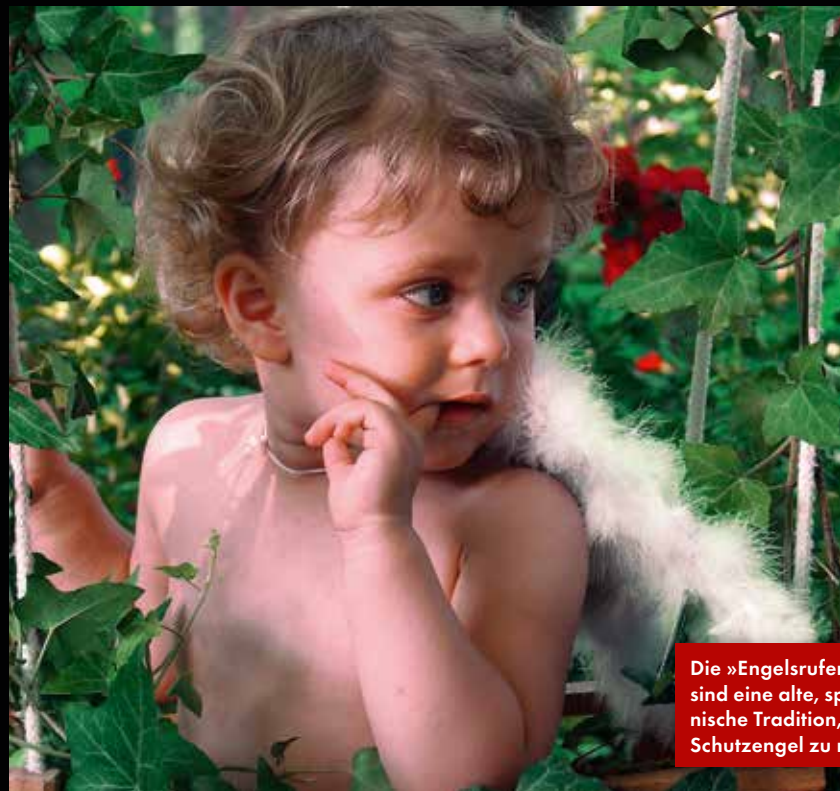
1-2 Haarfrei & mehr
Schulte-Mönting-Straße 3
33378 Rheda-Wiedenbrück

Telefon (05242) 578 33 30
www.1-2Haarfrei.de
info@1-2Haarfrei.de

FOTO: YURI ARCIURS, FOTOJIA

Engelsrufer

Engel begleiten uns,
Tag und Nacht, sie zeigen uns
den Weg und geben
uns Kraft. Ruft Du nach ihnen,
sind sie Dir nah, hören
Deine Wünsche und
machen sie wahr.



Die »Engelsrufer«
sind eine alte, spa-
nische Tradition, um
Schutzengel zu rufen

Europa-Schmuck DIE ENGELSRUFER

Manchmal zum Sonnenaufgang, wenn wir nicht genau wissen, ob wir schlafen oder wach sind, oder zur Abenddämmerung, wenn sich Schatten bilden, die uns an unseren Gefühlen zweifeln lassen, spüren wir eine unsichtbare Präsenz, ein Flüstern, ein Flattern, einen Flügelschlag bis hin zu einem Gefühl, dass etwas unsere Wangen streichelt ... etwas, das wir nicht definieren können. Das sind die Schutzengel, die uns immer umgeben, die kommen und gehen. Sie hören unsere geheimsten Geheimnisse, unser Flüstern und kennen unsere Wünsche.

Jede einzelne Farbe hat ihre eigene Bedeutung und einen anderen Nutzen. Wählen Sie Ihren Engelsrufer in einer zu Ihnen passenden Farbe, jede Farbe wirkt anders. Rot steht im wahrsten Sinne des Wortes für Stärke, Feuer, Leidenschaft und Liebe. Die sich dem Wasser verbunden fühlen, bevorzugen den »Engelsrufer« mit der Farbe blau. Blau steht für Gefühle, Veränderungen, Verantwortung und Konzentrationsfähigkeit. Es ist eine beruhigende Farbe für Studierende und Menschen die viel Leistung im Arbeitsbereich bringen müssen. Bodenständige

Menschen bevorzugen die Farbe grün. Grün steht für die Hoffnung, Gesundheit, Ausgeglichenheit und Ehrlichkeit. Die sich der Sonne, dem Licht und den Engeln nahe fühlen, bevorzugen den »Engelsrufer« in gold. Gold präsentiert Reichtum, es ist die Farbe der Geburt, der Sonne, des reinen Glanzes, die Essenz des Lebens, die alle Sinne in uns animiert.

Lila ist die Farbe der Unabhängigen, der Rebellen, die der Mode nicht folgen, sich nicht anpassen, einsperren und bestimmen lassen. Türkis steht für Ausgeglichenheit und Ehrlichkeit. Es bezeichnet Kontakt, Erfindungsgeist, Kommunikation, und Selbstbewusstsein. Die Farbe braun steht für Fruchtbarkeit, Reichtum und Fülle des Bodens. Wir verbinden damit vorallem auch Seriosität und Stabilität und es weckt Gefühle von Behaglichkeit und Wärme in uns. Weiß steht für glanzvolle Makellosigkeit und Reinheit. Es ist nicht die Farbe der Kälte, es ist die Farbe des freien Geistes und der reinen Seele, die ihr Licht und Freude auf ihre Umwelt überträgt. Schwarz dominiert das Licht, den Schein, ist geheimnisvoll, elegant und klassisch, es verbirgt sein zweites Gesicht.



FOTOS: MELBIA, SIC-HU, ENGELSRUFER

Modegeschäft TWINNYS JETZT IN ZWEITER GENERATION

Walburga Schnabel, eine bekannte Größe in der Gütersloher Modeszene, hatte sich 1967 selbstständig gemacht und den »Chic-Shop« an der Münsterstraße eröffnet. Seit 1974 hatte sie das Modegeschäft »Twinmys« in der Fußgängerzone betrieben. Jetzt erfolgt der Generationswechsel und ihre Tochter Simone übernimmt das Geschäft. Simone Schnabel hat selbst langjährige Erfahrungen in der Modebranche und ist schon seit Jahren bei »Twinmys« tätig: »Es bleibt die bewährte Ware mit Marken wie »Nice Connection«, »Mile Stone« und »Sportalm« im Hosenbereich, »Mergler« und »Margittes« bei T-Shirts, aber auch neue Marken wie »Princess«, »Twin-Set«, »Piu & Piu« oder »NYDJ«. Im Vordergrund steht bei dem inhabergeführten Familienbetrieb nach wie vor die persönliche, familiäre Atmosphäre sowie die persönliche und ehrliche Beratung. In den bestehenden Räumlichkeiten sollen mit der Übernahme von nun an auch jüngere Kundinnen angesprochen werden – das alte Team bleibt natürlich auch weiterhin bestehen. Die Mode wird auf zwei Ebenen angeboten, im unteren Bereich finden die Kundinnen attraktive Angebote. Neben der Mode gibt es auch interessante Accessoires wie Gürtel und Taschen ...

Twinmys, Simone Schnabel, Berliner Straße 15,
33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 2 44 92, Mo–Fr 10–
13.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr



Simone und Walburga Schnabel
vor ihrem Modege-
schäft »Twinmys«

Schönheit beginnt hier ...



Fußpflegerin Hildegard Gurgel, Friseur-
meister Thomas Marschewski und Friseurin
Kerstin Vertkersting



€ 5,-
Rabatt
bei Vorlage dieses
Gutscheins

Selective Amino-
Keratin, Haarmas-
ke, extrem pflegend,
ohne zu beschwe-
ren, das Haar bleibt
griffig.

Haarstudio im Klinikum Gütersloh

Thomas Marschewski
Reckenberger Straße 19, 33332 Gütersloh
Telefon (052 41) 832 8230
E-Mail thomasmarschewski@gmx.de
Mo 10–15 Uhr, Di–Fr 10–17 Uhr, Sa nach Termin

FOTOS: BENJAMIN ROGOWSKI

Europa-Schmuck SCHÖNES IN GOLD & SILBER

Inh. Gabriele Rudorff
Gütersloh, Spiekergasse 8,
Telefon (052 41) 1 45 78
www.europa-schmuck.de





new arrivals
spring/summer 2013



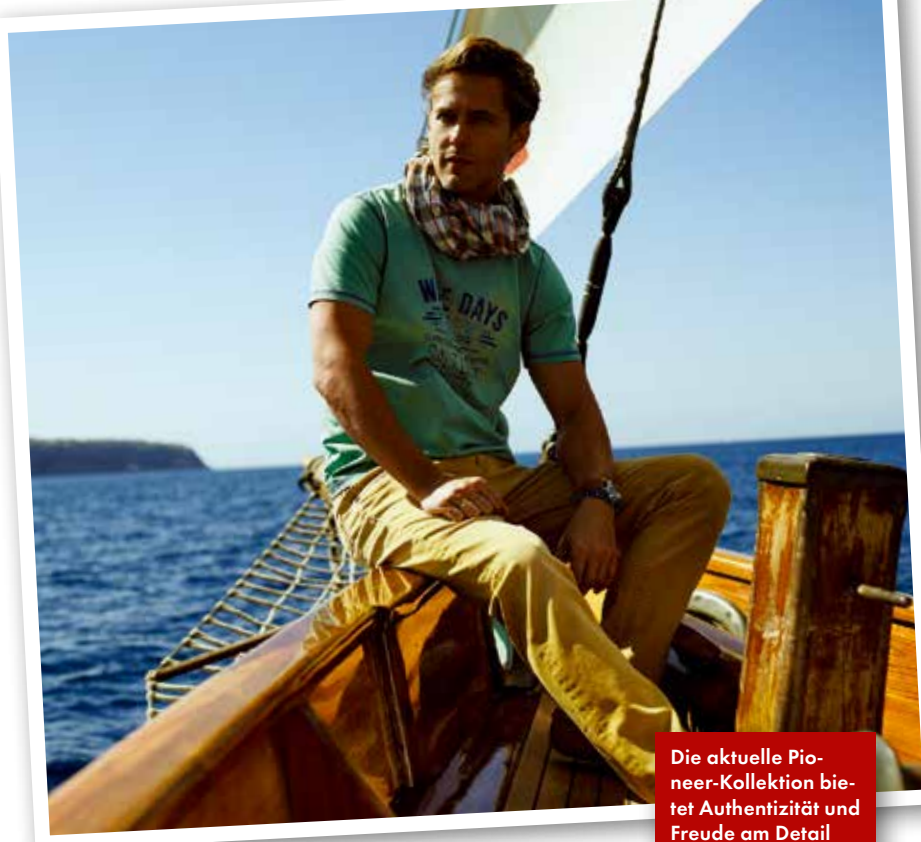
Wir führen u.a. folgende Marken:

Scotch & Soda • G-Star RAW • oui • J.C. Rags •
Key Largo Maison Scotch • New Zealand Auckland
• Khujo • Nobrand Cheap Monday • le coq sportif
Blue fire • Alan Red • PIONEER • comma • QS by
s.Oliver • s.Oliver SELECTION • LTB • Mauritius
Gipsy • Pantoffola d'Oro • Rehab • seidensticker •
Campus • RAFFAE LLO ROSSI

wilsmann
anziehbar

westerwieher str. 253 • 33397 rietberg
fon +49. 5244. 5575 • fax +49. 5244. 5675
mail@wilsmann-anziehbar.de
www.wilsmann-anziehbar.de

öffnungszeiten: mo. – fr.: 08.30 – 12.30 und
14.30 – 18.30 uhr • sa.: 08.30 – 16.00 uhr



Die aktuelle Pioneer-Kollektion bietet Authentizität und Freude am Detail

Pioneer Jeans

SIMPLY YOU!

Pioneer's Styles repräsentieren gekonnt die Balance zwischen zielgruppengerechter Mode und anregender Individualität. Authentizität, Freude am Detail sowie sorgfältig ausgewählte Qualitäten sind saisonübergreifend entscheidend. »Blue Lagoon«, neu interpretiert, zieht sich gekonnt wie ein »blauer« Faden mit Vintage-Charakter durch die Pioneer-F/S-Kollektion 2013. Die Styles vereinbaren den authentischen City-Look mit der Leichtigkeit des mediterranen Sommers.

Oberteile Men und Women

Die Dynamik und Beschwingtheit des Sommers färben ab auf die Colour-Range im Bereich Men und führen zu einer Mischung aus »Blue Lagoon« und Vintage-Farben. Ringel-Optik, Vintage- und Foto-Prints sind tonig sowie mehrfarbig umgesetzt. Stylish Smart Casual-Hemden zeigen sich in einer Bandbreite von Farben, multicolored Checks, kreativen Uniformen sowie frischen Streifen-Kreationen.

Nostalgie und Zeitlosigkeit zeigen sich in faded Colours und lenken unseren Fokus im Women-Bereich auf Pastelltöne. In diesem Sinne sind die Women-Prints romantisch angehaucht.

Coolmax Hose

Coolmax-Hosen bieten eine großartige Atmungsaktivität. Diese wärmeregulierende Wirkung bewahrt das Wohlbefinden. Der weiche, leichte und atmungsaktive Stoff verleiht der Kleidung einen natürlichen Griff – ein absolutes Must-Have in diesem Sommer.

Selected Line

»Blue Lagoon« steht für eine strahlende Vielfalt an neuen Blautönen, welche sich stark in der Selected Line präsentieren. Gewaschene Colour-Fabrics und Denims in einem blue/grey cast sowie rinsed Jeans zeigen sich von einer neuen Seite und schaffen eine spannende Alternative.

Authentic Line

Authentic-Denim-Waschungen auf farbiger Basis. White Denims, softe Fade-Out-Qualitäten, Microchecks und Fineliner stehen im Vordergrund. Chinos in Old Dyed mit kontrastierendem, leuchtendem Taschenfutter runden die Kollektion ab. Bermudas in neuen Karovarianten, Streifenmuster und Denims setzen Akzente. Neuinterpretierte Farben verleihen der Authentic Line einen frischen Anstrich. Tonige sowie farbig abgesetzte Ziernähte sind bis ins kleinste Detail durchdacht.



FOTOS: PIONEER

Zielgruppensichere
Mode und Individualität
bei Pioneer Jeans

AURUM

GOLDANKAUF



Wir kaufen an:

- Gold • Silber • Münzen • Schmuck
- Altgold • Bruchgold • Zahngold
- Golduhren • Goldbarren

Bargeld sofort!

Aurum Gold
Königstraße 18, 33330 Gütersloh
Mo–Sa 10–18.30 Uhr

Risotto

150 g Risottoreis
1 Zwiebel
Knoblauch
250 ml Brühe
50 g Parmesan

Zitronenpesto

2 Limetten
3 Zitronen
50 g Pinienkerne
80 g Parmesan
1 Knoblauchzehe
Olivenöl

100 g Rucola
1 Karotte



IL TEDESCO

Das »Il Tedesco« an der Eickhoffstraße präsentiert im März ein Risotto mit Zitronenpesto, Jakobsmuschel, Scampis und Rucola. Feinste, italienische Küche zum Nachkochen und Genießen!

Am 8. Januar haben Stephan Krause, Mine Afak-Krause und Restaurantleiter Giovanni Gabriello, die zuvor drei Jahre lang Ebberts Koten in Rietberg betrieben hatten, im ehemaligen »Schiffchen« das Restaurant »Il Tedesco« eröffnet. »Unsere italienische Küche bietet eine kleine, frische Karte, die alle vier bis sechs Wochen wechselt. Viele Gerichte, beispielsweise unsere Pestos, sind hausgemacht, und je nach Saison stehen auch schonmal zwei oder drei traditionelle, deutsche Gerichte auf der Karte. Aber Pizza bieten wir bewusst nicht an«, sagt Mine Afak-Krause. Das Restaurant wurde dezent und geschmackvoll umgestaltet und sorgt jetzt mit italienischem Flair und 40 bis 45 Plätzen für italienische Genüsse. Während der warmen Jahreszeit gibt es im idyllischen Außenbereich weitere 20 bis 25 Plätze. Alle Weine werden übrigens auch außer Haus verkauft.

Für das Risotto werden die Zwiebelwürfel mit Knoblauch im Topf angeschwitzt. Den Risottoreis hinzufügen, leicht anschwitzen und anschließend mit Weißwein ablöschen. Nach und nach mit warmer Gemüsebrühe bedeckt begießen, bis der Risottoreis nur noch leicht körnig ist. Zum Servieren Zitronenpesto hinzufügen und mit etwas geriebenem Parmesan verfeinern.

Für das Zitronenpesto werden die Zitronen und die Limetten gut gewaschen und von der Schale die Zesten gezogen. Zitronen und Limetten auspressen und mit den

Zesten vermengen. Knoblauch, Parmesan und geröstete Pinienkerne hinzufügen, mit einem Stabmixer pürieren und Olivenöl hinzufügen, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Eine Pfanne heiß werden lassen und die Jakobsmuscheln von beiden Seiten scharf anbraten. Etwas Butter sowie Rosmarin und Thymian hinzufügen. Die Scampis ebenfalls in die Pfanne legen, kurz Braten und auf dem Risotto servieren. Jakobsmuscheln und Scampis sollten immer frisch gekauft und leicht glasig serviert werden.

Den Rucola mit dem Zitronenpesto anmachen und für die Farbe einige Karottenstreifen unterheben – dies dient der optische Unterstützung des Gerichtes und bringt zusätzlich eine schöne Frische mit. Das Gericht eignet sich zum Nachkochen, kann aber natürlich auch im »Il Tedesco« genossen werden.

Il Tedesco
RESTAURANT

Il Tedesco, Eickhoffstraße 1, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 1055 50, Di-So 18-22.30 Uhr, weitere Informationen unter www.iltedesco-gt.de

FOTO: BENJAMIN ROGOWSKI

Anzeige

Gütersloher Brauhaus

SYLTER WOCHEN



Das Gütersloher Brauhaus serviert exklusiv in der Region die Produkte von Jürgen Gosch: Im März starten wieder die »Sylter Wochen« mit original Fischspezialitäten aus Deutschlands nördlichster Fischbude – und das täglich. Jeden Freitag und Samstag ein absolutes Muss für jeden Sylt-Fan: die »Sylter Nudelpfanne« mit Spaghetti in pikanter Paprika-Ingwersauce, gedünsteten Muscheln, gebratenem Lachs und Rucola oder mit gegrillten Garnelen, Parmaschinken und gebakkenem Rucola.

Aktuell gibt es im Brauhaus leckere Tagesgerichte wie zum Beispiel frische Gütersloher Landbratwurst, große Salatteller oder das Brauhaus-Kotelett. Im Juli sind übrigens voraussichtlich wieder eine »Dalke Wiesn« in den Dalkeauen am Gütersloher Brauhaus geplant. Unter freiem Himmel werden leckere Spezialitäten von der Nordseeküste bis herunter zur Dalke serviert, so zum Beispiel die beliebten Spezialitäten von Jürgen Gosch aus Deutschlands nördlichster Fischbude und Spezialitäten aus der Region. Top-Bands sorgen für Musik vom Feinsten und reichlich Partystimmung ...

Gütersloher Brauhaus, Unter den Ulmen 9, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 251 66, weitere Infos unter www.guetersloher-brauhaus.de



Jürgen Gosch betreibt Deutschlands nördlichste Fischbude – ab März gibt's seine Produkte im Brauhaus ...

FOTOS: JOCHEN BONGARTZ

Anzeige

Weintipp

WEIN DES MONATS

Der Weintipp im März ist der San Marzano Primitivo 2011. Dank des kalifornischen Zinfandel, dem er verwandt ist, haben Winzer und Weinmacher begonnen, den apulischen Primitivo mit anderen Augen zu sehen und gewinnen ihm völlig neue Reize ab. Lange Zeit wurde die früh reifende, deshalb Primitivo genannte Sorte in ihrer Heimat Apulien nur geschätzt, weil ihre Trauben besonders hohen Zuckergehalt entwickelten. Die daraus resultierenden, entsprechend alkoholischen Weine fanden vorwiegend als Fassware Absatz, um in Norditalien schwachbrüstige Rote aufzupeppen, während in Apulien lieber Negroamaro getrunken wurde. Erste Vermutungen, dass Zinfandel und Primitivo ein- und dieselbe Rebsorte sein könnten, tauchten in den 60-er Jahren des letzten Jahrhunderts auf. Das aufgrund herausragender, gut alternder Rotweine zunehmende Image des Zinfandel weckte vor zwanzig Jahren mehr und mehr Interesse an seinem süditalienischen Pendant. Die 0,7-Liter-Flasche kostet 5,95 Euro (Grundpreis: 7,93 Euro je Liter).

Jacques' Wein-Depot, Tobias Hagmann, Vossenstraße 4, 33332 Gütersloh, Telefon (052 41) 223 98 14, Telefax (052 41) 223 98 15, Di-Do 14-20 Uhr, Fr 13-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr, jeden ersten Freitag im Monat bis 21 Uhr, weitere Informationen im Internet unter www.jacques.de

FOTO: JACQUES DE

MEIERHOF
RASSFELD

Die Früchte der Tradition

Ostergenüsse

Zartes Osterlamm, frisches Freiland-Geflügel, Eier in allen Farben, Osterkonfitüren, hausgemachte Kuchen und vieles mehr bekommen Sie in unserem Hof-Laden.

Party-Deele

Geburtstagsparty, Hochzeitsfeier oder Firmenjubiläum – auf der historischen Deele feiern Sie ganz individuell nach Ihren Wünschen.

Puten-Lasagne

Fertig und lecker präsentieren sich die Fertiggerichte aus unserer Hofküche.

Tipp des Monats
Osterfeuer am 31. März nach Sonnenuntergang auf dem Meierhof

MEIERHOF RASSFELD

Landspezialitäten GmbH & Co. KG
Meier-zu-Rassfeld-Weg, 33330 Gütersloh
Telefon (052 41) 33 72-80
Öffnungszeiten Hofladen
Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr
www.meierhof.de





DIE SYLTER WOCHEN

Das Gütersloh Brauhaus präsentiert im März und April das kulinarische Highlight des Jahres: die Sylter Wochen. Dazu werden Fischspezialitäten aus Deutschlands »nördlichster Fischbude« von Jürgen Gosch serviert.

Das »Beste von der Insel« präsentiert das Gütersloher Brauhaus im Rahmen der »Sylter Wochen« im März und April – und das täglich: »Genießen Sie inseltypische Spezialitäten, frisch zubereitet, der Klassiker seit Jahren!« Auf der Speisekarte stehen eine Sylter Nudelpfanne mit Muscheln, Lachs und Parmaschinken oder Garnelen, eine Sylter Edelfischsuppe »Das Original« mit Sylter Matjes, einem besonderen Leckerbissen, und Aalrauch-Matjes oder Schwedenfilets, herzhaft milde Brathering-Filets – Gourmets behaupten, so schmecken sie am besten – mit Bratkartoffeln, frische Nordseeschollen »Finkenwerder Art« oder mit Krabben, Scampis vom Grill mit Knoblauch oder Cocktail-

sauce, Backfisch und Krebsfleisch, die Sylter Thai-Nudeln in verschiedenen Variationen, Aalfilet auf Kräuterrührei, Nordseekrabben auf gebuttertem Schwarzbrot mit Spiegelei. »Falls wir Sie nicht für Fisch begeistern können, servieren wir Ihnen auch Lammhaxe mit Thymianjus, Rosenkohl und Kartoffelgratin oder ein Rumpsteak »Land und Meer« mit gegrillten Garnelen. Zu allen Gerichten empfehlen wir ein Gütersloher Pils oder Spezial – oder den Wein, den man auf der Insel trinkt: Blanc »Fruit de Mer«, Pinot Grigio oder Riesling.«

Das Gütersloher Brauhaus

Seit mehr als 20 Jahren bemühen sich Maria und Wilfried Karenfort, das Gütersloher Brauhaus an den Menschen der Stadt zu orientieren. In vielen Gesprächen mit den Gästen über Stadt und Leute sind immer wieder zwei Charakterisierungen ins Auge gefallen: Der bodenständige, leicht sture, aber auch liebenswerte Gütersloher – aber auch der weitgereiste, unternehmungslustige und weltoffene Gütersloher. Bodenständig und weltoffen – ganz nah am »echten Gütersloher« möchte sich deshalb das Gütersloher Brauhaus auch weiterhin präsentieren.

Nach dem Brand im Jahre 1996 wurden das Brauhaus und der Saal komplett neu gestaltet und bietet jetzt verschiedene Räum-

lichkeiten für gesellschaftliche Zusammenkünfte von zehn bis zu 600 Personen für Hochzeiten, Geburtstage, Betriebsfeste und Tagungen. Außerdem gibt es kulinarische Aktionswochen, sonntags Frühstück mit vielfältiger Auswahl, Brauer-Brunch und Mittagessen à la carte, Brauereibesichtigung, den idyllischen, mediterranen Biergarten am Dalkepark, der seit vielen Jahren an lauen Sommerabenden guten Zuspruch hat, und vieles mehr.

Im Frühling und Sommer ist der mediterrane Biergarten an den Dalke-Auen bei gutem Wetter und Sonnenschein ein beliebtes Ziel für erholsame Stunden. Insgesamt 180 Sitzplätze bieten auch für größere Gruppen Platz, um in gemütlicher Atmosphäre die Spezialitäten der Küche und das gute Wetter zu genießen. An der höhergelegenen Terrasse verfügt der Biergarten des Gütersloher Brauhauses über die wohl größte Markise der Stadt, sodass die Gäste hier auch bei leichtem Regen draußen sitzen können.

Gütersloher Brauhaus, Unter den Ulmen 9, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 251 66, Telefax 2 47 93, Mo–Sa ab 17 Uhr, So ab 12 Uhr Mittagstisch, jeden 1. So von 10.30–14 Uhr Brunch, weitere Informationen unter www.guetersloher-brauhaus.de



Maria und Wilfried Karenfort vorm Braukessel im Gütersloher Brauhaus

FOTOS: JOCHEN BONGARTZ, CHRISTIAN SCHROTER



1. Das Hotel-Restaurant Appelbaum an der Neuenkirchener Straße, 2. Martin Lange, seit Februar neuer Küchenchef, 3. Casino-Dinner im Hotel-Restaurant Appelbaum, 4. Lachs mit Apfelrösti, 5. Andreas und Andrea Kerkhoff, die Inhaber des Ringhotels Appelbaum, 6. Geschmackvoll eingerichtetes Gästezimmer



FOTOS: BENJAMIN ROGOWSKI, APPELBAUM

Auszeichnung

VIERTER STERN FÜR DAS HOTEL APPELBAUM

Das familiengeführte Ringhotel Appelbaum wurde Anfang des Jahres vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband mit vier Sternen ausgezeichnet: »Für Sie als Gast bedeutet das: Hier bekommen Sie geprüfte Qualität auf Ausstattung und Service«, sagt Andreas Kerkhoff. Darüber hinaus erwarten die Gäste weitere Neuheiten: Der neue Küchenchef Martin Lange, schon seit langen Jahren ein guter Bekannter der Familie, verwöhnt die Gäste seit Februar mit abwechslungsreichen, regionalen Spezialitäten. Das Ringhotel Appelbaum bietet ausgezeichnete Tagungsmöglichkeiten und eine Ausstattung der 58 Hotelzimmer, die sich besonders an den Bedürfnissen von Geschäftsreisenden orientiert. Dafür ist das Hotel vom »Verband Deutsches Reisemanagement« in den Kreis der »Certified Business Hotels« und der »Certified Conference Hotels« aufgenommen worden. Außerdem bietet das Ehepaar Kerkhoff das ganze Jahr über zaubernde Arrangements und ein abwechslungsreiches Programm. Auch die Website wurde in diesem Rahmen neu gestaltet und bietet neben Informationen über das Hotel und das komplette Angebot auch die Möglichkeit, direkt zu buchen und Geschenkgutscheine zu bestellen. Neuigkeiten und Aktionen – vom Krimi-Dinner bis zum Themenmenü – gibt es regelmäßig in der Mailbox mit der »Appelbaum-Lese«.

Vier-Sterne-Abende

Von Donnerstag, 21. März, bis Sonntag, 24. März, lädt das Ringhotel Appelbaum zum Cocktailempfang und einer persönlichen Hausführung durch die Familie Kerkhoff ein: »Prosten Sie mit uns auf die vier Sterne«, so Andrea und Andreas Kerkhoff. Auf Wunsch gibt es im Anschluss ein »apfeliges« Vier-Gänge-Menü in zauberhaftem Ambiente für 40 Euro für zwei Personen – eine Reservierung wird empfohlen. Dazu gibt es natürlich auch ein Rahmenprogramm – am 21. und 22. März, heißt es »Verzaubert werden« – nicht nur kulinarisch, sondern auch mit Close-up-Magie, und am 23. und 24. März, wird im Restaurant Pianomusik live geboten.

Hotel-Restaurant Appelbaum, Neuenkirchener Straße 59, 33332 Gütersloh, Telefon (052 41) 95 51-0, Telefax (052 41) 95 51-23, Restaurant Mo–Sa 17–24 Uhr (Küche 18–22.30 Uhr), So 11.30–14 Uhr und 17–24 Uhr (Küche 12–14 Uhr und 18–22.30 Uhr), weitere Informationen unter www.hotel-appelbaum.de



Angela Prattke hat den Deutschen Weiterbildungspreis verliehen bekommen

ZAB Gütersloh

WEITERBILDUNGSPREIS

And the winner is: Angela Prattke. Tosender Applaus und Tränen in den Augen der Preisträgerin. Für ihr Konzept einer Weiterbildung zum Demenz-Coach hat Angela Prattke am vergangenen Donnerstagabend den Deutschen Weiterbildungspreis in Essen verliehen bekommen. Mit ihr freuten sich ihre Familie, einige Freunde sowie ihre Kollegen von der ZAB-Zentralen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH. Der Deutsche Weiterbildungspreis zeichnet ein innovatives Konzept oder Projekt mit wissenschaftlichem Anspruch aus dem Bereich der Weiterbildung aus, ist mit 10.000 Euro dotiert und wurde in diesem Jahr zum vierten Mal vergeben. Die Gastgeber im Haus der Technik rollten den

roten Teppich für die fünf Nominierten aus – eine Geste, die dem Anlass durchaus entsprach. Ein hochkarätiges Rahmenprogramm unterstrich die Bedeutung des Deutschen Weiterbildungspreises. »Wir haben uns schon gefreut, mit dem Konzept zum Demenz-Coach für diesen Preis nominiert zu sein«, so Geschäftsführer der ZAB GmbH Andreas Westerfellhaus, »dass unsere Kollegin Angela Prattke als Preisträgerin aus Essen wieder kam, erfüllt uns natürlich mit Stolz«. Schließlich setzte sich das zukunftsweisende Projekt der Gütersloher gemeinnützigen Bildungseinrichtung gegen vier starke Konkurrenten durch. »Ich bin überwältigt, ich fühle mich ausgezeichnet«, zeigte sich Angela Prattke bei der Verleihung gerührt.

RÜCKBLICK

Städtisches Klinikum

DARMGESUNDHEIT

Was kann ich tun, damit mein Darm gesund bleibt? Wann ist eine Vorsorgeuntersuchung sinnvoll? Und wie sieht der Darm eigentlich von Innen aus? Fragen, die mehr als 200 Besucher beim dritten Darmgesundheitstag am Klinikum Gütersloh klären konnten. Informative Fachbeiträge zur Darmgesundheit und Einblicke in die Praxis – diese Kombination zog viele Gütersloher ins Klinikum. Klinikumsärzte und niedergelassene Kollegen sprachen über Vorsorge, moderne Operationsmöglichkeiten bei Darmkrebs, die Krankheitsbilder Reizdarm und Divertikulose sowie gesunde Ernährung. Im Zelt wurde am Modell demonstriert, wie eine klassische Darmspiegelung mit dem Endoskop durchgeführt wird. Die virtuelle Spiegelung per Computertomographie ist inzwischen beim

Nachweis von Krebsvorstufen der konventionellen Darmspiegelung ebenbürtig – eine Methode, die gerade bei älteren Patienten angewendet wird. Hauptattraktion war das begehbare Darmmodell, das zur Reise in den eigenen Körper entführte. »Wir möchten aufklären und die Angst vor einer vorsorglichen Koloskopie nehmen«, sagt Priv. Doz. Dr. Gero Massenkeil.



**SCHULE FÜR
TAI CHI CHUAN**

Tai Chi Chuan Gütersloh
Schule Angela Spannhake
Mobil (0175) 5963956
E-Mail taichi@taichi-guetersloh.de
www.taichi-guetersloh.de

FOTOS: ZAB GÜTERSLOH

ANZEIGE

RÜCKKEHR DES FRÜHLINGS

Im April und Mai finden Qigong-Wochenendseminare für Einsteiger und ein aktuelles Qigong-Sonderseminar »Rückkehr des Frühlings« statt.

Dorothea Eversmeyer, Qigong-Trainerin und Psychotherapeutin aus Gütersloh, veranstaltet im April und Mai jeweils ein Qigong-Wochenendseminar. Qigong wird von den gesetzlichen Krankenkassen als Präventionsmaßnahme unterstützt. Die genauen Termine werden auf Anfrage bekanntgegeben.

Heutzutage leiden immer mehr Menschen unter dem zunehmenden Stress des Alltags. Sie erleben ihn häufig als geprägt von Unruhe und einem Gefühl der Überforderung. Folge hiervon können unter anderem Nervosität, Desinteresse, fehlende Aufmerksamkeit, Konzentrations- und Koordinationsstörungen, Verspannungen, Kopfschmerzen, Übergewicht oder Untergewicht, Zähneknirschen, Ängste und Schlafstörungen sein. Hier setzt Qigong an.

Beim Sonderseminar »Rückkehr des Frühlings« wird »HuiChun Gong«, in China eine der bekanntesten Qigong-Formen zur Revitalisierung, vorge-

stellt. Neben den bekannten gesundheitlichen Vorteilen soll dieses Qigong weitere positive Wirkungen hervorrufen können, wie zum Beispiel eine Straffung von Haut und Muskulatur, die Stabilisierung der Knochensubstanz, eine Verbesserung der Gedächtnisleistung und der Sexualfunktion. Aufgrund seiner stark revitalisierenden Wirkungen, die unter anderem die Alterungsprozesse aufhalten können, wird HuiChun Gong auch als »Rückkehr des Frühlings« im Sinne eines

»Verjüngungs-Qigong« beziehungsweise Jungbrunnens bezeichnet. HuiChun Gong kann auch den Hormonhaushalt des Körpers positiv beeinflussen und auf den Frühling vorbereiten.

Dorothea Eversmeyer, Praxis für Entspannung und Psychotherapie (HPG), Diekstraße 21, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 1 51 94, weitere Informationen im Internet unter www.dorothea-eversmeyer.de



DOROTHEA
EVERSMAYER



gestresst ...?

Ihr Weg zu
mehr Energie,
Lebensfreude und
Gesundheit

Qigong*
Business-Qigong*
Sanfte Rückenschule*
Beratung/Therapie
Gesundheitscoaching
Burnout-Prophylaxe

*von den Krankenkassen
anerkannte Präventionskurse

Qigong-
Wochenendseminare
im April und Mai

Fortlaufende Kurse
für Singles, Paare und
Freundeskreise

Dorothea Eversmeyer

Praxis für Entspannung & Psychotherapie (HPG)

Diekstraße 21, 33330 Gütersloh
Telefon (052 41) 1 51 94
www.dorothea-eversmeyer.de

FOTOS: DAMMUGARE, FOTOLIA.COM, DOROTHEA EVERSMAYER



wulfhorst

Bester Rat für's Rad

Am Sonntag,
den 17. März
verkaufsoffen

Der Frühling ist da!

Egal ob Sie Ihr Fahrrad zum Einkaufen, den Weg zur Arbeit oder zur sportliche Freizeitbetätigung nutzen, wir haben für jeden Radler das passende Modell.

Wir haben ein umfangreiches Angebot an City- und Trekkingrädern, die wir selbst verständlich individuell auf Ihre Körpermaße einstellen.

Und wenn Ihre Kraft mal Pause macht, haben wir auch das passende Pedelec parat.

Wir beraten Sie gerne!

Besuchen Sie uns zu einer Probefahrt

Wulfhorst GmbH | Herzebrocker Str. 5 | 33330 Gütersloh | Fon: gt/ 98 68 38 www.wulfhorst-fahrrad.de

bodyline

www.body-line.de

Ab dem 18. März bieten wir
Euch ein erweitertes Kursangebot
jetzt in zwei Kursräumen an

Unsere Kurse bieten wir Euch
schon ab 29,90 Euro pro Monat

Lasst Euch mitreißen und testet
unser reichhaltiges Kursangebot von
Bauch-Beine-Po bis Zumba toning –
exklusiv in Gütersloh!

Kurse
schon ab
29,90
Euro



STARKE
PARTY.
STARKER
KÖRPER.

wellness | fitness | fun **bodyline** Wiesenstraße 6 | 33330 Gütersloh **fon** +49(0)5241.235600 **E-Mail** body-line@t-online.de **Web** www.body-line.de

FOTOS: SONNENAU



2



1. Bärbel Gaisendrees mit einer Patientin,
2. Kinderspielecke im Wartebereich, 3.
Bärbel Gaisendrees, Klinische Linguistin,
staatlich geprüfte Logopädin, Funktionelle
Dysphagie-Therapeutin, 4. Susann Lange,
stellvertretende Praxisleitung und Klini-
sche Linguistin, 5. Nane Krümpelmann,
staatlich geprüfte Logopädin, 6. Ge-
schmackvoll gestalteter Wartebereich

3



4



6



5



FOTOS: BENJAMIN ROGOWSKI, RANDI BLOWBERG (3)

Logopädie

NEUER STANDORT MIT BEWÄHRTEM PRAXISTEAM

Seit dem 1. November 2012 ist das Team der logopädischen Praxis Gaisendrees im neuen Elisabeth-Carrée ansässig. In den hellen und einladenden Räumen fühlen sich Erwachsene und Kinder gleichermaßen gut aufgehoben. Seit mehr als zehn Jahren gilt die Praxis in Gütersloh und Umgebung nun schon als kompetenter Ansprechpartner für Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen aller Altersklasse. Nach der Entlassung der neurologischen Patienten im Akutbereich der Schlaganfallstation des St.-Elisabeth-Hospitals bieten Bärbel Gaisendrees und ihr Team diesen umgehend eine ambulante Therapie in der dem Krankenhaus angegliederten Praxis an. Neben den Therapien nach ärztlicher Verordnung, bieten qualifizierte Therapeuten als besonderen Service eine unverbindliche Diagnostik bei Kindern an. Warum wird aus »Katze« immer »Tatze«? Eltern sind herzlich eingeladen, wenn sie einfach mal wissen wollen ob die Sprachentwicklung Ihres Kindes altersentsprechend ist. Zudem bietet die Schlucksprechstunde in Kooperation mit dem St.-Elisabeth-Hospital und dem LWL-Klinikum Betroffenen und Angehörigen, kompetente Beratung und weiterführende Hilfen für den häuslichen Bereich an. Beeinträchtigungen, wie zum Beispiel das Schlucken nach einem Schlaganfall, können hier unverbindlich und kostenfrei getestet und besprochen werden. Die Schlucksprechstunde der logopädischen Praxis Gaisendrees findet immer freitags von 15 bis 16 Uhr im LWL-Klinikum, Haus 7 (Neurologie I) statt. Hausbesuche werden selbstverständlich von vertrauten Therapeuten durchgeführt, aber auch Pflege-teams von Senioren- und Pflegeheimen berät das Team der logopädischen Praxis gerne im sicheren Umgang mit Schluckstörungen.

Die Praxis ist ...

ebenerdig und barrierefrei ✓
Rollstuhlservice ✓
kostenfreie Parkplätze ✓



Logopädische Praxis Bärbel Gaisendrees,
Elisabeth-Carrée, Stadtring Kattenstroth
128, 33332 Gütersloh, Telefon (05241)
2 12 49 11, Mobil (01 72) 2 30 47 36, Infos
unter www.logopaedie-gaisendrees.de

ŠKODA OCTAVIA 1.2 TSI
MOTOR: 1,2-Liter-Vierzylinder TSI
LEISTUNG: 86 PS
TOPSPEED: 181 km/h
DREHMOMENT: 160 Nm
VERBRAUCH: 5,2 l/100 km (kombiniert)
PREIS: ab 15.990,- Euro

FOTOS: ŠKODA



Gediegenes Interieur



Auch als Kombi erhältlich



Dynamische Heckansicht



DER OCTAVIA

Der ŠKoda Octavia ist eine Klasse für sich und setzt Maßstäbe im Kompaktsegment. Die Messlatte in Sachen Raum für Insassen und Gepäck.

Der neue ŠKoda Octavia setzt erneut Maßstäbe im Kompaktsegment. Mit der dritten Generation bekräftigt der Octavia mehr denn je seine einzigartige Stellung in seiner Fahrzeugklasse. Die Limousine überzeugt mit konkurrenzlosem Platzangebot, neuem Design, hoher Funktionalität, innovativen Sicherheits- und Komfortsystemen, sparsamem Verbrauch, zahlreichen »Simply Clever«-Ideen und einem für ŠKoda typischen Preis-/Wert-Verhältnis.

»Der ŠKoda Octavia ist das Herz der Marke ŠKoda«, sagt der ŠKoda-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. h. c. Winfried Vahland, »Er verkörpert im besten Sinne alle guten ŠKoda-Gene: viel Platz, Qualität, präzise Verarbeitung, moderne, erprobte Technik, zeitloses Design, hohe Funktionalität und bestes Preis-/Wert-Verhältnis. Die Ansprüche unserer Kunden sind gewachsen. Es war unser Ziel, dieses Automobil in der dritten Generation noch besser zu machen. Das spiegelt sich in den Werten des neuen Octavia wider – er ist »eine Klasse für sich«.

Seit jeher bietet der ŠKoda Octavia mit seinem Gesamtpackage immer ein bisschen mehr Auto. Dafür sorgt das großzügige Raumangebot, aber auch die im Segment einzigartige Verbindung der eleganten Limousinen-Form mit den praktischen Vorzügen eines Autos mit großer

Heckklappe. Die neue Generation bekräftigt diese Alleinstellung. »Mit dem neuen Octavia gehen wir diesen ŠKoda-typischen Weg konsequent weiter. Er ist ein Fahrzeug mit Mittelklassequalitäten zum Kompaktwagenpreis. Ein ideales Auto für anspruchsvolle, selbstbewusste Kunden, die einen modernen Octavia mit all seinen guten Werten erwarten. Er ist unser Bester«, so Dr. Frank Welsch, ŠKoda-Vorstand für Technische Entwicklung. Der neue Octavia setzt Klassen-Benchmarks in Sachen Raumangebot. »Der neue Octavia bietet Platzverhältnisse, die sonst nur in höheren Klassen zu finden sind«, sagt Dr. Welsch. Kein Fahrzeug des Kompaktsegments bietet mehr Innenraumlänge, mehr Kniefreiheit und mehr Kopffreiheit hinten. Ebenfalls Best-in-Class: das Kofferraumvolumen mit 590 Litern). Auch andere Innenraummaße legen in Relation zum Octavia der zweiten Generation deutlich zu. Der neue ŠKoda Octavia ist nicht nur geräumig und funktional, er sieht auch gut aus. ŠKoda-Chefdesigner Jozef Kabaň und sein Team haben das Auto rundum neu gestaltet. Nie zuvor kam ein ŠKoda Octavia so dynamisch und zugleich so zeitlos-elegant, markant, wertig und souverän auf die Straße wie die dritte Generation des Bestsellers. Jede Linie und jede Fuge »atmet« die Liebe zur Präzision und zum Detail.

**GÜTSEL
AUTO DES
MONATS**



Starkes Design, Raffinesse bis ins kleinste Detail und pures Fahrvergnügen

Anzeige

DS3 CABRIO

Mit dem neuen Citroën DS3 Cabrio können Sonnenhungrige jeden Sonnenstrahl genießen – mit starkem Design und Raffinesse bis ins Detail.

Pünktlich zur Cabrio-Saison kommt das neue Citroën DS3 Cabrio Anfang März auf den deutschen Markt. Der jüngste Spross der Citroën DS-Linie will kein klassisches Cabriolet sein, sondern ein Fahrzeug, durch das sich der auch noch so kleinste Sonnenstrahl genießen lässt. Der Citroën DS3, der seit knapp drei Jahren vermarktet wird, ist mit mehr als 200.000 verkauften Einheiten ein großer Verkaufserfolg. Die vielen Karosseriefarben in Verbindung mit zahlreichen Dachdekoren verleihen dem Fahrzeug eine ganz individuelle Note und tragen – wie auch die Versionen Racing und Ultra Prestige – in hohem Maße zur Bekanntheit und dem Erfolg der Citroën DS-Linie bei. Das Citroën DS3 Cabrio ist in erster Linie ein echter DS3. Es verfügt über alles, was schon zum Erfolg der Limousine beigetragen hat: ein starkes Design, Raffinesse bis ins kleinste Detail und pures Fahrvergnügen.



Hightech im Cockpit



Formschöner Schaltknäuf

CITROËN DS3 CABRIO VTI 82

MOTOR: 1,2-Liter-Dreizylinder

GETRIEBE: 5-Gang-Schaltgetriebe

LEISTUNG: 82 PS

DREHMOMENT: 118 Nm

TOPSPEED: 173 km/h

VERBRAUCH: 4,9 l/100 km

PREIS: 17.790,- Euro

INFOS

DS3 CABRIO

Pünktlich zur Cabrio-Saison kommt das neue Citroën DS3 Cabrio zu einem Einstiegspreis von 17.790 Euro auf den deutschen Markt. Das neueste Modell der Citroën DS-Linie wird Anfang März mit vier Motorisierungen – drei Benzinern (VTi 82, VTi 120 und THP 155) und ein Diesel (e-HDi 90 EGS6) – und in drei Ausstattungsstufen erhältlich sein.

In der Einstiegsvariante, dem Niveau Chic, ist das Citroën DS3 Cabrio mit der PureTech Motorisierung VTi 82 (60 kW) ausgestattet und ab 17.790 Euro erhältlich. Sechs Airbags, ABS mit Bremsassistent, ESP inklusive ASR und Nebelscheinwerfer stehen für ein hohes Maß an Sicherheit bereits in der Basisversion, die zudem mit einer Einparkhilfe hinten sowie Geschwindigkeitsregler und Geschwindigkeitsbegrenzer ausgestattet ist.

Im Ausstattungslevel »SoChic« sorgen eine Klimaanlage mit manueller Regelung, ein Innenraumparfumpender, ein Lederlenkrad mit Einsätzen im Aluminium-Look, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen und ein LED-Tagfahrlicht für hohen Komfort.

Zur Wahl für das Niveau SoChic stehen die Benzinmotorisierungen PureTech VTi 82 (60 kW) ab 19.670 Euro, VTi 120 (88 kW) ab 21.120 Euro sowie der Dieselmotor e-HDi 90 EGS6 (68 kW) ab 22.920 Euro.

Die exklusive Ausstattungsvariante SportChic wartet zusätzlich unter anderem mit hochwertigen Features wie einer Klimaanlage mit vollautomatischer Regelung, dem Notruf- und Assistancesystem Citroën eTouch, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen sowie 3D LED-Rückleuchten auf. In Verbindung mit dem THP 155-Motor (115 kW) ist das Citroën DS3 Cabrio SportChic ab 23.810 Euro erhältlich.

Das Citroën DS3 Cabrio ist in erster Linie ein echter DS3 und verfügt über alles, was schon zum Erfolg der Limousine beigetragen hat: ein starkes Design, Raffinesse bis ins kleinste Detail und pures Fahrvergnügen.

Doch das Citroën DS3 Cabrio bietet noch mehr: So lässt sich das Faltdach binnen 16 Sekunden auch während der Fahrt bei einer Geschwindigkeit von bis zu 120 Stundenkilometern öffnen und schließen.

Konkurrenzlos in seinem Segment ist das hochwertige Stoffdach, das in den drei Farben »Schwarz«, »Infini-Blau« und »Monogramm-Grau« bestellbar ist: Es sorgt für eine optimale Geräuschdämmung, die fast der einer Limousine ebenbürtig ist.

Zudem bietet das Citroën DS3 Cabrio fünf echte Sitzplätze und verfügt mit 245 Liter über das größte Kofferraumvolumen seiner Kategorie.

Auch dem Wunsch nach Individualisierung wird das neue Citroën DS3 Cabrio voll und ganz gerecht: Die drei verschiedenen Stoffdächer können fast beliebig mit den sieben Karosseriefarben (Polar-Weiß, Perla-Nera-Schwarz, Aluminium-Grau, Shark-Grau, Hickory-Braun, Rubi-Rot und Pégase-Gelb) kombiniert werden, sodass sich für den anspruchsvollen Citroën DS-Kunden insgesamt 15 verschiedene Farbvarianten ergeben.

FOTOS: CITROËN

www.ds3-cabrio.de



**VON DUNKEL AUF HELL
IN 16 SEKUNDEN.**



AB
€ 17.790,-¹

DAS NEUE CITROËN DS3 CABRIO. ENTFALTE DICH.

Lass die Sonne rein – mit dem neuen CITROËN DS3 CABRIO geht das sekundenschnell. Und fürs sonnige Gemüt gibt es das CITROËN Qualitätsversprechen² kostenlos obendrauf. Reservieren Sie gleich eine Probefahrt.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



¹ Privatkundenangebot gültig bis 30. 4. 2013. ² 2 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre Garantieverlängerung, 4 Jahre Wartung lt. Wartungsheft, 4 Jahre Mobilitätsgarantie gelten ab Erstzulassung gemäß den Bedingungen des ohne weitere Kosten abzuschließenden CITROËN RealDrive-Vertrages bis zu einer maximalen Laufleistung von 80.000 km. Angebot gilt für Kaufverträge von Privatkunden und Kleingewerbe bis zum 30. 4. 2013 und Erstzulassung bis zum 30. 9. 2013. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. CITROËN empfiehlt TOTAL.

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 5,9 bis 3,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert von 137 bis 99 g/km (VO EG 715/2007).

Dalkmann Automobile GmbH & Co. KG (H)

Adam-Opel-Straße 1–3

33333 Gütersloh

Telefon (0 52 41) 6 75 55

Telefax (0 52 41) 6 70 71

E-Mail inhaber@dalkmann-automobile.de

www.dalkmann-automobile.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



**Der neue ŠKODA Octavia.
Übertrifft alle Erwartungen.**



Abbildung zeigt Sonderausstattung

**Jetzt
Probe fahren!**

Der neue ŠKODA Octavia. Dynamisch im Design, mit innovativen Sicherheits- und Komfortsystem und einem Kofferraumvolumen von bis zu 1.580 Litern lässt er selbst bei anspruchsvollen Kunden keine Wünsche offen. Auch sein attraktives Preis-Wert-Verhältnis beeindruckt.

Steigen Sie jetzt ein zur Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km: innerorts 7,8–4,6; außerorts 5,1–3,3; kombiniert 6,1–3,8; CO₂-Emission kombiniert 141–99 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007)



Autohaus Brinker GmbH

Haller Straße 79, 33334 Gütersloh-Isselhorst

Telefon (0 52 41) 96 01-0, Telefax (0 52 41) 96 01-11

info@autohaus-brinker.de, www.autohaus-brinker.de



Kompetenz und Zuverlässigkeit bei der neuen GTÜ-KFZ-Prüfstelle in Avenwedde



NEUE GTÜ-KFZ-PRÜFSTELLE

Bei der neuen KFZ-Prüfstelle des KFZ-Sachverständigenbüros PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum können die Kunden den Sachverständigen bei der Überprüfung über die Schulter schauen oder einen Kaffee genießen.

Seit dem 1. November vergangenen Jahres bietet das bereits seit sieben Jahren in Bielefeld tätige KFZ-Sachverständigenbüro PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum seine Dienstleistungen im Hause Gehle an der Nikolaus-Otto-Straße 3 in Gütersloh an. Als Vertragspartner der GTÜ bietet PGZ Haupt- und Abgasuntersuchungen (UMA), Sicherheitsprüfungen, Änderungsabnahmen sowie Oldtimergutachten ohne Voranmeldung an. Es werden sämtliche Fahrzeugarten vom Zweirad,

Anhänger, PKW, LKW bis zum Bus an der Prüfstelle geprüft. Auch für eine kompetente Beratung rund um das Fahrzeug stehen die Sachverständigen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Zum Aufgabengebiet gehören weiterhin Schadengutachten, Fahrzeugbewertungen sowie die Prüfung der Flüssiggasanlage in Wohnwagen und Wohnmobilen. Hierfür ist allerdings eine vorherige Terminabsprache nötig. Die besondere Nähe zum Kunden ist dem Team sehr wichtig: »Sie können dem Sachverständigen bei der Überprüfung

Ihres Fahrzeuges über der Schulter schauen oder bei einer Tasse Kaffee in einer Zeitschrift blättern. Über einen Besuch würde sich das PGZ-Team sehr freuen«, sagt Mitinhaber Rainer Aubke.

PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum, Nikolaus-Otto-Straße 3 (im Hause Gehle), 33335 Gütersloh, Mo–Fr 8–17 Uhr, Telefon (052 41) 7 04 91 30, Telefax 7 04 91 32, www.pg-zentrum.de

Plakette fällig?

Wir prüfen alles – vom Moped bis zum 40-Tonner



Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir

Amtliche Hauptuntersuchung (HU) gemäß § 29 StVZO
Abgasuntersuchung (UMA) gemäß § 47 a StVZO
Änderungsabnahmen gemäß § 19.3 StVZO

Als Sachverständige bieten wir

Schadengutachten
Fahrzeugbewertung



PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum, Nikolaus-Otto-Straße 3, 33335 Gütersloh, Mo–Fr 8–17 Uhr, Telefon (052 41) 7 04 91 30, Telefax 7 04 91 32, www.pg-zentrum.de

FOTOS: GTÜ/PGZ

ANZEIGE

Serviceangebote

DAS SCHWARZE UND RUNDE GOLD ...

Für viele Autofahrer stellt er ein Ärgernis dar. Die Anschaffung, der regelmäßige Wechsel von Sommer auf Winter, die Lagerung und ständig scheint er abgefahren zu sein – der Reifen. Weit verbreitet ist auch die Meinung: »Ich brauche keine guten Reifen, ich habe doch ESP!« Hierbei wird allerdings allzu oft vergessen, dass die Reifen die einzige Schnittstelle zwischen Fahrzeug und Fahrbahn sind. Die Sicherheitssysteme moderner Fahrzeuge können noch so ausgeklügelt sein, sie setzen aber keinesfalls physikalische Gesetze außer Kraft. Zu diesen gehört unter anderem die Reibung der Reifen auf der Straße. Um diese Reibung, Winter wie Sommer, einigermaßen konstant zu halten ist der Wechsel von Winter- auf Sommerreifen erforderlich, denn zu den steigenden Temperaturen im Frühling gehört die härtere Gummimischung der Sommerpneus. Beim anstehenden Wechsel gibt es jedoch einiges zu beachten. Hat der Reifen die erforderliche Profiltiefe, passt das Alter, sind eventuell Beschädigungen vorhanden – für Laien kaum zu erkennen und schwer abzuschätzen. Zum Glück gibt es ja die Fachleu-

te beim AC-Mischok-Team. Hier kümmert man sich professionell um den Radwechsel und das Drumherum.

Um dem Autofahrer den Wechsel so angenehm wie möglich zu gestalten, gibt es spezielle Termine, bei denen, vielleicht bei einer Tasse Kaffee, auf die Fertigstellung gewartet werden kann. Stellt sich hierbei heraus, dass die Reifen nicht mehr verkehrstauglich sind, kann auf eine breite Produktpalette an Reifenherstellern zurück gegriffen werden: »Sollte eine Neuananschaffung von Reifen erforderlich sein, so fragen wir den Kunden nach seinen Fahrgewohnheiten und empfehlen ein passendes Produkt. Die Montage erfolgt dann zum Festpreis«, so Patrick Mischok. Sollte der gewünschte Reifen nicht am Lager sein, kann er in der Regel schnell beschafft werden. Das Mischok-Team bietet außer dem Radwechsel und Reifenmontage das komplette Paket zum Thema Rad und Reifen an. Selbstverständlich gehört hierzu auch die Einlagerung in einer eigens dafür gebauten Halle, deren Kapazitäten vor gut einem Jahr erweitert worden war. Eine computergestützte, berührungslose Achsvermessung rundet das Serviceprogramm rund ums Rad ab.

Mischok Team, KFZ-Meisterbetrieb, Marienstraße 30, 33333 Gütersloh, Telefon (052 41) 2 99 33, Infos unter www.auto-mischok-team.de



Das Reifenlager beim Mischok-Team bietet reichliche Kapazitäten ...



Individueller Service in Ihrer Nähe



Mischok Team

KFZ-Meisterbetrieb
 Marienstraße 30, 33333 Gütersloh
 Telefon (052 41) 2 99 33
www.auto-mischok-team.de

FORMEL 1



FOTO: MERCEDES AMG PETRONAS

NICO ROSBERG
IM DIESJÄHRIGEN
SILBERPFEIL

Formel 1

AM 17. MÄRZ
GEHT'S IN »DOWN
UNDER« LOS

Nico Rosberg schloss am Sonntag, 3. März 2013, den dritten und letzten Wintertest des Jahres für das Mercedes-AMG-Petronas-Formel-1-Team auf dem Circuit de Catalunya in Barcelona ab. Mercedes zeigte zum Abschluss der Wintertests der Formel-1-Saison 2013 eine beeindruckende Leistung.

Nachdem Lewis Hamilton bereits am Samstag auf dem Circuit de Catalunya in Barcelona die Zeitenliste angeführt hatte, legte Teamkollege Nico Rosberg heute noch einmal nach. Kurz nach 12 Uhr fuhr der Deutsche auf den weichen Reifen eine Zeit von 1:20.130 Sekunden. Damit war er gut vier Zehntelsekunden schneller als Hamilton am Vortag und markierte einen Bestwert für die Fahrzeuge des Jahrgangs 2013. Der Vorsprung vor Fernando Alonso (Ferrari) betrug 0,364 Sekunden. Im Vergleich zur Pole-Position von Pastor Maldonado beim Grand Prix im Mai 2012 war Rosberg über zwei Sekunden schneller, was zeigt, wie sehr sich Autos und Reifen innerhalb eines Jahres weiterentwickelt haben. Dass diese Rundenzzeit keine reine »Vorstandsrunde« zur Beruhigung der Daimler-Verantwortlichen war, zeigten die Longruns von Rosberg am Nachmittag. Auf den Medium-Reifen fuhr Rosberg dabei 16 Runden und legte konstante Zeiten hin, die im Verlauf des Stints nur um 2,5 Sekunden einbrachen.

Insgesamt war der Reifenabbau bei den wärmeren Bedingungen der beiden letzten Testtage jedoch kein so großes Problem mehr wie noch in der Vorwoche. Bevor Rosberg am späten Vormittag auf Zeitenjagd ging, standen erneut Aerodynamik-Messungen auf dem Programm, wozu der W04 im Bereich des linken Seitenkastens mit unterschiedlichen Sensoren bestückt wurde.

Anzeige

Miklat Altuntas
bei der Spotlackierung einer defekten StoßstangeLACK- UND
DELLENDOKTOR

Die Spotreparatur von Lackschäden und der Dellen-doktor sind eine willkommene und hochwertige Alternative zu den teuren herkömmlichen Reparaturen ...

Kleinere Lackschäden und Dellen lassen sich schnell und kostengünstig beim Lack- und Dellen-doktor reparieren. Die Qualität der Ergebnisse steht den herkömmlichen Verfahren in nichts nach, ist aber im direkten Vergleich deutlich schneller und erheblich preiswerter. Der KFZ-Meisterbetrieb Altuntas bietet auch die Reparatur von Dellen und kleineren Lackschäden an. In speziellen Lehrgängen hat sich das Personal für diese Techniken qualifiziert. Im Vergleich zu konventionellen Reparaturmethoden sind die Ergebnisse mindestens gleichwertig, lassen sich aber in wesentlich kürzerer Zeit und deutlich preiswerter realisieren. Auch der TÜV und vereidigte KFZ-Sachverständige haben schon die Qualität der Spotreparaturen bestätigt. Die Originalfarben werden nach Herstellerrezepturen in Kleinstmengen angemischt. Durch die

Lackierung mit einer speziellen Lackierpistole und die anschließende Politur sind zwischen der lackierten Stelle und dem Originallack keinerlei Unterschiede auszumachen. Der »Dellendoktor« bessert kleinere Dellen im Blech mit Spezialwerkzeugen aus. So müssen keine neuen Teile gekauft, lackiert und angebracht werden. Der »Lackdoktor« und der »Dellendoktor« bieten preiswerte Verfahren mit Top-Ergebnissen – auch Unfallschäden lassen sich so beseitigen. Eine Beratung, vor allem ob konkrete Schäden mit diesen Verfahren »behandelt« werden können, wird samt Kostenvoranschlag vor Ort durchgeführt.

Altuntas, Verler Straße 190, 33332 Gütersloh, Telefon (052 41) 2 90 99 oder 2 48 63, weitere Informationen unter www.autoaltuntas.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz

Wartung und Pflege vom Profi
Spezielle Lackaufbereitung
Kunststoffaufbereitung
Innenreinigung
Handwäsche
Lederpflege
Motorwäsche
Polsterwäsche



Alles rund um's Auto
ALTUNTAS

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon (052 41) 2 90 99 • www.autoaltuntas.de

ANZEIGE

Autohaus Hentze

JETZT IST REIFENZEIT!

Der Frühling steht vor der Tür und es wird Zeit, die Winterreifen gegen Sommerreifen zu wechseln. Winterreifen sind für kalte Temperaturen ausgelegt und unterliegen im Sommer einem höheren Verschleiß. Das Autohaus Hentze bietet zu diesem Thema ein Rundum-Sorglos-Paket an: Für nur 169 Euro gibt für zwei Jahre alle Arbeiten rund um die Räder. Natürlich können die Leistungen rund ums Rad auch einzeln in Anspruch genommen werden. Von attraktiven Reifenangeboten über Alufelgen bis hin zum Aufziehen der Reifen, dem Wechsel der Räder und der Einlagerung von Winter- und Sommerreifen. Da-

rüber hinaus werden auch die Reinigung und die Versiegelung von Felgen angeboten, sodass man besonders mit seinen empfindlichen Alufelgen lange Freude hat. Bei Hentze kümmert sich vor allem Ali Avan, der 1989 seine Lehre in dem Autohaus gemacht hat, um Räder und Reifen ...

Autohaus Hentze GmbH, Herzebrocker Straße 29–31, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 5 90 34, Telefax (052 41) 5 54 48, Mo–Fr 7.30–18.30 Uhr, Sa 9–15 Uhr, weitere Infos unter www.auto-hentze.de

Ali Avan hat
1989 seine Lehre
beim Autohaus
Hentze gemacht

ANGEBOT

RUNDUMPAKET »HAPPY WHEEL«

Wir bieten Ihnen zwei Jahre lang Arbeiten rund um Räder und Fahrzeugsicherheit – vier mal Radwechsel, vier mal Einlagerung, zwei mal Wintercheck, zwei mal Frühlingscheck und eine Felgenreinigung und -versiegelung. Durch garantierte Werkstatttermine bis zum 15. Oktober beziehungsweise 15. April jedes Jahres fahren Sie immer rechtzeitig mit den richtigen Rädern!



NUR 169,- EURO

FOTOS: VEIT METTE, EGA

Autohaus
Hentze

Seat Mii Style 1,0

EZ 6/2013, 8.300 km, 5-türig, schwarz metallic, Klimaanlage, Fernbedienung Zentralverriegelung, ESP, ABS, elektrische Fensterheber, Servolenkung, elektronische Wegfahrsperre, Reserverad mit Fahrbereifung, Servolenkung geschwindigkeitsabhängig, höhenverstellbarer Fahrersitz, Tagfahrlichtschaltung, CD-Radio mit sechs Lautsprechern, Beifahrerairbag deaktivierbar, geteilte Rücksitzbank, Laderaumabdeckung, vier Airbags

8.990,- EURO



Abbildung ähnlich

Autohaus Hentze GmbH
Herzebrocker Straße 29–31
33330 Gütersloh
Telefon (052 41) 5 90 34
www.auto-hentze.de



Die junge Akkordeonistin Nastja Shkindzerava kommt nach Gütsel

Konzert

BAJAN UND AKKORDEON

Russische Atmosphäre pur« wird beim Konzert des Forums Russische Kultur Gütersloh herrschen, wenn die junge Akkordeonistin Nastja Shkindzerava zusammen mit dem Moskauer Bajan-Virtuosen Prof. Wladimir Bonakow und seinem Meisterschüler Iwan Sokolow, die beide schon zum siebten Mal nach Gütersloh kommen, auftritt. Unter den jungen, talentierten Musikern, die sich bereits zu den Preisträgern internationaler Wettbewerbe zählen können, ist der Name der Akkordeonistin Nastja Shkindzerava aus Belarus längst ein Begriff.

Samstag, 20. April, 19 Uhr, Matthäuskirche, Auf der Haar 64, Vorverkauf: zehn Euro bei der Gütersloh Marketing GmbH, in der Buchhandlung Markus und beim Forum Russische Kultur Gütersloh unter Telefon (052 41) 5 95 77

FOTO: FORUM RUSSISCHE KULTUR

THEATER

MUSICALSHOW



KINDER PRÄSENTIEREN EIN MUSICAL

FOTO: GUDRUN ELPERT-RESCH

Sport und Ballett Neumann

KRAWALL IM URWALD – DAS MUSICAL

Nochmal zur Geschichte: Die Idee stammt von Chorkindern aus Nienstadt: Eine freche Meerkatze sorgt für einen Riesen-Krawall in der sonst so friedlichen Urwald-Gesellschaft. Was ist da zu tun? Rat weiß einzig und allein die uralte und hochweise Meraner Magierschlange. Geht es der Meerkatze jetzt an den Kraken? Die Uraufführung dieses »Crimicals«, das Gudrun Elpert-Resch und Carl Theodor Hütterott zu einem Musical für die ganze Familie entwickelt haben, steht nun unmittelbar bevor – mit drei Vorstellungen am 23. und 24. März im Gütersloher Theater. Mehr als 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereiten sich zum Teil seit einem Jahr intensiv darauf vor. Regie führen Gabi und Lilli Neumann. Das Bühnenbild stammt – wie schon bei »Milena & Andigo« – von der Gütersloher Künstlerin Irene Müller. Folgende Darsteller bevölkern die faszinierend-bunte Urwaldwelt: die dritten Klassen der Heidewald-Grundschule als singende und stappende Urwaldbewohner mit Body-Percussion-Elementen, ein junges Solisten-Ensemble aus Papageien, Schimpansen, Faultieren und anderen Tier-Persönlichkeiten sowie, Tänzer der Ballettschule Neumann als Flamingos, Bienen und Kolibrischwärme und vielem mehr. Und nicht zu vergessen: Vier hochbegabte Gütersloher Musiker sorgen als Band für den musikalischen Drive. Die Veranstaltung wird vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW im Rahmen des Projektes »Kultur und Schule«, dem Fachbereich Kultur und Sport der Stadt Gütersloh, dem Kultursekretariat NRW, der Initiative Tanz OWL und der Familie-Osthushenrich-Stiftung gefördert.

Samstag, 23. März, 18 Uhr, und Sonntag, 24. März, 11 Uhr und 17 Uhr, Theater, Vorverkauf: 15 Euro (ermäßig: acht Euro) bei Sport und Ballett Neumann, Carl-Bertelsmann-Straße 41, Telefon (052 41) 1 22 82

FOTOS: FORUM LIEB ERWIN GROSCHKE

ERWIN GROSCHKE LIVE

Erwin Grosche, am 28. März live im Theater zu erleben, ist ein Clown, ein Philosoph und ein perfekter Reiseführer durchs wilde Absurdistan. Als Großmeister der Wortakrobatik und der schier unmöglichen Pointen überrascht er seit dreißig Jahren sein Publikum. Manchmal staunt man am Ende, warum diese ganz eigene Sicht der Dinge einem noch nicht selbst eingefallen ist, findet auch noch die schrägste Perspektive ganz normal ...



ERWIN GROSCHKE

Performance

Schüler der Klavierklasse von Peter Kreutz führen am Dienstag, 26. März, um 19 Uhr anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums gemeinsam mit ihm im Theaterfoyer das »Buch der Klänge« von Hans Otte auf. Der offene Raum passt sich den meditativen Klängen der Musik an, eine Farbilluminierte der weißen Flächen geometrischen Formen wird das Hörerlebnis verstärken. Die Aufführung dauert rund 60 Minuten, der Eintritt ist frei.



OSTWESTFALEN

kunst:stück

In Zusammenarbeit mit kunst:stück, dem Bielefelder Magazin für Kunst und Kultur im Raum Ostwestfalen, stellen wir einige kulturelle Highlights vor, die über Güterslohs Grenzen hinausgehen ...



DAS ATELIER D ZEIGT FOTOS MIT PFLANZEN

ENTLEHNUNGEN

Ein Teil der Ausstellung »Entlehnungen und Zeichen« von Anke Schulte-Steinberg wird aus Leuchtstoffröhren-Arbeiten bestehen, deren Formationen in Entlehnungen aus der Mathematik kommen; der andere Teil soll Papierarbeiten an einer langen Fensterfront sein, die abstrahierte Zeichen zeigen → **Noch bis 22. März, Zentrum für Interdisziplinäre Forschung, Wellenberg 1, Bielefeld, Mo-Do 9-15.30 Uhr, Fr 9-14 Uhr**

BARDIC

Das Duo »Bardic« wird beliebte Versionen des Folk und Songwritings vorstellen. Seit der Gründung im Frühjahr 1997 haben Sarah-Jane Himmelsbach und Eddie Arndt-Himmelsbach bei weit über 1.000 Konzerten bundesweit, als auch bei Festivals in den Niederlanden, Belgien, Irland und England bewiesen, dass es nicht mehr als zwei professioneller Musiker bedarf → **Samstag, 23. März, 20 Uhr, Bürgerzentrum Schuhfabrik, Ahlen, Vorverkauf: zehn Euro, Abendkasse: zwölf Euro**

NATURSCHÖNHEIT

Der Kulturkreis im Sennestadtverein stellt den Freiburger Maler Reinhard Framke mit dem Titel »Natur und ihre Schönheit« vor. Framke, ehemaliger Galerist in Bad Krozingen, verzaubert die Betrachter mit seinen Acrylbildern, wenn er Landschaften, Blumen oder auch Tiere realistisch und prachtvoll kreiert. Durch zahlreiche Umzüge hat der Mecklenburger, der in Köln aufgewachsen ist, viele unterschiedliche Landschaften kennengelernt → **Noch bis 5. April, Sennestadtthaus, Vortragssaal, Lindemann-Platz 3**

VON OBEN SO LEICHT

Neun junge Künstler der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig stellen sich den Herausforderungen einer altertümlichen Burg und präsentieren ganz unterschiedlich anmutende Konzepte → **7. April bis 2. Juni, Burg Dringenberg, Bad Driburg, Mi/Sa 14-17 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-17.30 Uhr**

RÖRSTRAND

Im Jahre 1726 als Fayence-Manufaktur gegründet, entwickelte sich die im Schloss Rörstrand bei Stockholm untergebrachte Manufaktur zu einem der weltweit führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Kunstkeramik → **14. April bis 20. Oktober, Museum Hülsmann, Bielefeld, Di-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr**

K(A)LEIDOSKOPE

Die neue Fotoausstellung zeigt Farbe, Blüten und Pflanzliches in verzaubernden Vervielfältigungen. Die Natur wird zum Ornament, zur Arabeske in Form von Kaleidoskopen → **Noch bis 20. April, Atelier D, Rohrteichstraße 30, Bielefeld, www.atelier-d-online.de**

MEISTERWERKE

Von Lucas Cranach bis Wilhelm Trübner reicht die Palette der Meisterwerke. Sie sind vom 19. Januar bis zum 21. April in der Städtischen Galerie in der Reithalle in Paderborn-Schloß Neuhaus zu sehen → **Noch bis 21. April, Städtische Galerie, Reithalle Schloß Neuhaus**



DAS DUO BARDIC GAB SCHON MEHR ALS 1.000 KONZERTE

TIERSTÜCKE

Bis zum 28. April richtet das Museum Abtei Liesborn den Blick auf die Tierstücke der »SÖR-Rusche-Sammlung Oelde/Berlin«. Die Ausstellung Tierstücke vereint 17 Gemälde niederländischer Meister des 17. Jahrhunderts mit insgesamt 74 Arbeiten zeitgenössischer Künstler. So entsteht ein spannungsreicher Dialog, dem der Besucher aufgefordert ist, zu folgen. Seit der Frühzeit zählt das Tier zu den beliebtesten Motiven der bildenden und angewandten Kunst → **Noch bis 28. April, Museum Abtei Liesborn, Wadersloh-Liesborn, www.museum-abtei-liesborn.de**



Hendrick Avercamp hat diese Winterlandschaft mit Eisläufers um 1622 gemalt

FOTOS: BARDIC, ATELIER D, STÄDTISCHE GALERIE SCHLOSS NEUHAUS

»Roadblock« (Dwayne »The Rock« Johnson) muss sich mit einer neuen Bedrohung auseinandersetzen

G. I. JOE IN 3D

Die eigentlich recht wehrhafte Elite-Einheit G. I. Joe, mit Roadblock (Dwayne Johnson) als neuem Anführer und Captain Duke Hauser (Channing Tatum) als Elite-Spezialist soll vollständig ausgelöscht werden.

Das »G. I. JOE«-Team ist zurück und setzt zu seiner zweiten, actiongeladenen Mission an! Unter neuer Führung durch den legendären Roadblock (Dwayne »The Rock« Johnson) sind die Elite-Spezialisten um Captain Duke Hauser (Channing

Tatum) nicht nur der feindlichen Organisation Cobra weiter auf der Spur, sie müssen sich plötzlich mit einer ganz neuen Bedrohung auseinandersetzen: Die eigene Regierung wurde von Cobras Anführer Zartan (Arnold Vosloo), der sich mit Storm Shadow (Byung-Hun Lee) und Firefly (Ray Stevenson) starke Unterstützung gesichert hat, infiltriert. In Gestalt des US-Präsidenten beginnt er vom Weißen Haus aus, sich die führenden Regierungen der Welt untertan zu machen. Sein erstes Angriffsziel: Die Elite-Einheit G. I. Joe, die er gnadenlos ausradieren lässt. Doch drei der Mitstreiter der Truppe überleben den Anschlag und schwören Rache: Roadblock, Lady Jaye (Adrianne Palicki) und Flint (D. J. Cotrona). Mit der knallharten Unterstützung von the man himself General Joe Colton (Bruce Willis) gehen sie zum Gegenangriff über, um den zerstörerischen Machenschaften des übermächtigen Gegners ein Ende zu setzen. Die Jagd auf den Feind ist eröffnet ... der Tag der Abrechnung naht! Das Frühjahr 2013 wird extrem cool! Wenn Bruce Willis (»RED«), Dwayne »The Rock« Johnson (»Fast & Furious Five«) und Channing Tatum (»Haywire«) gemeinsam das Kino aufmischen, darf ein Action-Spektakel der

Superlative mit aufsehenerregenden Spezialeffekten, atemberaubenden Fights, gigantischer Technologie und knallharten Sprüchen erwartet werden. Für ordentlich Frauenpower sorgen die toughen Adrianne Palicki (»Legion«) alias Lady Jaye und Elodie Yung (»Verblendung«) in der Rolle der Ninja-Kämpferin Jinx, deren halsbrecherischen Kampfszenen meisterhaft von Regisseur Jon M. Chu (»Step Up«-Reihe) choreographiert werden. »G. I. Joe 3D: die Abrechnung« ist die Fortsetzung der Actionfilm-Adaption »G. I. Joe – Geheimauftrag Cobra« aus dem Jahr 2009, die weltweit über 300 Millionen US-Dollar einspielte. Ursprünglich sollte der Film bereits am 29. Juni 2012 in den US-amerikanischen Kinos anlaufen. Verleiher Paramount bewarb den Film dafür verstärkt, unter anderem mit einem Werbespot während der Super Bowls. Dann verschob man den Start wegen der 3D-Effekte.

Regisseur: John M. Chu; **Drehbuch:** Rhett Reese, Paul Wernick; **Schauspieler:** Bruce Willis, Channing Tatum, Dwayne Johnson, Adrianne Palicki, Ray Park, Ray Stevenson, RZA, Joseph Mazzello; **Starttermin:** Donnerstag, 28. März



CineStar
So macht Kino Spaß.

FILMTIPPS



Drama – RUBENBRAND –

R: Felix Fuchssteiner; **S:** Maria Ehrich, Laura Berlin, Jannis Niewöhner; **START:** 14. März
Gwendolyn Shepherd (Maria Ehrich) ist eigentlich ein ganz normaler sechzehnjähriger Teenager, doch ihre Familie birgt seit Generationen ein Geheimnis: Ein Zeitreise-Gen wird in der Sippe weitervererbt, wobei nicht jedes Familienmitglied damit gesegnet ist. Da die Angehörigen annehmen, dass Gwens Cousine Charlotte (Laura Berlin) das Gen in sich trägt, dreht sich innerhalb der Familie alles nur um sie.

5/10



Komödie – DER NÄCHSTE, BITTE –

R: Pascal Chaumeil; **S:** Diane Kruger, Dany Boon, Alice Pol; **START:** 21. März
Die junge, hübsche und erfolgreiche Isabel (Diane Kruger) versucht, den anscheinend auf ihrer Familie lastenden Fluch zu umgehen, dass jede erste Heirat in einer Scheidung endet. Damit sie und ihr langjähriger Freund Pierre (Robert Plagnol) nicht von diesem Schicksal ereilt werden, hat sich Isabel etwas ausgedacht: Sie will einen Wildfremden heiraten und sich so schnell wie möglich wieder scheiden lassen.

8/10

FILMSTARTS IM MÄRZ UND APRIL

- Donnerstag, 14. März**
»Immer Ärger mit 40«, »Jack and the Giants 3D«, »Der Mondmann«, »Rubinrot«
- Donnerstag, 18. März**
»Imaginaerum by Nightwish«
- Donnerstag, 21. März**
»Die Croods 3D«, »Ein Mordsteam«, »Der Nächste, bitte«, »Ostwind«, »Spring Breakers«
- Donnerstag, 28. März**
»G. I. Joe: die Abrechnung 3D«, »Voll angezockt«
- Donnerstag, 11. April**
»Oblivion«

ANZEIGE

Gütersloh
CineStar



Tom Cruise als Spezialtechniker Jack ist einer der wenigen Menschen

CineLady Deutscher Film CineMen Happy-Family CineFun CineLounge CineScreen Kino & Wissen CineBeats

Kino im April OBLIVION

In naher Zukunft ist unsere Welt nahezu komplett zerstört. Die Menschheit muss seitdem über den Wolken leben, um sich vor blutrünstigen Aliens zu retten, die die letzten Trümmer der Erde belauern. Der Spezialtechniker Jack (Tom Cruise) ist als einer der wenigen Menschen auf der Erde stationiert. Doch seine Jahre andauernde Mission, lebenswichtige Ressourcen zu sammeln, geht dem Ende zu und so darf er wieder in das Wolkenreich der Menschen zurück. Kurz vor Abflug entdeckt er auf einem Routine-Flug ein abstürztes Raumschiff neben dem er eine Überlebende findet. »Liegen lassen« lautet die Order von ganz oben, doch Jack widersetzt sich dieser Anweisung und will die junge Frau retten. Das bringt den Stein ins Rollen und Jack wird zum Gejagten. All diese mysteriösen Ereignisse bringen ihn auf eine neue, ungeahnte Fahrt, die ein dunkles Geheimnis zu beherbergen scheint. Der Science-

Tickets online
jetzt bestellen

Fiction-Film aus dem Hause Universal Pictures Germany basiert auf Joseph Kosinskis Graphic-Novel »Oblivion«.

Regie: Joseph Kosinski; **Schauspieler:** Tom Cruise, Olga Kurylenko, Andrea Riseborough; **Starttermin im CineStar:** 11. April

CineStar
So macht Kino Spaß.

CINESTAR-FREIKARTEN

Zur Premiere von »Oblivion« am Donnerstag, 11. April, verlosen wir drei mal zwei Eintrittskarten. Die Tickets für die Gewinner liegen an der Kasse des CineStars bereit – schicken Sie zur Teilnahme einfach eine E-Mail mit dem Betreff »CineStar« an webmaster@guetsel.de – viel Glück!

Premiere am Donnerstag, 11. April, CineStar Gütersloh, die Tickets liegen an der Kinokasse bereit ...



COMMANDER BENJAMIN ROGOWSKI

FOTOS: CONCORDE FILMVERLEH, UNIVERSAL FILM, UNIVERSAL PICTURES, PARAMOUNT PICTURES



FOTO: CONCORDE FILMVERLEIH

**NACHTZUG
NACH LISSABON IM
BAMBIKINO**

NACHTZUG NACH LISSABON

Raimund Gregorius (Jeremy Irons) ist ein alternder Schweizer Professor der alten Sprachen, sein Leben ist im langweiligen Alltagstrott festgefahren. Nach einer Begegnung mit einer wunderschönen portugiesischen Frau (Lena Olin) kündigt Gregorius seine Arbeit und geht nach Lissabon. Dort stolpert er über das Buch eines sehr interessanten portugiesischen Autors, ehemaligem Arzt und Poet. Der Autor hat viel erlebt, kämpfte bereits gegen den portugiesischen Diktator Antonio de Oliveira Salazar. Gregorius ist beeindruckt vom aufregenden Leben des Schriftstellers. **Ab 14. März im Programm, Regie: Bille August, Schauspieler: Jeremy Irons, Bruno Ganz, Lena Olin mehr**

HYDE-PARK AM HUDSON

Im Juni 1939 gastierten zum ersten Mal in der Geschichte der König und die Königin von England ein Wochenende im New Yorker Anwesen des amerikanischen Präsidenten Franklin Delano Roosevelt (Bill Murray). Der nahende Krieg in Europa veranlasst die Monarchen, nach Verbündeten zu suchen. Sie hoffen insbesondere auf die Unterstützung durch die mächtigen Vereinigten Staaten. Die Briten bemühen sich sowohl um Erfolg in den politischen Verhandlungen, als auch um die Freundschaft Roosevelts.

Ab 28. März im Programm, Regie: Roger Michell, Schauspieler: Bill Murray, Laura Linney, Samuel West

HITCHCOCK

Der einflussreichste Filmemacher des vergangenen Jahrhunderts, Alfred Hitchcock (Anthony Hopkins), steckt mitten in den Vorbereitungen zu seinem späteren Meisterwerk »Psycho« mit Janet Leigh (Scarlett Johansson), Vera Miles (Jessica Biel) und Anthony Perkins (James D'Arcy). Ihm zur Seite steht seine Ehefrau und Partnerin Alma Reville, die nicht jede Entscheidung ihres Mannes befürwortet, ihn aber dennoch vollends unterstützt. Die Filmbranche ist skeptisch gegenüber dem neuen Projekt und versagt die Finanzierung. **Ab 4. April im Programm, Regie: Sacha Gervasi, Schauspieler: Anthony Hopkins, Helen Mirren, Scarlett Johansson**

MITTERNACHTSKINDER

Saleem Sinai (Satya Bhabha) wird genau um Mitternacht am 15. August 1947, dem Tag der Unabhängigkeit Indiens, geboren. Im Rückblick beschreibt er die Geschichte seiner Familie, die eng mit der Indiens verwoben ist. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts waren seine Vorfahren Teil aller wichtigen politischen Ereignisse in Indien. **Montag, 15. April, 20 Uhr, Bambikino, Vorverkauf: neun Euro inklusive Getränk im Bambikino und der Buchhandlung Markus, im Programm ab 11. April**



**Peggy Robertson
(Toni Collette), Alfred
Hitchcock (Anthony
Hopkins) und Alma
Reville (Helen Mirren)**

Bambikino

HITCHCOCK

Der einflussreichste Filmemacher des vergangenen Jahrhunderts, Alfred Hitchcock (Anthony Hopkins), steckt mitten in den Vorbereitungen zu seinem späteren Meisterwerk »Psycho« mit Janet Leigh (Scarlett Johansson), Vera Miles (Jessica Biel) und Anthony Perkins (James D'Arcy). Ihm zur Seite steht seine Ehefrau und Partnerin Alma Reville (Helen Mirren), die nicht jede Entscheidung ihres Mannes befürwortet, ihn aber dennoch vollends unterstützt. Die Filmbranche ist skeptisch gegenüber dem neuen Projekt und versagt die Finanzierung. Der inzwischen 60-jährige Filmemacher wird von einigen Produzenten für zu alt und sein Projekt für nicht gut genug gehalten. Hitchcock ist jedoch dermaßen überzeugt von dem Drehbuch, dass er selbst für die Kosten der Produktion aufkommen möchte. Fox Searchlight Pictures präsentiert zusammen mit Cold Spring Pictures »Hitchcock« – eine Produktion von The Montecito Picture Company und Barnette/Thayer-Production. Regie führte Sacha Gervasi, das Drehbuch schrieb John J. McLaughlin nach Stephen Rebbellos Buch »Alfred Hitchcock and the Making of Psycho«. Neben Anthony Hopkins und Helen Mirren

sind in weiteren Rollen zu sehen: Scarlett Johansson als Janet Leigh, Toni Collette als Peggy Robertson, Danny Huston als Whitfield Cook, Jessica Biel als Vera Miles, Michael Stuhlbarg als Künstleragent Lew Wasserman, James D'Arcy als Anthony Perkins, Michael.

Ab 4. April im Programm, Regie: Sacha Gervasi, Schauspieler: Anthony Hopkins, Helen Mirren, Scarlett Johansson



FOTOS: FOX DEUTSCHLAND

RELIGION

*»Ungläubig« sind immer nur die anderen.
Peter Leifeld hält einen religionssoziologischen
Vortrag zum Thema Religion und Toleranz.*

Auf dem Weg ins Zeitalter der weltweiten Globalisierung kommt den Religionen eine besondere und neuartige Verantwortung zu, um einen »Kampf der Kulturen« (im Sinne des amerikanischen Soziologen S. P. Huntington) zu verhindern. Wie sind die christlichen Kirchen des Abendlandes, die noch vor hundert Jahren die Welt christlich (= abendländisch) missionierten, auf diese Herausforderung vorbereitet?

Dieser religionssoziologische Vortrag mutet daher den christlichen Religionen einige »notwendige Abschiede« (Religionssoziologe Klaus-Peter Jörns) zu: Vom rechten Glauben zur religiösen Toleranz: Ist das Christentum eine Religion wie die anderen Religionen? Von der rechten Tradition zum Lernen aus fremden Traditionen: Kann der Kanon der Bibel die universale Wahrnehmungsgeschichte Gottes in anderen Religionen ersetzen? Von der rechten Erwählungssicherheit zur Wahrnehmung von Werten in anderen Religionen: Abschied von liebgewordenen Erwählungs-

und Verwerfungsvorstellungen unserer abendländischen Geschichte? Vom rechten Opfer Jesu in der christlichen Sühneopfertheologie zum ökumenischen Mahl für alle: Kann das kirchliche Bild von Erlösung auf andere Religionen ausgeweitet werden? Von der rechten »Ursache« unseres Sterbenmüssens zur Ahnung einer humanen Vollendung in Gott: Müssen wir Abschied nehmen von der paulinischen Vorstellung, der Tod sei »der Sünde Sold«? Diese und weitere Abschiede aus dem noch verinnerlichten Welt- und Wertebild des christlichen Europas sind die Themen, von denen aus Aspekte eines christlichen Glaubens für Morgen entworfen werden. Diese Entwicklung ist unumgänglich, um die Zukunft nicht den radikalen Fundamentalisten aller Religionsgemeinschaften zu überlassen.

Montag, 18. März, 19 Uhr, Volkshochschule, Hohenzollernstraße 43, Raum 15, Gebühr: vier Euro, Dozent: Peter Leifeld, www.vhs-gt.de

**Ist das Christentum
eine Religion wie jede
andere? Natürlich
nicht ... glauben zu-
mindest die Christen**



FOTO: CHRISTIAN FISCHER, WIKIPEDIA

**MÄDESÜSS ZÄHLT
ZU DEN TRADITIONELLEN
HEILPFLANZEN**

RELIGION UND TOLERANZ

Auf dem Weg ins Zeitalter der weltweiten Globalisierung kommt den Religionen eine besondere und neuartige Verantwortung zu, um einen »Kampf der Kulturen« (im Sinne des amerikanischen Soziologen S. P. Huntington) zu verhindern. Wie sind die christlichen Kirchen des Abendlandes, die noch vor hundert Jahren die Welt christlich (abendländisch) missionierten, auf diese aktuelle Herausforderung vorbereitet? **Montag, 18. März, 19 Uhr, Volkshochschule, Raum 15, Gebühr: vier Euro**

BÖRSENCRASH

In unseren Breitengraden als relativ preiswerte Frühlingsblume bekannt, kennen die wenigsten Menschen ihre bewegte Geschichte. Es gab Zeiten, zu denen eine spezielle Tulpenzwiebel den Gegenwert einer Villa hatte. Die Tulpe löste wahre Obsessionen aus, diente als Spekulationsobjekt und verursachte den ersten Börsenkrach in der Geschichte. Nach dieser Veranstaltung werden Sie die Tulpe mit anderen Augen betrachten! **Mittwoch, 20. März, 19 Uhr, Volkshochschule, Raum 15, Gebühr: vier Euro**

SANSIBAR

Sie gehören zu den größten und wichtigsten Schutzgebieten für die Natur des schwarzen Kontinents: Die Nationalparks in Tansania. Die Bilderreise führt zum Lake Manyara und zum Ngorongo-Krater und natürlich in die Serengeti, wo die gewaltigste Tierwanderung der Erde zu beobachten ist. Diese Nationalparks, deren Ausweisung das Lebenswerk von Professor Dr. Bernhard Grzimek und seinem dort tödlich verunglückten Sohn Michael ist, warten mit einer Fülle von Wildtieren auf, dem Ziel der Safari-Fahrten. **Mittwoch, 10. April, 15.30 Uhr, Volkshochschule, Raum 15, Gebühr: vier Euro**

KRÄUTERGARTEN

Im mittelalterlichen Klostergartenplan von St. Gallen ist es genau festgelegt: der Küchengarten, der Obstgarten, und auch der Kräutergarten hatten einen festen Platz in der Anlage um das Kloster. Es gab Plätze für Einkehr und Meditation, für das leibliche Wohl, und für die Gesundheit. Ein Garten für Körper, Geist und Seele. Unsere heutigen Ziergärten sollen ja meist vor allem dem Auge des Betrachters gefallen, aber was spricht dagegen, Schönheit und Nutzen zu verbinden. Selbst angebaute Helfer aus der eigenen Gartenapotheke haben eine große Heilkraft. **Dienstag, 16. April, 19.30 Uhr, Volkshochschule, Raum 15, Gebühr: vier Euro**

INFORMATIONEN

Weitere Informationen, Anmeldungen und das vollständige Programm finden sich auf der Webseite der Volkshochschule unter www.vhs-gt.de

FOTO: SNIEN001, SHUTTER



FOTO: GÜTERSLOHER SUPPENKÜCHE

LECKERE SUPPE
AUS DER SUPPENKÜCHE

Suppenküche TOUR DER VIELFALT 2013

Ab März 2013 startet die Gütersloher Suppenküche mit einem neuen Angebot, das für die Gütersloher Bürgerinnen und Bürger eingerichtet wird: »Vierteljährlich bieten wir die Möglichkeit immer am letzten Donnerstag unsere Einrichtung zu besuchen – außer im Dezember 2013«, sagt Gründerin und Vorsitzende Inge Rehbein. In einer Besichtigungstour durch die vielfältigen Aufgaben der Einrichtung wird die Vorsitzende Inge Rehbein Informationen geben, und bei einer Tasse Kaffee und Gebäck alle Fragen beantworten. Mit der Suppenküche soll ein Ort geschaffen werden an dem jeder so angenommen wird wie er ist, ohne belehrt, ermahnt oder beschimpft zu werden ganz gleich welcher Nationalität und Religion. Toleranz, Respekt und die Würde jedes Menschen gilt es in den Vordergrund zu rücken! Jeder, der kommt, ist willkommen! Die Arbeit wird ehrenamtlich geleistet, aber auch von drei geringfügig Beschäftigten Mitarbeiterinnen gestützt. Die Suppenküche bietet vier mal wöchentlich eine kostenlose warme Mahlzeit – montags für Kinder und Eltern, mittwochs für Erwachsene und freitags für Familien. In den Wintermonaten von Januar bis März immer montags. Darüber hinaus gibt es Gespräche, Begleitung, ein freundliches Miteinander und eine stressfreie Umgebung sowie medizinische Versorgung durch einen Arzt im Rahmen der Gesundheitsfürsorge. Die Kindersuppenküche bietet einmal wöchentlich Angebote für Kinder und Eltern – soziales Frühwarnsystem, ärztliche und zahnärztliche Sprechstunden, Suppenküchenlädchen, Schulfrühstück, Lernpatenschaften, Babyzeit, Kochkurs und Abendbrot.

Donnerstag, 28. März, 27. Juni und 26. September, jeweils 15 bis 17 Uhr, Gütersloher Suppenküche e. V., Postfach 17 15, 33247 Gütersloh, Ausgabestelle: Im Haus der Kirche, Kirchstraße 10 a, Telefon und Telefax (052 41) 2 11 98 88, weitere Informationen unter www.gt-suppenkueche.de



So können die B-Seiten aussehen, die am Alten Kirchplatz ausgestellt werden

Kunstprojekt

GUT BESEITETE SPENDER!

Posten im Rahmen der Kunst! Mit einer Hommage an die gute alte Zettelwirtschaft wird noch reichlich Material gesucht zum Projekt »Bseiten« – eine Installation zur »Langennachtkunst 2013« am Alten Kirchplatz. Um das Haus Nummer 3 ordentlich zu »beseiten und zu verzetteln« benötigt es reichlich Papierkram. Hierzu werden Spenden gesucht in Form von: Skizzen, Notizen, Scribbles, Korrekturseiten, Gekritzeln und Geschreibsel, Entwürfe, Texte, Zeichnungen, Notenblätter, Verworfenes oder Wiederentdecktes, Fehldrucke, Fotos, Malereien, gedruckter Quellcode, Listen, Tabellen, Einkaufszettel, Rand- und Rückseiten Beschriftungen, B-Seiten. Es gibt ebenso die Möglichkeit einfach sich selbst zu platzieren im DIN-A4-Format – mit einem Logo, Foto und oder Steckbrief, Aufruf, Beitrag, Anzeige oder was auch immer. Wir lassen uns gerne überraschen und holen entsprechendes Material auch vor Ort ab. Ansonsten Daten und Fragen einfach per E-Mail an info@schoenermacher.de ...

FOTO: JUDITH KRAFCZYK



JUDITH
KRAFCZYK

Kolumne

POLYPHONIE OSTWESTFALEN

Wie ich mal endlich »Nummerngirl« werden durfte, und das in Gütersloh: Ich muss ja heute ein Geständnis machen: Ich bin gar kein echter Gütersloher, sondern nur zugezogen, und an manchen Tagen fühle ich mich wie ein Ruhri im Exil (und werde auch so behandelt). Aber Gütersloh hat mir einen Traum erfüllt, und zwar an einem Freitag, Ende Februar, als es mir gelang, mich beim Poetry Slam in ausverkauften Saal der Weberei gegen die Konkurrenz durchzusetzen, und den vielgeschätzten Moderator Micha-El Goehre rüde darauf hinzuweisen, dass ich – wie der Ruhri sagt – »gefälligst in die Jury will, und zwar sofort«. Und so durfte ich dann den Rest des Abends Nummern zwischen eins (ganz mies) und X (ganz toll) an den passenden Stellen hochheben, und hatte endlich mal was Sinnvolles zu tun (für Ruhries nicht so einfach). So genug gelästert, was ich eigentlich sagen will: eine Traumvorstellung davon, wie Kultur jenseits der Diskussion von Subventionierung und Überalterung funktionieren kann, mit hochkarätigen Gästen, einem interessierten und aufmerksamen Publikum zwischen zwölf und 82 sollte genau so sein wie an dem Freitag. Und damit demnächst der Deutsche Meister im Poetry Slam aus Gütersloh oder vielleicht auch aus Herford oder Bielefeld kommt (wir wollen ja regional denken, das macht uns stark für die Zukunft), arbeiten vor Ort engagierte Leute Tag und Nacht daran, sei es als Autoren, als Organisatoren oder als Sponsoren. Es gibt sogar einen Ort, wo man beim Haarschneiden Literatur vorgelesen bekommt, und das sollen die in Berlin, München oder New York erst mal nachmachen. Am 21. März ist es wieder soweit: Ab in die Weberei zum regionalen Poetry Slam. Diesmal sogar mit Musik von und mit Felix Muster.

J. Krafczyk

Judith Krafczyk

FOTOS: GROWN MUSIC

KOSMETICK-KUNDINNEN SPENDEN 1.000 EURO FÜRS GÜTSLER KATZENHAUS

»Jedes Los einen Euro, 200 Gewinne aus unserem Sortiment und der Erlös geht an das Katzenhaus des Tierschutzvereins Gütersloh!« Unzählige Male hat das »KosmeTick«-Team von Elke Meyer und Annelie Wiemann-Tonn mit diesem Satz in den Wochen vor Weihnachten ihre Kunden und Kundinnen aktiviert, an ihrer Aktion teilzunehmen. Mit Erfolg, denn dank der Spendenbereitschaft konnten im Geschäft in der Spiekerstraße alle Lose verkauft und viele Gewinne verteilt werden, sodass Elke Meyer nun einen Scheck über 1.000 Euro an die Leiterin des Katzenhauses, Doro Hücker, überreichen konnte.

»Die Findelkatten liegen mir persönlich besonders am Herzen«, so die erfahrene

Kosmetikerin, die selbst schon zwei Katzen aus dem Tierheim ein artgerechtes Zuhause gegeben hat und weiß wie wichtig die Pflege und Versorgung der Tiere ist, bis sie geimpft und kastriert in ihr neues Zuhause einziehen dürfen.



FOTO: KOSMETICK

Club Soroptimist International

3.000-EURO-SPENDE

Einmal mehr zeigt der Gütersloher Club Soroptimist International, weltweites Netzwerk berufstätiger Frauen, Engagement vor Ort, um die Lebenssituation von Frauen zu verbessern. Die Mitglieder Katja Soehnle-Miele und Martha Hoff übergaben kürzlich der Vorsitzenden des Sozialdienstes Katholischer Frauen (SKF), Dr. Ursula Pantenburg, einen Scheck über 3.000 Euro. Das Geld soll dem Alleinerziehendentreff zugutekommen, den der SKF einmal monatlich im Familienzentrum St. Marien veranstaltet. Ein in Gütersloh einmaliges Angebot. Seit September 2011 kommen dort jeden vierten Samstag im Monat alleinerziehende Mütter und deren Kinder unter der Leitung der Sozialpädagoginnen Doris Leimeier und Delia Spexard zusammen. Mehr als die Hälfte der derzeit 14 Teilnehmerinnen hat einen Migrationshintergrund. Während die Kleinkinder in einer Spielgruppe von einer Erzieherin betreut werden, und die älteren Kinder ab fünf Jahren in der Gruppe »Junges Gemüse« die Zubereitung von gesunden und kostengünstigen Rezepten lernen, tauschen sich die Frauen aus. Dabei geht es nicht nur um alltägliche Probleme bei der Vereinbarkeit von Beruf, Haushalt und Kindern ...



DIE SOROPTIMISTINNEN
HABEN GESPENDET

FOTO: SOROPTIMIST

**TICKETS
FÜR DIE EINZEL-
VERANSTALTUN-
GEN SIND NOCH
VERFÜGBAR!**



FOTO: MARCUS DODT

**DANCEAIR
KOMMT IM MÄRZ
INS THEATER**

DANCEAIR

»Danceair on Stage« – Schülerinnen und Schüler der Gütersloher Tanzschule Danceair tanzen auf der großen Bühne. Margret Draier, geboren am 17. 2. 1964, ist staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin mit 25-jähriger Berufserfahrung in den Bereichen kreativer Kindertanz, Jazzdance, Fitness und Freestyle-Formationstanz (Showtanz).

Sonntag, 17. März, 11.30 Uhr und 16.30 Uhr, Theater, Theatersaal

ELLIS BIEST

Das Comedia-Theater Köln zeigt das Kindertheaterstück nach dem Bilderbuch von Martin Karau. Elli malt und bastelt mit Leidenschaft Prinzessinnen. Aber immer Prinzessinnen zu malen, ist langweilig. Elli erfindet stattdessen ein vergnügtes rosa Biest, das plötzlich quicklebendig aus dem Papierblock klettert und Elli zu verrückten Abenteuern überredet. Für die schöne Geschichte von Martin Karau hat die Künstlerin Katja Wehner herrliche Bilder entworfen. Karin Eppler hat dazu ein interessantes Kinderstück für zwei Schauspieler und eine Akkordeonistin entwickelt.

Sonntag, 17. März, 15 Uhr, und Montag, 18. März, 10 Uhr, Theater, Studiobühne, Eintritt: fünf Euro (Gruppen: vier Euro)

PETERCHENS MONDFAHRT

Das Landestheater Detmold gibt das musikalische Märchen nach Gerdt von Bassewitz von Thomas Lange (Text) und Thomas Dorsch (Musik). Maikäfer Sumsemann ist in Not: Sein sechstes Beinchen wurde auf den Mond gezaubert. Gemeinsam mit den Kindern Peterchen und Anneliese fliegt er zum Mond, um es zurückzuholen. Auf der phantastischen Reise begegnen ihnen wundersame Gestalten und Orte.

Dienstag, 19. März, 11 Uhr und 15.30 Uhr, Theater, Theatersaal, Eintritt: fünf beziehungsweise sieben Euro, Gruppen: vier Euro, für Kinder ab sechs Jahren

LIEBESBRIEFE AN HITLER

Manche wünschten sich ein Kind von ihrem »Purzelchen«, andere boten ihrem »Herzens-Adolf« die Hand an. Fanhysterie ist keine Erscheinung der Neuzeit. In romantische Verblendung verirrt gab es auch schon Frauen im Dritten Reich, die Adolf Hitler anschnachteten. Gut 8.000 Liebesbriefe soll der Führer erhalten haben. Der amerikanische Soldat W. C. Emker fand sie in der zerstörten Reichskanzlei in Berlin. Er wählte 43 aus und veröffentlicht sie in seinem Buch »Liebesbriefe an Adolf Hitler«. Sie geben einen Einblick in die Gefühls- und Gedankenwelt derjenigen Frauen, die Adolf Hitler verehrten, ja sogar liebten, und den Realitätsverlust. Diese szenische Lesung ist eine Aufführung der Burgbühne Dinslaken.

Mittwoch, 20. März, 20 Uhr, und Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr, Theater, Studiobühne, Eintritt: neun Euro



**Martin Grubinger
machte bereits als
Jugendlicher auf
sich aufmerksam**

Vier Jahreszeiten

MARTIN GRUBINGER

Der österreichische Multipercussionist Martin Grubinger machte bereits als Jugendlicher bei internationalen Wettbewerben auf sich aufmerksam. Der in Salzburg geborene Musiker studierte am Bruckner-Konservatorium in Linz und am Mozarteum in Salzburg. Mit seinem ungewöhnlich vielseitigen Repertoire ist er inzwischen weltweit mit Recitals und Orchesterkonzerten in vielen bedeutenden Konzertsälen sowie bei renommierten Festivals aufgetreten. Im Sommer 2007 erhielt er auf dem Schleswig-Holstein Musik Festival den »Bernstein Award«, und in der Saison 2007/08 wurde er für den renommierten Konzertzyklus »Rising Stars« ausgewählt, der ihn als Solist in viele der berühmtesten Konzerthäuser führte, darunter die Kölner Philharmonie, Palais des Beaux Arts Brüssel, Concertgebouw Amsterdam, Megaron Athen und Carnegie Hall New York. Auch in der Laeiszhalle Hamburg, dem Konzerthaus Berlin, im Festspielhaus Baden-Baden sowie bei den Bregenzer Festspielen konnte er sich bereits präsentieren.

Sonntag, 7. April, 20 Uhr, Theater, Theatersaal, Eintritt: 49/38 Euro, Tickets unter karten.theater-gt.de

FOTO: MICHAEL HERDLIN

Schlado

ERWIN GROSCHE

Erwin Grosche ist ein Clown, ein Philosoph und ein perfekter Reiseführer durchs wilde Absurdistan. Als Großmeister der Wortakrobatik und der schier unmöglichen Pointen überrascht er seit dreißig Jahren sein Publikum. Manchmal staunt man am Ende, warum diese ganz eigene Sicht der Dinge einem noch nicht selbst eingefallen ist, findet auch noch die schrägste Perspektive ganz normal und wundert sich über nichts mehr. Nun hat Erwin Grosche noch einmal die Glanzstücke und Lieblingsszenen aus vierzig Jahren Kabarettgeschichte ausgepackt. Hier kann man sie noch mal erleben: Die Omis

mit den neuen Gummistiefeln, die tanzenden Badekappen, die rockenden Nudeln, das athletische Spannbettuch, die letzten Raucher. »Die Wirklichkeit, der in so vielen Programmheften und Kritiken versichert wird, sie habe die Satire längst eingeholt, diese Wirklichkeit sollte sich den Paderborner angucken: sie hat was aufzuholen«, schreibt das Satiremagazin *Titanic* über den Wortakrobaten.

Donnerstag, 28. März, 20 Uhr, Theater Gütersloh, Theatersaal, Vorverkauf: 24 Euro, Abendkasse: 26 Euro, aus der Reihe »Schlado«

KIRSCHBAUM

»Mein Großvater war ein Kirschbaum« – Schauspiel und Puppenspiel nach der Erzählung von Angela Nanetti. Jeden Morgen dasselbe Theater: Tonino muss pünktlich in der Schule sein. Dabei beschäftigt ihn ein größeres Problem: Was ist aus seinem verstorbenen Großvater geworden? Mittelpunkt dieser italienischen Geschichte ist ein Kirschbaum, den der Großvater zur Geburt seiner Tochter, Toninos Mutter, gepflanzt hat und der zum Mittelpunkt ihres Leben wird. In einer faszinierenden Mischung aus Puppen- und Schauspiel erleben die Zuschauer eine konfliktreiche und liebevolle Begegnung dreier Generationen.

Freitag, 22. März, 19.30 Uhr, Theater, Studiobühne, Eintritt: neun Euro

HANS OTTE

Hans Ottens Sinn für neuen Klang in seinem zwölfteiligen Klavierzyklus »Das Buch der Klänge« ist traditionsgelehrt. Unter behutsamer Aufhebung der europäischen Klaviertradition kondensierte er mit Spuren zu Schubert, Chopin, Debussy, Ravel, Satie und der amerikanischen Minimal Music, eine raffinierte, stets fließende Synthese alter und neuer Klang- und Formenwelten. »Das Buch der Klänge« ist eine für Werke zeitgenössischer E-Musik geradezu populäre Komposition. Eine Veranstaltung der Musikschule für den Kreis Gütersloh anlässlich des 25-jährigen Dienstjubiläums von Professor Peter Kreutz.

Dienstag, 26. März, 19 Uhr, Theater, Eintritt frei

ERWIN GROSCHE

»Warmduscherreport Vol. 2« – Erwin Grosche ist ein Clown, ein Philosoph und ein perfekter Reiseführer durchs wilde Absurdistan. Als Großmeister der Wortakrobatik und der schier unmöglichen Pointen überrascht er seit dreißig Jahren sein Publikum. Manchmal staunt man am Ende, warum diese ganz eigene Sicht der Dinge einem noch nicht selbst eingefallen ist, findet auch noch die schrägste Perspektive ganz normal und wundert sich über nichts mehr. Nun hat er noch einmal die Glanzstücke und Lieblingsszenen aus vierzig Jahren Kabarettgeschichte ausgepackt. Hier kann man sie noch mal erleben: die Omis mit den neuen Gummistiefeln, die tanzenden Badekappen, die rockenden Nudeln, das athletische Spannbettuch, die letzten Raucher.

Donnerstag, 28. März, 20 Uhr, Theater, Theatersaal, Vorverkauf: 24 Euro, Abendkasse: 26 Euro, aus der Reihe »Schlado«

MARTIN GRUBINGER

Der österreichische Multipercussionist Martin Grubinger machte bereits als Jugendlicher bei internationalen Wettbewerben auf sich aufmerksam. Der in Salzburg geborene Musiker studierte am Bruckner-Konservatorium in Linz und am Mozarteum in Salzburg. Mit seinem ungewöhnlich vielseitigen Repertoire ist er inzwischen weltweit mit Recitals und Orchesterkonzerten in vielen bedeutenden Konzertsälen sowie bei renommierten Festivals auf der ganzen Welt aufgetreten.

Sonntag, 7. April, 20 Uhr, Theater, Theatersaal, Eintritt: 49 beziehungsweise 38 Euro

DIE RÄUBER

Sie sind zwei ungleiche Brüder. Karl hat, im Kampf um Freiheit, eine Räuberbande um sich gescharrt und verbreitet raubend und mordend Angst und Schrecken. Franz hat derweil eine Intrige gegen seinen Bruder gesponnen, durch die er sich des erstgeborenen Erbberechtigten entledigen will, und auch seines Vaters. Und dann müht er sich um die Gunst von Karls Verlobter. **Dienstag, 9. April, 19.30 Uhr, und Mittwoch, 10. April, 19.30 Uhr, Theater, Theatersaal, Eintritt: 20 beziehungsweise 27 Euro**

FOTO: HARALD MORTSCH



**Erwin Grosche
präsentiert Litera-
rische Schräglä-
gen aus 30 Jahren**

GÜTERSLOH BLÜHT WEITER

Die Gütersloh Marketing GmbH macht den Berliner Platz im März und April zum beliebten Ausflugsziel für Besucherinnen und Besucher.

Zum »Gütersloher Frühling« ist die Parklandschaft auf dem Berliner Platz ein beliebtes Ausflugsziel für die Besucher. Mit der Veranstaltungsreihe »gtm BELEBT« verwandelt die Gütersloh Marketing GmbH die Innenstadt-Oase an verschiedenen Sonntagen im April in eine Schminkstube, ein Theater oder einen Zirkus. Samstags lädt das Theaterlabor Bielefeld die Besucher zusätzlich zur »Rollrasenpoesie« auf der Parklandschaft anlässlich des Theaterfestes »Platzwechsel« ein. »Gütersloh blüht weiter« wird somit im März und April zum beliebten Treffpunkt für alle Gütersloher und Besucher.

Los geht es am Samstag, 23. März, mit »Rollrasenpoesie« vom Theaterlabor Bielefeld. Wer diesen Termin verpasst, hat auch am 6., 13., oder 20. April noch einmal die Möglichkeit Theaterluft im Freien zu schnuppern. Ilse Berg fordert kleine und große Besucher bei »gtm BELEBT« am Sonntag, den 7. April, zum Mitmachen und Mitlachen auf. Aussortieren in den Kinderzimmern lohnt sich für Sonntag, 14. April. Beim Kinderflohmarkt können die Teilnehmer wieder großes Verkaufsgeschick beweisen. Ganz besondere Hingucker sind am Sonntag, 21. April, von Autohaus Mense und Autohaus Markötter zu bestaunen. Von Cabrio bis Geländewagen – hier stehen exklusive Highlights aus der Autobranche. Kleine Besucher können sich währenddessen von Mitarbeitern der Gütersloh Marketing im Rahmen von »gtm BELEBT« in allen möglichen Formen und Farben schminken lassen oder ihrer Kreativität mit Hilfe von Fingerfarbe an zwei echten Autos freien Lauf lassen. Mit Unterstützung von ToyRun4Kids gestalten die Kinder ein einmaliges Kunstwerk aus den weißen Fahrzeugen. Zum Abschluss von »gtm BELEBT« am Sonntag, 28. April, erleben Kinder und ihre Eltern spannende Geschichten beim Puppentheater unter freiem Himmel in der grünen Oase mitten in der Stadt. Bei Regenwetter finden der Mitmachzirkus am 7. April und das Puppentheater am 28. April in der Kreismusikschule statt.



Kinderflohmarkt in der Parklandschaft auf dem Berliner Platz

ROLLRASENPOESIE

Samstags lädt das Theaterlabor Bielefeld die Besucher zur »Rollrasenpoesie« auf der Parklandschaft anlässlich des Theaterfestes »Platzwechsel« ein. »Gütersloh blüht weiter« wird somit im März und April zum beliebten Treffpunkt für alle Gütersloher und Besucher. Veranstalter ist der Fachbereich Kultur und Sport Stadt Gütersloh in Kooperation mit dem Theaterlabor Bielefeld.

Samstag, 23. März, Samstag, 6. April, Samstag, 13. April und Samstag, 20. April, jeweils 15–15.30 Uhr, Berliner Platz

KINDERZIRKUS

Ilse Berg animiert die kleinen und großen Besucher mit Jonglage und Artistik auf der Parklandschaft auf dem Berliner Platz. Mit Tüchern, Tellern, Bällen oder Ringen zeigt sie allerlei Zirkustricks und Tipps, die die Besucherinnen und Besucher direkt selbst ausprobieren können.

Sonntag, 7. April, 15–17 Uhr, Berliner Platz, bei Regen in der Kreismusikschule

KINDERFLOHMARKT

Die Gütersloh Marketing GmbH und der Verein ToyRun4Kids freuen sich in diesem Jahr auf den dritten Kinderflohmarkt in der Gütersloher Innenstadt unter dem Titel »gtm BELEBT«. Um die gastronomische Versorgung kümmert sich die Jugendgruppe des THW Ortsverbandes. Decken und Tische bringen die Kinder wieder selbst mit.

Sonntag, 14. April, 12–16 Uhr, Berliner Platz, Anmeldungen unter Telefon (05241) 21136-0 oder per E-Mail an eva.willenberg@guetersloh-marketing.de

KINDERSCHMINKEN

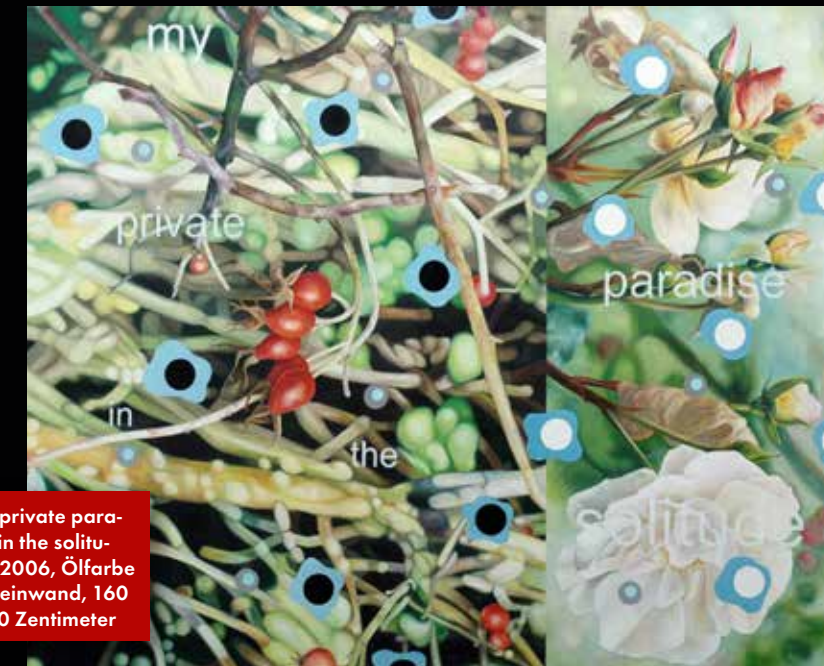
Vom Cabrio bis zum Geländewagen können sich Gütersloher und Besucher besondere Auto-Highlights auf dem Berliner Platz anschauen. Die Gütersloher Autohäuser Mense und Markötter präsentieren eine exklusive Auswahl Ihrer Fahrzeuge. Kleine Besucher erwartet ein ebenso spannendes Programm: Wer selbst aktiv werden will, darf sich an diesem Tag schminken lassen oder zur Fingerfarbe greifen und sich an zwei echten, weißen Autos kunstvoll verwirklichen.

Sonntag, 21. April, 12–17 Uhr, Berliner Platz

PUPPENTHEATER

Der kleine Drache Floritzel kann nicht feuersucken und dass, obwohl er an seinem 500. Geburtstag die große Drachenprüfung ablegen muss! Und wie wird man ein furchterregender und schrecklicher Drache, wenn man am liebsten Gänseblümchen pflückt und bunten Schmetterlingen hinterherjagt? In seiner Ratlosigkeit begibt sich Floritzel auf die Wanderschaft.

Sonntag, 28. April, 15 Uhr und 16 Uhr, Berliner Platz, bei Regen in der Kreismusikschule



»my private paradise in the solitude«, 2006, Ölfarbe auf Leinwand, 160 x 200 Zentimeter

HEINER GEISBE

Der Kunstverein für den Kreis Gütersloh zeigt vom 17. März bis zum 28. April Werke des Münsteraner Künstlers Heiner Geisbe.

In der Welt der Pflanzen findet Heiner Geisbe die Motive für seine Malerei. Kakteen, Blüten, Früchte, Ranken und Blattformen inspirieren ihn zu teils absurden Kompositionen, in denen er Florales mit frei erfundenen Formen, ornamentalen Verschlingungen, geometrischen Körpern, Textfragmenten und Zonen reiner Malerei verbindet.

Eigenwillig offenbart Geisbe ein malerisches Können, das den Traditionen der gegenständlichen Malerei huldigt und gleichzeitig die Errungenschaften autonomer Malerei zu nutzen weiß. Trotz floraler Motive mit ihrer überbordenden Fülle und Farbenpracht entstehen keine süßlichen Idyllen. In einem Bildraum, dessen Tiefe sich häufig nicht ausloten lässt, überlagern sich die Bildelemente wie bei einer Colla-

ge oder sie durchdringen sich kaleidoskopartig. Auf eingelagerten Binnenzonen, die in der Bildfläche zu schwimmen scheinen oder wie Fenster wirken, finden sich präzise naturalistisch gemalte Motive. Verschlungene Ranken und Ornamente binden diese Elemente ein. Die Komposition scheint im Schwebezustand zu verharren. Mitunter wird sie am Rand von Zonen ungegenständlicher Malerei begleitet. Eine eindeutige Zuordnung in Vordergrund, Mitte oder Hintergrund wird häufig unmöglich. Das alles schafft ein Dickicht an Sehreizen, welches unsere Wahrnehmung überfordert und dazu zwingt, die Bilder nacheinander in Teilbereichen zu betrachten. Die gekonnt vorgeführten stilistischen, perspektivischen und malerischen Brechungen irritieren und verrätseln die Bildinhalte weiter. Dennoch scheint hinter allem eine geheimnisvolle Ordnung zu stehen, die zuerst eine kompositorische ist – das Bild muss stimmen. Sie kann aber auch als eine gemalte Hommage an die verwirrende Vielgestalt der Schöpfung verstanden werden.



Botanischer Garten
Duisburg, Oil on Canvas,
160 x 200 Zentimeter



17. März bis 28. April, Kunstverein, Veerhoffhaus, Do–Fr 15–19 Uhr, Sa–So 12–19 Uhr, weitere Infos unter www.kunstverein-gt.de



HEINER GEISBE

Eigenwillig offenbart Heiner Geisbe ein malerisches Können, das den Traditionen der gegenständlichen Malerei huldigt und gleichzeitig die Errungenschaften autonomer Malerei zu nutzen weiß. Trotz floraler Motive mit ihrer Fülle und Farbenpracht entstehen keine süßlichen Idyllen. **17. März bis 28. April, Kunstverein, Veerhoffhaus, Do–Fr 15–19 Uhr, Sa–So 12–19 Uhr, www.kunstverein-gt.de**

FRANK ZUCHT

Unter dem Titel »Kunst und Arbeit« werden Werke des Berliner Künstlers Frank Zucht gezeigt. **Noch bis 23. März, Johannes Lübbering GmbH, Industriestraße 4, 33442 Herzberg-Clarholz**

GHITTA FLUCK

Die Galerie der Gruppe 13 – Haus Samson in Clarholz – wird zur Bühne einer ganz besonderen Show. Für die 1937 geborene und in Spexard aufgewachsene Künstlerin Ghitta Fluck, die 50 Jahre ihres Lebens im Tessin verbrachte, ist die Anfertigung von Gliederpuppen über Jahrzehnte ein Teil ihres Lebens geworden.

Noch bis 7. April, Galerie im Haus Samson, An der Dicken Linde 3, Herzebrock-Clarholz, Mi/Sa/So 15–18 Uhr

SYMBOLISMUS

Durch die rasante Entwicklung von Industrie und Technik in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ändern sich die Lebensverhältnisse rasch und tiefgreifend, und die Künstler suchen nach einem neuen Weltbild. Die Idealisierung des bürgerlichen Lebens bannt ebenso wie der impressionistische Blick auf die Bürgerwelt der Großstadt existenzielle Ängste. Zwischen Natursehnsucht und Fortschrittsglauben tritt seit den 1870-er Jahren der Symbolismus als ein interessantes, wichtiges, gesamteuropäisches Phänomen hervor. **24. März bis 7. Juli, Kunsthalle Bielefeld, Artur-Ladebeck-Straße 5, Bielefeld, Di–So 11–18 Uhr, Mi 11–21 Uhr, Sa 10–18 Uhr**

WOLFGANG MELUHN

33 großformatige Arbeiten hatte Wolfgang Meluhn im letzten Sommer, im Auftrag des Fördervereins Botanischer Garten, gezeigt. **Noch bis 27. März, Klinikum Gütersloh, während der Öffnungszeiten**

MARYAM JAFRI

Maryam Jafri (Pakistan) arbeitet vorwiegend mit den Medien Video, Fotografie, Text und Performance und zeigt Video- und Fotoinstallationen. **Noch bis 28. April, Kunstverein Bielefeld, Welle 61, Bielefeld, Do–Fr 15–19 Uhr, Sa–So 12–19 Uhr und nach Vereinbarung**

DR. DENIS LOMTEV
HÄLT EINEN VORTRAG
IN GÜTERSLOH

Dr. Denis Lomtev

MUSIKKULTUR DER DEUTSCHEN IN RUSSLAND

Musikwissenschaftler Dr. Denis Lomtev, geboren 1972 in Moskau, hält am Freitag, 12. April, um 19 Uhr auf Einladung des Forum Russische Kultur Gütersloh im Hotel Appelbaum, Neuenkirchener Straße 59, einen Vortrag zum Thema »Musikkultur der Deutschen in Russland«. Lomtev ist väterlicherseits ein Nachkomme des Historikers und Musikchronisten Jakob von Stählin (1709 bis 1785) und des Musikwissenschaftlers Paul Lamm (1882 bis 1951), die als Deutsche in der russischen Musikgeschichte eine wichtige Rolle spielten. Diesen Vorfahren fühlt er sich verpflichtet. Nach Abschluss des Moskauer Tschaikowskij-Konservatoriums als Musikwissenschaftler im Jahre 1996 setzte Lomtev sein Studium als Doktorand bei Prof. Dr. Mihail Saponov fort. 1999 folgten die Promotion mit dem Thema Deutsche Musiker in Russland: Zur Entstehungsgeschichte der russischen Konservatorien und die Verleihung des Dokortitels »Kandidat der Kunstwissenschaften«. Bereits während des Studiums erhielt Lomtev den Ruf, eine Dozentenstelle an der Akademischen Musiklehranstalt des Moskauer Konservatoriums zu bekleiden. Dort unterrichtete er von 1993 bis 2005 musiktheoretische Fächer, Ästhetik und Geschichte der Philosophie. Zusätzlich erhielt er mehrere Lehraufträge am Lehrstuhl für westeuropäische Musikgeschichte des Moskauer Konservatoriums. Seine von 1999 bis 2003 am Institut für deutsche Musikkultur im östlichen Europa (Bonn) durchgeführten Forschungen mündeten in die Monografie Deutsches Musiktheater in Russland, die 2003 sowohl in russischer als auch in deutscher Sprache erschien. Dr. Lomtev ist mittlerweile Autor von acht Büchern und von mehreren wissenschaftlichen Aufsätzen über verschiedene Aspekte der deutschen Musikkultur in Russland.

FOTO: FORUM RUSSISCHE KULTUR

RUSSISCHE SEELE

Das Forum Russische Kultur präsentiert am Sonntag, 7. April, in der Liebfrauenkirche Musikleidenschaft mit russischer Seele.

Wenn am Sonntag, 7. April, um 18 Uhr Dirigentin Iryna Slavina in der Liebfrauenkirche, Gütersloh, Kattenstrother Weg, in die Hände klatscht, dann erheben sich vierzehn imposante Stimmen von Frauen, die alle aus unterschiedlichen Regionen der ehemaligen Sowjetunion stammen und unterschiedlich alt sind. Was sie alle gemeinsam haben, ist eins: die Leidenschaft zur Musik. Das »Ensemble Romantik« aus Osnabrück gibt das Konzert in Gütersloh auf Einladung des Forum Russische Kultur.

»Romantik« ist mehr als ein gewöhnlicher Chor, denn es vereinen sich professionell ausgebildete Musikerinnen zu einer dynamischen Truppe. Zweimal in der Woche treffen sich die Sängerinnen, um zu proben. Denn sie haben viel vor – die internationalen Bühnen wollen sie erklimmen und mit ihren Konzerten die Menschen berühren. Die Sängerinnen repräsentieren viele Nationalitäten. Bei ihrer musikalischen Arbeit gibt es keine Grenzen. So reicht das Repertoire von klassischen Stücken über ukrainische und russische Lieder bis hin zu Gospel und Kirchenmusik.

Dabei gleicht kein Stück dem anderen, denn alles wird von Iryna Slavina selbst arrangiert. Die heutige Dirigentin und erstklassige Pia-

nistin wurde in Charkow in der Ukraine geboren, wo ihr einst das musikalische Talent förmlich in die Wiege gelegt wurde – auch ihre Mutter war eine anerkannte Chorleiterin. Eigentlich wollte Iryna Slavina damals Deutsch studieren, doch man kann wohl sagen, das Schicksal hatte anderes mit ihr vor. Sie verpatzte die Aufnahmeprüfung und schlug deshalb ebenfalls den musikalischen Weg der Chorleiterin ein.

Fünf Jahre dauerte ihre Ausbildung, bis sie schließlich eigene Chöre dirigierte. Mit ihrem Umzug nach Deutschland konnte sie ihre Tätigkeit weiter fortsetzen – so legte sie im Jahr 2003 den Grundstein für das heutige Ensemble mit einem eigenen Chor. Damals noch unter dem Namen »Serenade« vereinten sich hier Menschen mit einer ganz besonderen Geschichte. Alle stammten aus der ehemaligen Sowjetunion und waren somit neu in Osnabrück. Das gemeinsame Singen bedeutete daher für alle ein Stück Gemeinschaft: »Das war sehr wichtig für uns alle. Wir waren ja fremde Leute in einem fremden Land«, erinnert sich Tamara, die aus Litauen stammt. Dabei stellte Chorleiterin Iryna Slavina nach kurzer Zeit fest, dass bei einigen das Können weit über »Hobby-Niveau« hinausreicht. Kein Wunder, denn hier verbargen sich echte Profi-Musiker.



Der Vorstand mit Dr. Silvana Kreyer und Sabine Marzinkewitsch (rechts)

WAGNER WAGEN!

Am 15. Juni präsentiert die Concerteam GmbH im Rahmen der Charity-Event-Reihe »Gütersloh Music Nights« die Wagner-Gala »Best of Wagner« mit der Nordwestdeutschen Philharmonie.

2013 jährt sich der Geburtstag Richard Wagners zum zweihundertsten Mal! Anlass genug, diesen weltberühmten Komponisten mit einer großen Wagnergala auch in Gütersloh zu ehren. Die Höhepunkte seines künstlerischen Lebenswerkes werden im Rahmen der dritten »Gütersloh Music Night« am Samstag, 15. Juni, im großen Saal der Stadthalle Gütersloh zu Gehör gebracht. Ziel ist wie auch schon in den vergangenen Jahren, ein hochklassiges Musikeignis mit dem Charity-Gedanken zu verbinden. Die Nordwestdeutsche Philharmonie wird in wagnerspezifischer Orchesterstärke und unter der Leitung des renommierten und in unserer Region nicht unbekannten Augsburger Generalmusikdirektors Dirk Kaftan die bekanntesten Overtüren erklingen lassen und die bayreuth- und wagnererfahrenen Gesangssolisten Anna Gabler (Sopran), Marcel Reijans (Tenor) sowie Wieland Satter (Bassbariton) beim Vortrag weltberühmter Wagnerarien musikalisch begleiten und für ein einmaliges, musikalisches Erlebnis in der Stadthalle Gütersloh sorgen. »Lassen Sie sich dieses einmalige Ereignis im Jubiläumsjahr Richard Wagners nicht entgehen und seien Sie dabei, wenn in Gütersloh ein Hauch von »Grünem Hügel« Einzug hält! Der Konzertabend wird mit einer Soirée eröffnet. Ich würde mich freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen«, so Veranstalter Ulrich Bongartz.

Samstag, 15. Juni, 20 Uhr, Soirée ab 18.30 Uhr, Stadthalle Gütersloh, großer Saal, weitere Informationen online unter www.guetersloh-music-nights.de und unter www.concerteam.de



»Best of Wagner«
Samstag, 15. Juni 2013, 20 Uhr

Stadthalle Gütersloh
Nordwestdeutsche Philharmonie, GMD Dirk Kaftan (Leitung)
Anna Gabler (Sopran), Marcel Reijans (Tenor), Wieland Satter (Bassbariton)
www.guetersloh-music-nights.de

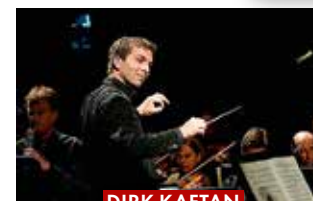
GüterslohMarketing | Neue Westfälische | WESTFALEN-BLATT | Die Glocke | eventim.

DIE KÜNSTLER



ANNA GABLER

Die Münchener Sopranistin studierte bei Prof. Rootering und in der Meisterklasse für Liedgestaltung.



DIRK KAFTAN

Aufgewachsen in Deutschland und Kanada, absolvierte Dirk Kaftan seine Studien in Detmold.



MARCEL REIJANS

Der niederländische Tenor nahm sein Gesangsstudium 1990 am Conservatorium van Amsterdam auf.



WIELAND SATTER

Wieland Satter studierte zunächst Schulmusik mit den Hauptfächern Querflöte und Chordirigieren.



FOTO: STEFAN FLOPER, WIKIMEDIA

**DR. RING DING
KOMMT WIEDER NACH
GÜTERSLOH**

BACK TO THE 90S

Seit bereits fünf Jahren gibt es bereits die »Back to the 90s«-Party. Aufgrund dieses besonderen Anlasses hat sich die Weberei auch etwas Besonderes überlegt. Am Freitag, 22. März, erwartet die Gäste dieses Mal nicht nur das DJ Team »The Hasseloffs« mit ihrer bunten musikalischen Mischung aus den 90-ern, sondern auch DJ Denis aus dem beliebten Club »Stereo« in Bielefeld.

Freitag, 22. März, 23 Uhr, Halle, Kesselhaus, Eintritt: sechs Euro

OSTER-ADULTS-ONLY

Auch in diesem Jahr versteckt der Hase die Oster Eier im heimischen Garten. Mit Traditionen sollte man bekanntlich auch nicht brechen. Deswegen verzichtet die Weberei auch nicht auf die »Oster Adults Only«. Hase Sascha erwartet die Gäste wieder mit einer bunten Mischung der besten Hits aus den letzten Jahren bis hin zu Aktuellem und im Kesselhaus spielt Hase David eine breite Auswahl aus Rock, Pop und alternativem Zeug!

Samstag, 30. März, 23 Uhr, Halle, Kesselhaus, Eintritt: fünf Euro

DR. RING DING

Weltberühmter deutscher Ska-Musiker mit acht Buchstaben – klar, dass es hierauf nur eine Antwort geben kann: Sein Name ist Dr. Ring Ding! Endlich wieder in Gütersloh! Der Kulturinitiative »Cable Street Beat« ist es gelungen Dr. Ring Ding für einen Auftritt im Werk II der Gütersloher Weberei zu verpflichten. Am 30. März kommt er in Begleitung seiner neuen Allstar Band »Ska-Vaganza« zurück in die Dalkestadt, in der er schon so einige Konzerte absolviert hat.

Samstag, 30. März, Halle, 20 Uhr, Vorverkauf: zehn Euro, Abendkasse: 14 Euro

URBAN BEATS

Das Hamburg bis London eine Kirschkerne-spuckbare Distanz ist, stellten seinerzeit bereits die Beatles fest, und legten mit ihren Gastspielen auf dem Kiez den Grundstein für die musikalische Partnerschaft der beiden verregneten Metropolen. Diese galt auch für das HipHop- und Reggae-Genre. An dieser Stelle beginnt auch ein kleines Hip-Hop-Märchen, das von Dynamite! Der auch damals schon nicht kleine DJ, fing Feuer und Flamme für die erstmalige Verschmelzung seiner beiden favorisierten Musikrichtungen.

Samstag, 6. April, 20 Uhr, Kesselhaus, Vorverkauf: neun Euro (mit JKR-Card 4,50 Euro), Abendkasse: zwölf Euro (mit JKR-Card sechs Euro)

PROGRAMM

Das vollständige Programm der Weberei und weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich auf der Website der Weberei unter www.die-weberei.de ...

Tanzbar, intelligent und sexy. Cosmo Klein weiß, worauf es bei Musik ankommt. It's got to be phunky! Hier stehen die ganz Großen des Funk und Soul Pate, allen voran Prince, das erklärte Vorbild von Cosmo Klein. Die Mischung aus Soul, Funk und Pop kommt glänzend auf den Punkt. Intelligentes Songwriting, den Groove stets im Fokus und eine tief beseelte, mitreißend kraftvolle Stimme, die mühelos das komplette Spektrum von Erotik bis Attacke abdeckt. Organischer Funk der härteren Gangart. Mit dem Mut, auch Platz für langsame Stücke zu lassen.

Cosmo Klein, arrivierter Top-Ten-Songschreiber und versierter Solist hat die Fesseln der Popindustrie erfolgreich abgestreift. Mit seinem Label Cosmopolitix ist er stilistisch und kreativ frei. Sein ElektroProjekt »Liveclubbing« rockt bereits weltweit die Charts und Clubs. Jetzt folgt in bester Robin HoodManier die Phunkguerilla. Cosmo nimmt die raue Energie von Elektro und gibt sie dem Funk zurück. Achtung! Das hier ist definitiv kein musikalisches »Fastfood«-Produkt. In unzähligen LiveJams (»GuerillaSessions«) wurden Songmaterial und Bandbesetzungen getestet. Online entschieden Fans und Supporter, welche Songs weiter bearbeitet werden sollten. Für Cosmo lauert im Internet nicht der Feind sondern die Chance, gemeinsam mit dem Publikum die eigene Musik zu entwickeln. Zugleich kristallisierte sich ein harter Kern sattelfester Profimusiker heraus, der diese Titel schließlich live einspielte, bevor sie im Studio gezielt mit elektronischen Beats veredelt wurden. Was als Netzwerk begann, ist heute eine Band: Felix Lehrmann (Schlagzeug), Raymond Blake (Bass), Nicolas Börger und Tobias Philippen (Keyboards), Maya Saban (Backing Vocals) sowie diverse Bläserfraktionen.

Last but not least Claus Fischer. Der Multiinstrumentalist ist Cosmo Kleins »Partner in Crime« und bei der Phunkguerilla für die Produktion verantwortlich. Ein profunder Musikdozent und mit allen Wassern gewaschener Studio und Livemusiker. Was ursprünglich als vierteilig angelegte EP-Reihe begann und nach zwei Ausgaben wegen Cosmo Kleins Solokarriere auf Eis lag, präsentiert sich endlich vollständig aus und überarbeitet mit dem Album »Let's Work«. Bereits das von den Bildern des Kölner Malers Walter Asmuth inspirierte Coverartwork ist ein echter Blickfang. Geschmackvoll durch und durch. Die Zeit ist reif für die Phunkguerilla.

Samstag, 13. April, 20 Uhr, Weberei, Vorverkauf: neun Euro (mit JKR-Card 4,50 Euro), Abendkasse: zwölf Euro (mit JKR-Card sechs Euro), Infos unter www.cosmopolitix.de



**Cosmo Klein
kommt mit der
»Phunkguerilla«
in die Weberei**

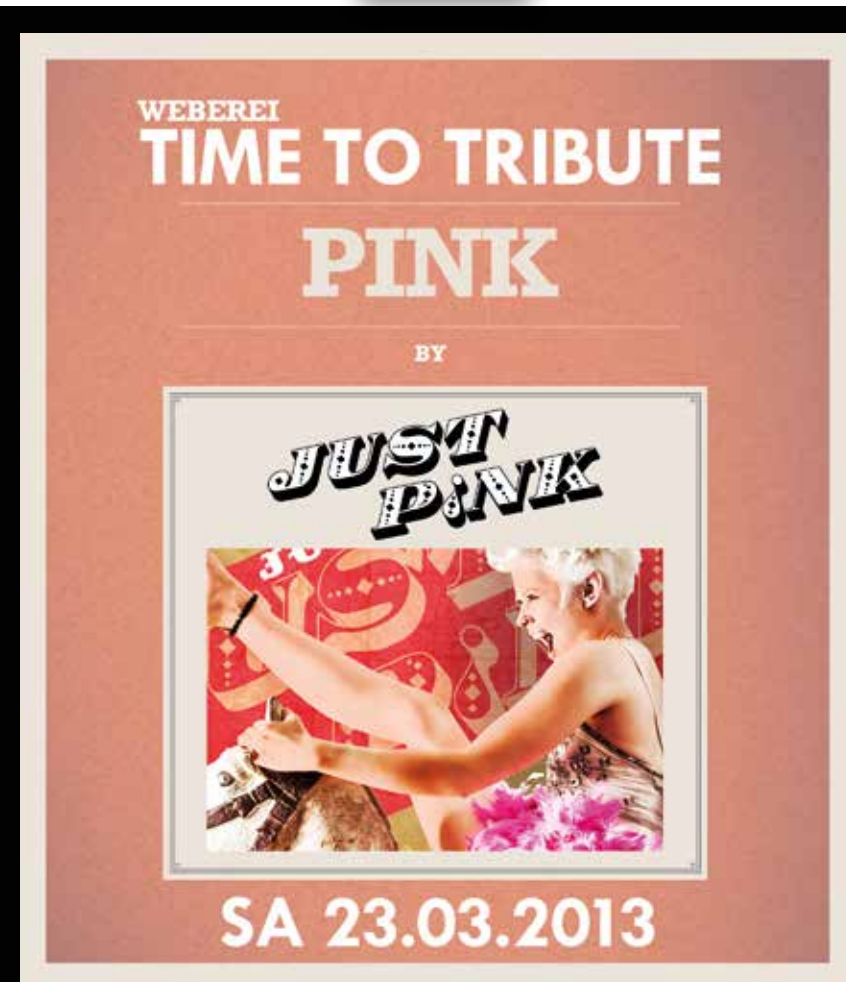


FOTO: MICHAEL GOEHRE



**MICHAEL GOEHRE
MODERIERT WIEDER
DEN SLAM GT**

SLAM GT

Der Poetry Slam reißt eine Menge Mauern ein und macht auf diesem Weg Literatur zu einem spannenden Live-Erlebnis. Der Dichterwettbewerb schlägt eine Brücke zwischen dem gedruckten Wort und der Bühne. Der Zuschauer ist aktiver Bestandteil der Veranstaltung, er kürt mit seinem Beifall den Tagessieger, der sich damit für den »Highlander« im Sommer auf der Dalkeinsel qualifiziert, dessen Gewinner wiederum den »SlamGT« bei den NRW-Meisterschaften vertritt. »Locals« und Slammer aus ganz Deutschland stehen beim »Slam GT« auf der Bühne. Der Poetry Slam ist eine offene Bühne, das heißt jeder, der eigene Texte vortragen möchte, kann sich anmelden. Entweder im Vorfeld per E-Mail an slamgt@gmx.de oder spontan an der Abendkasse. Musikalische Unterstützung gibt es dieses Mal von »Felix Muster«. Gitarre, Bass, Schlagzeug und Synthesizer. Darüber deutsche Texte für Herz und Hirn, gegen Kommerz und für das Leben. »Felix Muster« laden zum Tanzen und zum Nachdenken ein, und das alles innerhalb eines Abends. Die Mischung fühlt sich richtig an. Jeder Gast nimmt auf jeden Fall eine Zeile, eine Melodie und ein gutes Gefühl mit nach Hause.

Donnerstag, 21. März, 20 Uhr, Weberei, kleine Bühne im Kesselhaus

I'M HUNGRY I LOVE YOU

Ein audiovisuelles Gedicht von und mit dem inzwischen in Berlin lebenden Street-Art-Künstler und Dada-Philosophen Patrick Weh Weiland. Dabei vermischen sich Video, Sound und Performance zu einem neuen ungewohnten Bild und einem großen Ozean an Fragen über das Leben, die Welt und den Rest. Bist Du das? Oder ist das meine Sehnsucht? Sind Verzweiflung und Glückseligkeit nicht irgendwie identisch? Gibt es eigentlich Frieden, wenn es keinen Krieg gäbe? Und wenn Fische kotzen, wird dadurch der Ozean größer? Patrick Weh Weiland ist inzwischen Stammgast auf der Kleinen Bühne im Kesselhaus der Weberei. Regelmäßig bringt der bekannte und beliebte Künstler mit seinen ungewöhnlichen Performances das Publikum zum Staunen und Nachdenken. Man darf gespannt sein, was er dieses Mal mit nach Gütersloh bringt! 2009 war Patrick Weh Weiland Kurator des internationalen Performance-Festivals »we've got everything« in Gütersloh. Er hat neben zahlreichen internationalen Ausstellungen auch schon im »MARTa« Herford ausgestellt und seinen Performances sind in Kulturkreisen weithin bekannt und beliebt.

Donnerstag, 18. April, 20 Uhr, Weberei, kleine Bühne im Kesselhaus

INFORMATIONEN

Die neuesten Infos sind immer aktuell im Internet unter kleinebuehne.wordpress.com oder unter facebook.com/kleinebuehne zu finden.

FOTOS: COSMO KLEIN



FOTO: CONCORDE FILMVERLEIH

»MITTERNACHTSKINDER«
LITERATURKINO AM 15. APRIL
IM BAMBIKINO

WESTFALEN KRIMINELL

Erwin Grosche und Lisa lesen aus dem Kinderkrimi »Anne und die Bankräuber«. Eigentlich ist Anne mit Bruder Berti und ihrem Papa unterwegs ins Sanatorium der guten Laune. Aber eben nur eigentlich, denn ein trotteliges Bankräuberduo, 80.000 Euro Diebesgut und Papas vergessene Lieblingsschuhe machen die Reise zur grandiosen Verwirrfahrt, in der nicht zuletzt zwei Supermarktragetüten eine tragende Rolle spielen. Ankommen werden die fünf nicht, aber sich finden – und das will natürlich auch schon was heißen.
Samstag, 13. April, 16 Uhr, Sparkasse Gütersloh, Eintritt frei

POETRY SLAM

Dead or Alive? Geschichte gegen Gegenwart: In einem Dichterwettbewerb der besonderen Art treten drei der bekanntesten Poetry-Slamer aus NRW gegen drei verstorbene Literaten an. Ein unfairer Kampf? Nein, denn auch die Literaturlegenden treten – verkörpert durch Schauspieler des Westfälischen Landestheaters – livehaftig auf die Bühne. Der Moderator und Poetry-Slammer »Sebastian23« wird für die Einhaltung der Regeln des klassischen Poetry-Slams sorgen.
Samstag, 13. April, 20 Uhr, Kulturgut Haus Nottbeck, Stromberg, Vorverkauf: zwölf/neun Euro, Abendkasse: 14/zwölf Euro

MITTERNACHTSKINDER

Saleem Sinai (Satya Bhabha) wird genau um Mitternacht am 15. August 1947, dem Tag der Unabhängigkeit Indiens, geboren. Im Rückblick beschreibt er die Geschichte seiner Familie, die eng mit der Indiens verwoben ist. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts waren seine Vorfahren Teil aller wichtigen politischen Ereignisse in Indien.
Montag, 15. April, 20 Uhr, Bambikino, Vorverkauf: neun Euro inklusive Getränk im Bambikino und der Buchhandlung Markus

MICHAEL PAUWELS

In der Lesereihe »Waschen, Schneiden, Lesen« kommt Singer-Songwriter Michel Pauwels mit Sven Stickling in den Salon Haartolle.
Freitag, 19. April, 20 Uhr, Salon Haartolle, Nordring 15, 33330 Gütersloh

KORNBLUMENBLAU

Christian Schönemann und Jelena Volić lesen aus ihrem neuen Roman »Kornblumenblau: Ein Fall für Milena Lukin«. Belgrad eine europäische Metropole, so nah und doch so fern. Unter der kundigen, atmosphärischen Führung von Milena Lukin erschließt sich nicht nur ein aufsehenerregendes Verbrechen, sondern eine faszinierende Stadt im Brennpunkt europäischer Geschichte.
Mittwoch, 24. April, 20 Uhr, Amtsgericht Gütersloh, Tickets sind bei der Buchhandlung Markus erhältlich



Jelena Volić und
Christian Schönemann
lesen aus
ihrem neuen Krimi

Buchhandlung Markus

KORNBLUMENBLAU

Ein Fall für Milena Lukin: Belgrad – eine europäische Metropole, so nah und doch so fern. Unter der kundigen, atmosphärischen Führung von Milena Lukin erschließt sich nicht nur ein aufsehenerregendes Verbrechen, sondern eine faszinierende Stadt im Brennpunkt europäischer Geschichte.

In der Nacht vom elften auf den zwölften Juli machen zwei Gardisten der serbischen Eliteeinheit ihren Routinerundgang auf dem Militärgelände von Topčider. Am nächsten Morgen werden sie tot aufgefunden. Sie seien einem unehrenhaften Selbstmordritual zum Opfer gefallen, behauptet das Militärgericht. Und stellt die Untersuchungen ein. Im Auftrag der Eltern der jungen Männer beginnt der Anwalt Sinisa Stojkovic zu ermitteln. Er bittet seine Freundin Milena Lukin, Spezialistin für internationales Strafrecht, um Unterstützung. Ihre Nachforschungen sind gewissen Kreisen ein Dorn im Auge, Milena Lukin gerät dabei in Lebensgefahr. Und es erhärtet sich ein fürchterlicher Verdacht: Die beiden Gardisten hatten vermutlich etwas gesehen, was sie nicht sehen durften. Hatte es mit dem Jahrestag des größten Massakers der europäischen Geschichte seit dem Zweiten Weltkrieg zu tun?

Das deutsch-serbische Autoren-duo Christian Schönemann und Jelena Volić ist seit 25 Jahren befreundet. Kennengelernt haben sich die beiden in der Universität Münster im Russischkurs. Heute sehen sie sich regelmäßig in Berlin, wo er lebt und als Autor arbeitet und sie einen Zweitwohnsitz hat. Oder sie treffen sich in Belgrad, wo sie Neuere Deutsche Literatur lehrt. Schon immer wollten sie zusammen ein Buch schreiben. Hier der Auftakt zu der ersten in Belgrad angesiedelten deutschsprachigen Kriminalserie. Jelena Volić, geboren in Belgrad, studierte Allgemeine Literaturwissenschaft, Italianistik, Slawistik und Germanistik in Belgrad, Florenz, Groningen, Münster und Berlin. Zurzeit lehrt sie Neuere deutsche Literatur und Deutsche Kulturgeschichte in Belgrad und Kragujevac. Sie lebt in Belgrad und Berlin.

Montag, 11. März, 20 Uhr, Bambikino, Bogenstraße 3, Eintritt: 9 Euro (inklusive 1 Glas Wein), Vorverkauf bei der Buchhandlung Markus, Weberhaus, Münsterstraße, Infos unter www.buchhandlung-markus.de



GÜTSLER BÜCHERREGAL

Die aktuellen Lesetipps der *Buchhandlung Markus* im März

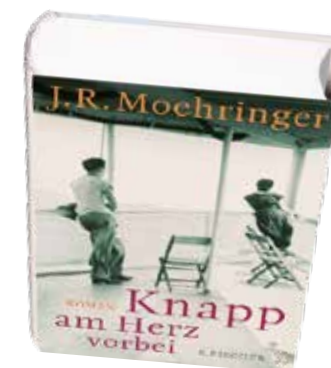


CIVASCHI, MILESI Das Leben in 5 Sekunden

Das beste Buch ohne Worte: 200 Biographien von Gott bis Pippi Langstrumpf: »Das Leben in 5 Sekunden« ist eine einmalige Kombination aus Humor, stylischer Optik und Ratespaß. Ganz ohne Worte, nur mit ein paar Männchen und Pfeilen, werden Biographien und die wichtigsten Ereignisse der Weltgeschichte erzählt, von Madonna bis Maradona, von Hulk bis Hitler, von Schumi bis Schwarzenegger, von Rotkäppchen bis zum Aussterben der Dinosaurier bis zu Al Capone und Dracula ...
Scherz, 256 Seiten, 14,99 Euro

J. R. MOEHRINGER Knapp am Herz vorbei

Wie in seinem wunderbaren Bestseller »Tender Bar« erzählt J. R. Moehringer mit der Sprache des Herzens eine wahre Geschichte vom Leben des beliebtesten Bankräuber aller Zeiten, Willie Sutton. New York, Weihnachten 1969. Willie Sutton packt seine Bücher ein und räumt die Zelle. Endlich Freiheit. Und das nach siebzehn Jahren ...
Fischer, 448 Seiten, 19,99 Euro



GRACE PALEY Kleine Widrigkeiten

Als reinen Glücksfall bezeichnete Grace Paley das Erscheinen ihres ersten Erzählungsbandes »Die kleinen Widrigkeiten des Lebens« im Jahr 1959. Bis zum Beginn der Frauen-, Friedens- und Bürgerrechtsbewegung hatte die selbstbewusste New Yorker Hausfrau und Mutter ausschließlich Gedichte geschrieben. Komisch, traurig, bescheiden.
Schöffling, 256 Seiten, 19,95 Euro



HILARY MANTEK Falken

»Sieh meinen Sohn Thomas böse an, und er sticht dir ein Auge aus. Stell ihm ein Bein, und er schneidet es dir ab«, sagt sein Vater über den jungen Cromwell. 35 Jahre später hat Thomas Cromwell die bescheidenen Verhältnisse des Elternhauses hinter sich gelassen. Sein Aufstieg am Hofe von Henry VIII. verläuft parallel mit dem von Anne Boleyn, Henrys zweiter Ehefrau ...
DuMont, 480 Seiten, 22,99 Euro



ÅKE EDWARDSON Die Rache des Chamäleons



Dein Mann liebt dich. Eure Kinder. Er ist erfolgreich, und ihr habt ein schönes Leben. Doch eine Nachricht verändert alles. Ein alter Freund glaubt, dass dein Mann ihm noch etwas schuldet. Und das fordert er jetzt ein.

Weil du ihn liebst, gehst du mit ihm auf diese tödliche Mission. Doch wer ist der Mann an deiner Seite? Der neue Thriller von Åke Edwardson führt nach Andalusien und in eine terroristische Vergangenheit. Åke Edwardson, Jahrgang 1953, lebt mit seiner Frau in Göteborg. Bevor er sich dem Schreiben von Romanen widmete, arbeitete er als internationaler, freier Journalist unter anderem im Auftrag der UNO im Nahen Osten, schrieb Sachbücher und unterrichtete an der Universität Creative Writing ...
Ullstein, 256 Seiten, 19,99 Euro

KLAUS MODICK Klack



Auf dem Dachboden entdeckt der Ich-Erzähler einen Schuhkarton mit alten Fotos, die

er Anfang der 60-er Jahre mit seiner Agfa Clack geschossen hat. Und plötzlich ist er wieder 16 und mittendrin im Leben in der Provinz, im Haus seiner tyrannischen Großmutter, den immer gleichen Kriegererzählungen des Vaters, der Harmoniesucht der Mutter, seinen unerwiderten Gefühlen und interessanten, erotischen Phantasien ...
Parlando, 5 CDs, 19,99 Euro

Buchhandlung Markus
Münsterstraße 9 (Weberhaus)
33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 2 88 88
Telefax (0 52 41) 1 63 35
www.buchhandlung-markus.de

Aus der »Neuen Westfälischen«

Stadt erledigt ein GeschäftToilette Spickergasse wird drei Monate lang umgebaut

Aus der »Neuen Westfälischen«

Piraten haben den Kurs verlorenGütersloher Piraten verlieren ihren Bund

Aus der »Neuen Westfälischen«

Irreführende Werbung für Schüßler-Salze■ Hamm/Rheda-Wiedenbrück. Hunderttausende Verbraucher schwören auf Schüßler-Salze. Die Werbung allerdings, dass diese „sanfte Begleiter in der Schwangerschaft“ seien, ist irreführend. Das hat das Oberlandesgericht Hamm entschieden. > OWL

Aus der »Neuen Westfälischen«

„Die pleiteste Kommune“

Aus der »Neuen Westfälischen«

Grüne wollen Doppelpass erleichtern

Aus der »Neuen Westfälischen«

Statt Altpapier falsche Zahlen geliefertAnzahl der Altpapier-Sammler soll betragen, aber...

Aus dem »Westfalen-Blatt«

»Mutter, wann stirbst du endlich?«

Aus der »Neuen Westfälischen«

„Nur kein 08/15-Gewerbegebiet“Klein-Kommunionsgebiet wird als Gewerbegebiet für die künftige Nutzung des Fluggeländes...

Aus der »Neuen Westfälischen«

„Verwaltung tut nichts Illegales“Kommunale Verwaltung tut nichts Illegales**WEBHOSTING IN GÜTSEL!**

INTERNETDOMAIN, WEBSITE, POP3-ACCOUNTS, FTP-ZUGANG, WEBMAIL-INTERFACE, PHP, STATISTIKEN, SERVER-STANDORT GÜTERSLOH, NETTOPREIS 75 EURO IM JAHR ZUZÜGLICH MEHRWERTSTEUER*

89,25 EURO

INTERNETDOMAIN, WEBSITE, POP3-ACCOUNTS, FTP-ZUGANG, WEBMAIL-INTERFACE, PHP, MYSQL-DATENBANK, STATISTIKEN, AUF WUNSCH MIT CMS (WEBCUBE 1.0 ODER 2.0), SERVER-STANDORT GÜTERSLOH, NETTOPREIS 150 EURO IM JAHR ZUZÜGLICH MEHRWERTSTEUER*

178,50 EURO

*WEITERE INFORMATIONEN BEI:

CHRISTIAN SCHRÖTER AGD
DESIGN, KOMMUNIKATION, MARKETING
FELDSTRASSE 7, 33330 GÜTERSLOH
TELEFON (0 52 41) 68 74 42
WWW.GUETSEL.DE

Benjamin Rogowski

MIT POESIE ZUM OHREN-ARZT

Einer meiner besten Freunde und ich liefern uns zwei Mal im Jahr einen kleinen Poetry-Slam in unserer Stammkneipe. Im kommenden Monat ist es mal wieder so weit. Da hab ich mir gedacht, ich übe in dieser Ausgabe schon ein bisschen, damit ich nicht wie beim letzten Mal den kürzeren ziehe und als Verlierer am Silvesterabend in Strumpfhosen und Damenkostüm zum »Pur Party Mix« performen muss ... herrje, war das peinlich!

Sie müssen wissen, das Publikum bestimmt im Vorfeld das Thema des Poetry-Slams und selbstverständlich auch wer gewinnt (per Applausometer) sowie den meist unschönen Wetteinsatz. Dieses Mal muss der Verlierer ein langes Wochenende mit einem T-Shirt herumlaufen, das der Gewinner selbstverständlich frei gestalten darf. Es wird das Wochenende, an dem unser Freundeskreis zur jährlichen Traditionsveranstaltung »Doktorsee in Flammen« fährt. Wie so ein T-Shirt aussehen kann, brauche ich Ihnen wahrscheinlich nicht zu erklären ...

»Ben, du bist so ein toller Freund«, »Ben, ich gebe mein letztes Hemd für dich« oder »Ben, deine Partys sind immer die besten« wird in jedem Fall nicht draufstehen ... wobei ich ja sagen muss, dass ich mich über »Ben, du machst das schönste, beste und angesagteste Stadtmagazin für Gütersloh« sehr freuen würde – aber genug der Träumerei ...

Beim kommenden Poetry-Slam werden wir uns über das Thema »Alkohol« aussprechen, jetzt soll es aber um den Frühling gehen – also festhalten:

*Sag mir liebster Petrus,
Frühling o Frühling,
wo steckst du nur,
ich sehne mich nach dir,
deine Blüten, deine Wärme,
tust du lieben mich nicht mehr?*

*Ach du dummer Erdenbürger,
doch, aber nicht jetzt,
jetzt muss ich kacken!*

FOTO: RANDI BLOMBERG

DIE AKTUELLEN HIGHLIGHTS IM MÄRZ
STÜHLE UND TISCHE**BÜROSTUHL »SILVER«**
VON INTERSTUHL**MAGIC DESK**
VON YOMEI**VOLKER GRETT**
EINRICHTUNGSHAUSBERLINER STRASSE 200, 33330 GÜTERSLOH
TELEFON (0 52 41) 23 75 55, TELEFAX (0 52 41) 23 75 56
WWW.VOLKERGRET.DE

KUZKA

Kuzka GmbH & Co. KG
Westring 93, 33334 Gütersloh
Telefon (052 41) 95 75-0
www.kuzka.de

**„WIR GUCKEN HIER AUCH
UNTER DEIN AUTO!“**



Jetzt Termin sichern!

Mehr als 2.500 Mal Markenqualität in Europa!

www.point-S.de